

TIROLER
LANDESTHEATER UND
SYMPHONIEORCHESTER
INNSBRUCK

SPIEL ZEIT 2019.20

INHALT

6	Theaterprogramm
8	Musiktheater
30	Schauspiel
52	Tanztheater
64	Theater für junges Publikum
74	Theaterpädagogik
78	Konzertprogramm
80	Tiroler Symphonieorchester Innsbruck
84	Symphoniekonzerte
86	Neujahrs- & Sonderkonzerte
87	Sonntagsmatineen
88	Zugabe – Musikvermittlung
96	Haus der Musik Innsbruck
100	Freundeskreis
101	Und außerdem
102	MitarbeiterInnen
106	Karten & Service
109	Besucherprogramm LEOPOLD
114	Abos & Service
122	Kalender
132	Kontakt & Impressum



Schriftliche Reservierungen für alle Vorstellungen der Spielzeit 2019.20 sind ab 5. April 2019 ab 12.00 Uhr möglich.

Der Vorverkauf für alle Vorstellungen der Spielzeit 2019.20 beginnt am 4. Juni 2019 um 10.00 Uhr.

Der Vorverkauf für das Neujahrskonzert und die dazugehörige Generalprobe beginnt jeweils am 2. Jänner des Vorjahres.



SEHR GEEHRTE THEATER- & KONZERTBESUCHER.INNEN!

„Die Bühne scheint mir der Treffpunkt von Kunst und Leben zu sein“, so der irische Dramatiker Oscar Wilde (1854–1900). Das Tiroler Landestheater wird diesem Anspruch mehr als gerecht und versteht es hervorragend, das Publikum in den Bann zu ziehen. Als Mehrspartenhaus überzeugt das TLT nicht nur durch die hohe Qualität, sondern auch durch die Vielfalt des Angebots. Klassiker der Opern- und Theaterliteratur stehen ebenso am Spielplan wie Ur- und Erstaufführungen sowie Musicals und Tanztheaterproduktionen. Dabei werden nicht nur exzellente künstlerische Leistungen und beste Unterhaltung geboten, sondern auch kritische Reflexionen über relevante gesellschaftspolitische Fragestellungen ermöglicht.

Als Beitrag zum Maximilianjahr 2019 gelangt das Musical *Die Schattenkaiserin*, welches das Schicksal der zweiten Frau Kaiser Maximilians, Bianca Maria Sforza, beleuchtet, zur Uraufführung. Selbstverständlich gibt es in der Saison 2019.20 wieder ein

vielseitiges Angebot für Kinder und Jugendliche sowie ein abwechslungsreiches Symphoniekonzertprogramm mit dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck unter der Leitung des neuen Chefdirigenten Kerem Hasan.

Mein Dank gilt dem Intendanten des Tiroler Landestheaters Johannes Reitmeier sowie dem kaufmännischen Direktor Dr. Markus Lutz mit ihrem Team für den großen persönlichen Einsatz im Dienste der Kunst. Ich freue mich auf eine spannende Saison 2019.20 und wünsche den Besucherinnen und Besuchern bereichernde Theater- und Konzerterlebnisse!

Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader
Landesrätin für Bildung, Kultur, Arbeit und Wohnen



SEHR GEEHRTE THEATER- & KONZERTBESUCHER.INNEN!

Als Musikliebhaber sehe ich das Tiroler Landestheater als inspirierenden Mittelpunkt im Tiroler Kulturgesehen. Es versteht, sein Publikum mit einem vielfältigen Angebot an Schauspiel, Tanz und Musik zu begeistern.

Intendant Johannes Reitmeier hat auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Neben bewährten Klassikern bieten alle drei Sparten des Tiroler Landestheaters viel Neues, darunter mehrere Österreichische Erstaufführungen. Natürlich darf ein Beitrag zum Maximilianjahr nicht fehlen: ein Auftragswerk des Tiroler Landestheaters, das Musical *Die Schattenkaiserin*. Dieser Uraufführung, an deren Realisierung auch die Stadt Innsbruck beteiligt war, sehe ich mit besonderer Spannung entgegen. An dieser Stelle möchte ich auch den neuen Chefdirigenten des TLT Lukas Beikircher herzlich willkommen heißen, ebenso wie den neuen Chefdirigenten des TSOI Kerem Hasan, auf dessen erstes Programm ich mich sehr freue.

Für mich ist ein Leben ohne Kunst und vor allem Musik nicht vorstellbar. Den jährlich über 200.000 BesucherInnen des Landestheaters scheint es ähnlich zu ergehen. Das benachbarte Haus der Musik Innsbruck ergänzt dieses Angebot seit Oktober in überzeugender Weise.

Ich danke daher allen MitarbeiterInnen des Tiroler Landestheaters für ihren unermüdlichen Einsatz. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Tiroler Kulturlieben. Den KünstlerInnen viel Erfolg und Ihnen, den BesucherInnen, eine interessante Spielzeit 2019.20!

Georg Willi
Bürgermeister der Landeshauptstadt Innsbruck

„DIE KUNST
HAT KEIN
VATERLAND.“

Carl Maria von Weber



Johannes Reitmeier, M.A.



Dr. Markus Lutz

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, VEREHRTES PUBLIKUM,

Carl Maria von Webers ebenso lebenskluges wie mutiges Bekenntnis besaß wohl selten so viel Sprengkraft und dabei so zentrale Bedeutung wie in diesen Tagen am Ende des zweiten Jahrzehnts unseres einundzwanzigsten Jahrhunderts. Inmitten einer Gesellschaft, die angesichts unlösbar erscheinender Konflikte auseinanderzudriften droht, sehen sich alle Kulturschaffenden in die Pflicht genommen. Es ist an uns, mit einem unmissverständlichen Eintreten für Weltoffenheit und gelebte Internationalität die Grenzen unseres Denkens zu erweitern. Dazu bedarf es einer Kulturarbeit, die Neues sucht, das Andere zulässt, sich dem Besonderen öffnet und gleichzeitig Sinn und Identität im Naheliegenden findet und im regionalen Bewusstsein stiftet. Es gilt für das Verbindende von Kultur und Kulturen einzutreten, das Trennende zu hinterfragen, ohne die Unterschiede nivellieren zu wollen. Darin liegt unsere Stärke, darin besteht eine der Aufgaben, der sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tiroler Landestheaters und des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck auch in der kommenden Saison stellen wollen.

Wir können und wollen diesen Diskurs aber mit unseren ureigensten Mitteln führen, indem wir mit berührenden Geschichten für das Theater begeistern und im Konzertsaal für die Musik entflammen. Das wird uns nur gelingen, wenn wir die Menschen mit unserem Angebot auch erreichen: das bedeutet, auch hier Hemmschwellen und Barrieren abzubauen, ohne den eigenen Qualitätsanspruch zu verraten. Vor allem müssen wir wohl für alle Generationen von Besucherinnen und Besuchern das bleiben, was auch der Titel einer unserer Neuproduktionen verspricht: „Ewig jung“!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr
Johannes Reitmeier, M.A.
Geschäftsführender
Intendant

Ihr
Dr. Markus Lutz
Geschäftsführender
Kaufm. Direktor

THEATERPROGRAMM

Tiroler Landestheater 2019.20

GROSSES HAUS

13.09.2019	DON GIOVANNI WIEDERAUFNAHME <i>Oper von Wolfgang Amadeus Mozart</i>	18.01.2020	DIE PHYSIKER <i>Komödie von Friedrich Dürrenmatt</i>
28.09.2019	DIE SCHATTENKAISERIN URAUFFÜHRUNG Ein Beitrag zum Maximilianjahr 2019 <i>Musical von Jürgen Tauber & Oliver Ostermann</i>	08.02.2020	RIGOLETTO <i>Oper von Giuseppe Verdi</i>
12.10.2019	DER MENSCHENFEIND <i>Komödie von Molière</i>	29.02.2020	DIE GROSSE NACHT DES TANZES <i>Choreografien von Nacho Duato, Jiří Kylián & Mauro Bigonzetti</i>
02.11.2019	THE TEMPEST URAUFFÜHRUNG <i>Tanzstück von Enrique Gasa Valga nach William Shakespeare</i>	21.03.2020	KATJA KABANOWA <i>Oper von Leoš Janáček</i>
30.11.2019	IL TRITTICO <i>Zyklus aus drei Operneinaktern von Giacomo Puccini</i>	18.04.2020	DIE ZWÖLF GESCHWORENEN <i>Schauspiel von Reginald Rose</i>
12.12.2019	AMERICAN IDIOT ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG <i>Musical von Billie Joe Armstrong, Michael Mayer, Green Day & Titus Hoffmann</i>	09.05.2020	DER FREISCHÜTZ <i>Romantische Oper von Carl Maria von Weber</i>
21.12.2019	SAMSON ET DALILA <i>Oper von Camille Saint-Saëns</i>	13.06.2020	LAKMÉ <i>Oper von Léo Delibes</i>

KAMMERSPIELE

20.09.2019	DIE DEUTSCHLEHRERIN WIEDERAUFNAHME <i>Schauspiel nach dem Roman von Judith Taschler</i>
29.09.2019	FRIDA KAHLO – NUEVA PASIÓN WIEDERAUFNAHME <i>Tanzstück von Enrique Gasa Valga</i>
05.10.2019	FUROR ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG <i>Schauspiel von Lutz Hübner & Sarah Nemitz</i>
25.10.2019	HEUTE ABEND: LOLA BLAU <i>Musical von Georg Kreisler</i>
22.12.2019	WOLFGANG AMADEUS URAUFFÜHRUNG <i>Tanzstück von Marie Stockhausen</i>
11.01.2020	STÜCK PLASTIK ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG <i>Schauspiel von Marius von Mayenburg</i>
01.03.2020	VÖGEL <i>Schauspiel von Wajdi Mouawad</i>
28.03.2020	DER LEUCHTTURM <i>Kammeroper von Peter Maxwell Davies</i>
25.04.2020	HOMO FABER <i>Ein Bericht von Max Frisch</i>
16.05.2020	TERRA BAIXA URAUFFÜHRUNG <i>Tanzstück von Enrique Gasa Valga nach dem gleichnamigen Theaterstück von Àngel Guimerà</i>
06.06.2020	EWIG JUNG <i>Songdrama von Erik Gedeon</i>

[K2]

24.11.2019	NYOTAIMORI ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG <i>Schauspiel von Sarah Berthiaume</i>
06.03.2020	AM KÖNIGSWEG <i>Stück von Elfriede Jelinek</i>
11.10.2019	ROBINSON. MEINE INSEL GEHÖRT MIR <i>Kinderstück von Raoul Biltgen . Ab 9 Jahren</i> [K2]
16.11.2019	JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER <i>Kinderstück nach Michael Ende . Ab 5 Jahren</i> KAMMERSPIELE
02.02.2020	TEUFELS KÜCHE <i>Ein szenisches Konzert von Moritz Eggert & Heiko Hentschel . Ab 5 Jahren</i> [K2]
20.02.2020	DIE EISBÄRIN ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG <i>Klassenzimmerstück von Eva Rottmann . Ab 12 Jahren</i> MOBILE PRODUKTION
17.05.2020	POST FÜR DEN TIGER <i>Kinderstück nach Janosch . Ab 4 Jahren</i> [K2]

MUSIK THEATER



VEREHRTES PUBLIKUM,

als Beitrag zum Maximilianjahr eröffnen wir die neue Saison mit der Uraufführung des Historienmusicals *Die Schattenkaiserin*. Als erste Opernproduktion erklingt *Il trittico* von Giacomo Puccini. *Il trittico* setzt sich aus drei Einaktern zusammen: *Il tabarro*, *Suor Angelica* und *Gianni Schicchi*. Selten werden diese Werke gemeinsam aufgeführt, meist vernachlässigt wird, zu Unrecht, *Suor Angelica*. Zum ersten Mal erklingt nun das Gesamtwerk am TLT. Zwei französische Opern, die hier noch nicht gespielt wurden, sind nun endlich zu erleben: Zum einen – als konzertante Aufführung – *Samson et Dalila* von Camille Saint-Saëns, zum anderen *Lakmé* von Léo Delibes. Aus dieser Oper kennt man hauptsächlich die Glöckchenarie und das Blumenduett zwischen Lakmé und Mallika, das Ihnen allen aus der „Darbo“-Werbung bekannt sein wird. Nach *Das schlaue Füchslein* und *Die Sache Makropulos*, die begeistert von Ihnen aufgenommen wurden, setzen wir die Janáček-Reihe mit der Oper *Katja Kabanowa* fort. Wer kennt nicht den *Freischütz* von Carl Maria von Weber? Wir aber bringen die besondere Fassung mit den von Hector Berlioz komponierten Rezitativen statt dem gesprochenen Text. Ich

finde diese Version sehr schön und bin auf Ihr Urteil gespannt. Wie jedes Jahr bin ich auf der Suche nach interessanten Regieteams und – was mir sehr am Herzen liegt – großartigen jungen SängerInnen. So viel sei verraten: Es wird Begegnungen mit einigen Gästen aus der letzten Saison geben und Sie werden neue Stimmen kennenlernen. Im Musiktheater gibt es viel Neues zu erleben.

Lassen Sie uns gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen. Ich freue mich auf Sie.

Herzlichst

Ihre Angelika Wolff
Operndirektorin

DON GIOVANNI

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart . Text von Lorenzo Da Ponte

„Wie kann man sagen, Mozart habe seinen *Don Juan* komponiert! Komposition! Als ob es ein Stück Kuchen wäre [...]! Eine geistige Schöpfung ist es, [...] wobei der dämonische Geist seines Genies ihn in der Gewalt hatte.“ Diese Worte Goethes zeigen den hohen Stellenwert von Mozarts Oper unter den zahlreichen Bearbeitungen des *Don Juan*-Stoffes. Die Figur des ebenso erotischen wie gewissenlosen Verführers wurde von Tirso de Molina Anfang des 17. Jahrhunderts erstmals schriftlich festgehalten und erfuhr seither unterschiedlichste Variationen in der Literatur, in der Musik wie auch in der bildenden Kunst. Bei Mozart verlässt Don Giovanni schon von Beginn an das Glück bei den Frauen. Mit dem Mord an Donna Annas Vater lädt er zusätzliche Schuld auf sich. Sein Untergang – die sprichwörtliche Höllenfahrt – ist somit bereits vorprogrammiert. Mit ihrem 1787 in Prag uraufgeführten *Don Giovanni* haben Mozart und Da Ponte die Interpretation dieser legendären Figur entscheidend geprägt. In der Komposition jagt ein Highlight das nächste. Der Dirigent Otto Klemperer fragte sich zu Recht: „Wo sollen wir mit der Laudatio des *Don Giovanni* beginnen? Mit den unsterblichen Arien oder mit den meisterhaften Ensembles oder mit den gewaltigen Finales?“ Lassen wir uns einfach verführen – in einer Inszenierung, die bei dem bewährten Team Kurt Josef Schildknecht, Heinz Hauser und Gera Graf (*Tiefland, Die Sache Makropulos* – Österreichischer Musiktheaterpreis für die Beste Ausstattung) bestens aufgehoben ist.

Musiktheater . Großes Haus . Wiederaufnahme 13. September 2019

MUSIKALISCHE LEITUNG *Seokwon Hong*

REGIE *Kurt Josef Schildknecht*

BÜHNE *Heinz Hauser*

KOSTÜME *Gera Graf*

CHOREOGRAFIE *Kathrin Eder*

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREISGRUPPEN **G | H**

**E.T.A. HOFFMANN:
DIE OPER ALLER OPERN.**

DIE SCHATTENKAISERIN

Musical von Jürgen Tauber und Oliver Ostermann . Libretto von Susanne Felicitas Wolf
unter Verwendung von Motiven von Bernhard Aichner

**BIANCA:
ICH WOLLT' MICH
MIT IHM ERHEBEN,
SELIG ÜBER WOLKEN
SCHWEBEN ...
WANN HABE ICH MICH
AUFGEGBEN?**

Das Jahr 2019 steht ganz im Zeichen Maximilians I. Der Kaiser aus dem Geschlecht der Habsburger, den eine besondere Liebe mit dem Land Tirol verband, starb vor 500 Jahren. Zu den Beiträgen des Tiroler Landestheaters anlässlich seines Gedenkjahres zählt eine besondere Auftragskomposition, mit der die Spielzeit 2019/20 eröffnet wird: das Historienmusical *Die Schattenkaiserin*. Im Mittelpunkt der Handlung steht nicht der Regent selbst, sondern seine zweite Ehefrau, die in seinem Schatten ein bemitleidenswertes Dasein führte: Bianca Maria Sforza. Unter Verwendung von Motiven des Innsbrucker Bestseller-Autors Bernhard Aichner konzipierte Susanne Felicitas Wolf das Stück und verfasste das Libretto. Es zeichnet das berührende Porträt einer jungen Frau, die voller Hoffnungen und Sehnsüchte in die durch ihren reichen Onkel vermittelte Ehe geht. Doch Maximilian, dessen Herz noch an der früh verstorbenen Maria von Burgund hängt, kann keine Zuneigung zu ihr entwickeln. Ihr kindliches Verhalten und ihre Anhänglichkeit bleiben ihm fremd und hindern ihn in seinem Freiheitsdrang. Vom Kaiser vernachlässigt, stirbt Bianca 1510 kinderlos, krank und vereinsamt in Innsbruck. Vor dem Hintergrund ihrer tragischen Geschichte entfaltet sich auf der Bühne ein farbiges Gemälde rund um den „letzten Ritter“ im Spiegel seiner Zeit. In der symphonisch angelegten Musik verbinden sich klassische wie zeitgenössische Elemente mit spätmittelalterlichen Stilziten. Die Komponisten Jürgen Tauber und Oliver Ostermann stammen aus Wiener Neustadt, wo Maximilian geboren und bestattet wurde.

Musiktheater . Großes Haus . Uraufführung 28. September 2019

MUSIKALISCHE LEITUNG *Hansjörg Sofka*

REGIE *Johannes Reitmeier*

BÜHNE & KOSTÜME *Michael D. Zimmermann*

CHOREOGRAFIE *Randy Diamond*

*Ein Beitrag zum Maximilianjahr 2019.
Die Entstehung dieses Auftragswerks wurde unterstützt
von Land Tirol und Stadt Innsbruck.*

PREISGRUPPEN **H | I | L | S**



HEUTE ABEND: LOLA BLAU

Musical von Georg Kreisler

Lola Blau, eine junge jüdische Schauspielerin, freut sich auf ihr erstes Festengagement in Linz. Doch der Einmarsch Hitlers zerstört ihre Träume. Sie flieht in die Schweiz, wo sie sich als Nachtclubsängerin so lange durchschlägt, bis sie eine Einreisegenehmigung in die USA erhält. In Amerika angekommen, wird Lola Blau ein viel umjubelter Star, ihre Einsamkeit verdrängt sie jedoch mit Alkohol und Tabletten. Nach Ende des Krieges erhält sie einen unerwarteten Anruf von ihrer Jugendliebe Leo, von der sie seit ihrer Flucht nichts mehr gehört hat. Sie beschließt, nach Österreich zurückzukehren, doch dort kann sie den Ewig-Gestrigen nicht entkommen.

Der sprachmächtige Grandseigneur des hintergründigen, oft apokalyptischen Chansons, der Kabarettist, begnadete Dichter, Meister des schwarzen Humors und Musiker Georg Kreisler (1922–2011) schrieb 1971 seine *Lola*, der Stoff aber ist aktuell wie eh und je. Kreisler, der selbst als Sohn eines jüdischen Rechtsanwalts 1938 aus Wien emigrieren musste, notierte zu seinem ebenso berührenden wie mitreißenden Musical: „*Lola Blau* ist die Geschichte einer Ohnmacht. [...] Sie will eigentlich nichts als ein bisschen tanzen und singen und ihrem Publikum Freude machen. Aber sie muss einsehen, dass es nichts nützt, nur einen kleinen bescheidenen Platz an der Sonne erhaschen zu wollen. Jeder Mensch muss vor allem versuchen, die Hindernisse, die die Sonne verstellen, für sich und seine Mitmenschen aus dem Weg zu räumen.“

Musiktheater . Kammerspiele . Premiere 25. Oktober 2019

MUSIKALISCHE LEITUNG *Hansjörg Sofka*

REGIE *Alexander Kratzer*

BÜHNE & KOSTÜME *Michael D. Zimmermann*

PREISGRUPPE **KD | KS**

**LOLA BLAU:
ÄNDERN LASST SICH
GAR NIX,
WEIL ICH SOWAS
NET RISKIER.
ÄNDERN LASST SICH
GAR NIX,
UND AM ALLER-
LETZTEN WIR.
JA WO!**

IL TRITTICO

(DAS TRIPTYCHON)

Zyklus aus drei Operneinaktern von Giacomo Puccini

**W. J. HENDERSON:
DIE DREI OPERN SIND
WIE DIE SÄTZE EINER
SYMPHONIE.
DER ERSTE EIN
LEIDENSCHAFTLICHES,
STÜRMISCHES
ALLEGRO,
DER ZWEITE EIN
BLEICHES, SCHWER-
MÜTIGES ANDANTE,
DER DRITTE EIN
FEUERWERK VON
FINALE.**

IL TABARRO (DER MANTEL)
Text von Giuseppe Adami nach dem Drama „La Houppelande“ von Didier Gold

SUOR ANGELICA (SCHWESTER ANGELICA)
Text von Giovacchino Forzano

GIANNI SCHICCHI
Text von Giovacchino Forzano

Der Begriff Triptychon bezeichnet ein dreiteiliges Gemälde, das sich oft auf Altären findet. Der Komponist Giacomo Puccini wählte das italienische Wort *Il trittico* für seinen Opernzyklus, der sich aus drei Einaktern unterschiedlichen Charakters zusammensetzt.

Der Mantel ist ein in düsteren musikalischen Stimmungsbildern gemaltes Eifersuchtsdrama, das mit einem Mord endet. Als lyrisches Intermezzo sieht Puccini die Geschichte von *Schwester Angelica*. Sie wurde von ihrer Familie in ein Kloster verbannt, weil sie ein uneheliches Kind zur Welt brachte. Als sie erfährt, dass dieses verstorben ist, erlöst sie sich selbst von ihrem trostlosen irdischen Dasein. Einen absoluten Kontrast zu den beiden ersten Einaktern bildet *Gianni Schicchi*. Der schlitzohrige Titelheld lässt unter der Maske des hilfsbereiten Freundes die habsüchtigen Verwandten des verstorbenen reichen Buoso Donati zu betrogenen Betrügern werden. Mit raffinierten Ensembles in temporeichem Parlandostil, Laurettas Arien-Highlight „O mio babbino caro“ und jeder Menge musikalischer Pointen beweist Puccini hier sein komisches Talent. *Il trittico* wurde 1918 an der New Yorker Metropolitan Opera mit großem Erfolg bei Presse und Publikum uraufgeführt. Allerdings erfuhr zunächst nur *Gianni Schicchi* eine weitere Verbreitung, indem er in Kombination mit anderen Operneinaktern gespielt wurde. In Innsbruck wird der dreiteilige Zyklus, der sein Publikum fesselt, berührt und zum Lachen bringt, das erste Mal als Einheit gezeigt.

Musiktheater . Großes Haus . Premiere 30. November 2019

MUSIKALISCHE LEITUNG *Lukas Beikircher*

REGIE *Carlos Wagner*

BÜHNE *Christophe Ouvrard*

KOSTÜME *Carlos Wagner* MITARBEIT *Markus Braunhofer*

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREISGRUPPEN **G | H | L**

AMERICAN IDIOT

*Musical . Buch und Songtexte von Billie Joe Armstrong . Buch von Michael Mayer .
Musik und Songtexte von Green Day . Deutsch von Titus Hoffmann*

Johnny, Will und Tunny sind unzufriedene Jugendliche in Jingletown, einer amerikanischen Vorstadt. Während Johnny in die nächste Großstadt flüchtet, um nach dem Sinn des Lebens zu suchen und die Freiheit und den Reiz der Metropole zu erleben, bleibt Will zu Hause, um die Beziehung mit seiner schwangeren Freundin zu klären. Tunny, der zunächst mit Johnny loszieht, ist vom Großstadtleben überfordert und verpflichtet sich bei der Armee. So zieht Johnny alleine durch die Straßen, probiert Drogen, beschwört ein Alter Ego von sich namens St. Jimmy herauf, trifft auf ein namenloses Mädchen und verliebt sich in sie. Währenddessen kommt Wills Baby zur Welt, doch die Beziehung geht in die Brüche. Tunny kehrt verwundet aus einem Krieg zurück. Alle drei suchen ihren Weg in ein selbstbestimmtes Leben, Scheitern inbegriffen. Am Ende treffen sie sich wieder – in Jingletown.

Grundlage dieses Musicals ist das gleichnamige Konzeptalbum der amerikanischen Punk-Rock-Band Green-Day, das in Fankreisen Kult-Status genießt. Das Buch schrieb Green Day-Frontsänger und Songwriter Billie Joe Armstrong, wobei er zusätzliche Songs der Band einbaute. Uraufgeführt wurde das Werk 2009 in Berkeley, 2010 erfolgte die Premiere am Broadway. Es folgten insgesamt 422 Aufführungen. Die Inszenierung von Intendant Johannes Reitmeier hat zunächst in München Premiere, bevor sie dann in sechs Gastspielen am Tiroler Landestheater als Österreichische Erstaufführung zu sehen sein wird. Es spielt die Band Vanden Plas, die bereits 2016.17 in *Everyman* Furore machte. Die mysteriöse Figur des St. Jimmy wird von Frontman Andy Kuntz verkörpert.

Musiktheater . Großes Haus . Österreichische Erstaufführung 12. Dezember 2019
MUSIKALISCHE LEITUNG *Günter Werno*
REGIE *Johannes Reitmeier*
CHOREOGRAFIE *Stefanie Erb*
BÜHNE & KOSTÜME *Michael D. Zimmermann*
MIT *Vanden Plas*



*Eine Koproduktion mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding, München.
Premiere im Prinzregententheater München am 6. November 2019.*

PREISGRUPPEN **H | I | L**



**BILLIE JOE ARMSTRONG:
DON'T WANNA BE
AN AMERICAN IDIOT
DON'T WANT A NATION
UNDER THE NEW MEDIA
AND CAN YOU HEAR THE
SOUND OF HYSTERIA?
THE SUBLIMINAL
MIND-FUCK AMERICA**

SAMSON ET DALILA

Oper von Camille Saint-Saëns . Libretto von Ferdinand Lemaire

**SAMSON:
O GOTT, DER DU
SIEHST MEINE
SCHWACHHEIT,
HAB ERBARMEN MIT
DEINEM KNECHT!
SCHÜTZE MEIN HERZ,
SCHÜTZE MEIN OHR
VOR DER STIMME,
DIE MICH
UMSCHMEICHEL!**

Auch wenn Camille Saint-Saëns nicht in erster Linie für seine Opern bekannt ist, konnte er mit *Samson et Dalila* einen triumphalen Erfolg verbuchen. Dem Librettisten Ferdinand Lemaire ist es zu verdanken, dass Saint-Saëns sich anstelle des geplanten Oratoriums für eine dramatische Bearbeitung des biblischen Stoffes entschied. In Paris wurde *Samson et Dalila* zunächst abgelehnt. 15 Jahre nach der 1877 von Franz Liszt veranlassten Uraufführung in Weimar wurde das Werk auch in der französischen Hauptstadt mit Jubel empfangen.

Inmitten des Konflikts zweier Völker bewegen sich die Figuren zwischen Liebe, Verrat und Tod. Nachdem der übermenschlich starke Samson mehrere Kämpfe für sich und die Hebräer entscheiden konnte, soll Dalila für die Philister herausfinden, woher dieser seine Stärke besitzt. Um ihm sein Geheimnis zu entlocken, soll sie versuchen, ihn zu betören. Samson kann Dalilas Zauber nicht widerstehen und verliert neben seiner Kraft die Verbundenheit zu Gott und seinem Volk. Als er im Tempel wieder zur einstigen Stärke gelangt, steht das vernichtende Ende bereits bevor. Mit großen Chortableaus, opernhafter Lyrik und nicht zuletzt dem exotisch-ekstatischen Bacchanal zieht die französische Meisteroper die ZuhörerInnen in ihren Bann. Kerem Hasan, der neue Chefdirigent des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck, wird die konzertante Aufführung leiten und das Publikum mit heroischer Dramatik und feinsten Klangfarben verzaubern.

Musiktheater . Großes Haus . Premiere 21. Dezember 2019
MUSIKALISCHE LEITUNG *Kerem Hasan*
BÜHNENEINRICHTUNG *Michael D. Zimmermann*
Konzertant . In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREISGRUPPEN **G | H | L**

RIGOLETTO

Oper von Giuseppe Verdi . Text von Francesco Maria Piave
nach dem Schauspiel „Le roi s’amuse“ von Victor Hugo

Kann man sein Kind völlig von der harten Realität des Alltags abschirmen? Kann man ohne Folgen eine Art Doppelleben führen – im Berufsleben Teil der korrupten, intriganten Gesellschaft sein, zu Hause aber ein integrierter, fürsorglicher Vater? Im Fall von Rigoletto muss beides mit Nein beantwortet werden. Am Hof des Herzogs von Mantua als Narr beschäftigt, tritt Rigoletto als Sprachrohr seines Herrn auf. Er unterstützt dessen Verführungspläne und verspottet lautstark die Leidtragenden. Seine Tochter Gilda jedoch hält er wie in einem Gefängnis von der Welt fern, damit sie von üblen Machenschaften unberührt bleibt. Rigoletto ahnt nicht, dass der Herzog längst ein Auge auf sie geworfen hat ...
Bevor Verdis *Rigoletto* im März 1851 in Venedig seine umjubelte Premiere feiern durfte, hatte der Komponist harte Kämpfe mit der Zensurbehörde auszufechten. Die Kritik am ausschweifenden Lebensstil eines Monarchen hatte bereits nach der Aufführung von Victor Hugos Schauspiel *Le roi s’amuse*, der Vorlage für die Oper, die Gemüter erhitzt. Und dann noch ein „Krüppel“ als Hauptperson! Doch Verdi blieb hart und setzte sich durch. Mit der Figur des Rigoletto gelang dem Komponisten seine widersprüchlichste und menschlichste Partie. Überreiche melodische Erfindungen von eingängiger Schlagkraft und die gelungene musikalische Zeichnung der unterschiedlichen Charaktere und Stimmungen sicherten dem Werk seine Popularität für alle Zeiten.

Musiktheater . Großes Haus . Premiere 8. Februar 2020

MUSIKALISCHE LEITUNG *Seokwon Hong*

REGIE *Dale Albright*

BÜHNE *Heinz Hauser*

KOSTÜME *Gera Graf*

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREISGRUPPEN **G | H | L**

**GIUSEPPE VERDI:
ICH GLAUBE EFFEKTIV,
DASS ES ÜBERAUS
SCHÖN WÄRE,
DIESEN CHARAKTER
DARZUSTELLEN,
ÄUSSERLICH MISS-
GESTALTET UND
LÄCHERLICH,
DOCH IM INNERN
ERFÜLLT VON LEIDEN-
SCHAFT UND LIEBE.**

KATJA KABANOWA

Oper von Leoš Janáček . Text vom Komponisten
nach dem Schauspiel „Das Gewitter“ von Alexander N. Ostrowskij

**MAX BROD:
DIE NEUE OPER
JANÁČEKS ÜBERRAGT
AN DURCHARBEITUNG
ALLES, WAS ER BISHER
GESCHAFFEN HAT.**

„Es zeugt von finsterner Ironie, dass sein pessimistischstes Drama in Bezug auf Klangschönheit und lyrischen Einfallsreichtum sein reichstes ist“, schrieb der englische Theaterwissenschaftler Michael Ewans über Janáčeks *Katja Kabanowa*. Die Titelfigur ist gefangen in einer Ehe mit einem schwachen Mann, der unter dem Einfluss seiner despotischen Mutter steht und es zulässt, dass seine Frau ebenfalls von ihr tyrannisiert wird. Katja flüchtet sich in eine leidenschaftliche Affäre. Doch sie kann das Glück nicht genießen. Gequält von Schuldgefühlen gesteht sie den Ehebruch und sieht als einzigen Ausweg den Freitod.
Die Figuren dieser Tragödie stehen sinnbildlich für gesellschaftliche Gruppen: Die ältere Generation vertritt symbolisch ein starres Herrschaftssystem, Katjas Gatte das geknechtete willenlose Volk. Das heimliche Liebespaar zeigt Menschen mit empfindsamer Seele, die zwischen diesen Fronten aufgerieben werden.
Nach *Jenufa*, *Das schlaue Füchslein* und *Die Sache Makropulos* steht nun ein weiteres Meisterwerk des bedeutenden tschechischen Opernkomponisten auf dem Spielplan des Tiroler Landestheaters. In der 1921 uraufgeführten *Katja Kabanowa*, die zum ersten Mal in Innsbruck zu erleben sein wird, zieht der hervorragende Musikdramatiker Janáček die ZuhörerInnen tief in das Seelenleben seiner Charaktere hinein. Dabei fungiert das Orchester nicht als Begleiter der Sprachmelodie, sondern es enthüllt die verborgenen Emotionen und Gedanken und schafft so ein beredtes Klangerlebnis.

Musiktheater . Großes Haus . Premiere 21. März 2020

MUSIKALISCHE LEITUNG *Lukas Beikircher*

REGIE *Hermann Schneider*

BÜHNE *Dieter Richter*

KOSTÜME *N.N.*

PREISGRUPPEN **G | H | L**

DER LEUCHTTURM

Kammeroper in einem Akt . Musik und Text von Peter Maxwell Davies

Der Komponist fasst den Stoff von *Der Leuchtturm* wie folgt zusammen: „Im Dezember 1900 fuhr das Leuchtturm- und Hafenversorgungsschiff ‚Hesperus‘, das in Stromness auf den Orkney-Inseln stationiert war, auf gewohntem Kurs zum Leuchtturm der Flannan Inseln auf den äußeren Hebriden. Bei der Ankunft war der Leuchtturm leer – die drei Betten und der Tisch sahen aus, als wären sie in Eile verlassen worden; das Licht, wenngleich gelöscht, funktionierte tadellos; die drei Männer jedoch hatten sich in Luft aufgelöst. Es gab viele Mutmaßungen über die Art und den Grund des Verschwindens der drei Männer. Diese Oper bietet keine Lösung des Rätsels an, sondern versucht anzudeuten, was durch das gespannte Verhältnis zwischen den drei Männern, die viel zu lange schon auf Ablösung harreten und durch den Sturm im Leuchtturm festgehalten wurden, möglicherweise passiert ist.“

Sir Peter Maxwell Davies (1934–2016) zählt zu den bedeutendsten Komponisten Großbritanniens und der Gegenwart. Seine Originalität liegt nicht zuletzt in den Bezügen, die er zur Natur, zur Musikgeschichte und zur menschlichen Psyche herstellt. Seine Kammeroper *Der Leuchtturm* – uraufgeführt 1980 in Edinburgh – ist ein regelrechter musikalischer Thriller, der an die Abgründe der menschlichen Psyche führt.

Musiktheater . Kammerspiele . Premiere 28. März 2020

MUSIKALISCHE LEITUNG *Seokwon Hong*

REGIE *Kai Anne Schumacher*

BÜHNE & KOSTÜME *Michael D. Zimmermann*

In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREISGRUPPE **KD**

**MARK VALENCIA:
DIE ORCHESTRIERUNG
FÜR INSTRUMENTE
WIE DAS FLEXATON
UND EIN VERSTIMMTES
KLAVIER SETZT
STÜRME, SCHRECKEN
UND DEN DROHENDEN
TOD GEGEN
ANSTECKENDE
MELODIÖSE
ZWISCHENSPIELE UND
BESCHAULICHE BILDER
VON TEE UND
KARTENSPIEL.**

DER FREISCHÜTZ

Romantische Oper von Carl Maria von Weber . Text von Johann Friedrich Kind . Rezitative von Hector Berlioz

**MAX:
DOCH MICH
UMGARNEN
FINSTRE MÄCHTE!
MICH FASST
VERZWEIFLUNG!
FOLTERT SPOTT! –
O DRINGT KEIN
STRAHL DURCH
DIESE NÄCHTE?
HERRSCHT BLIND
DAS SCHICKSAL?
LEBT KEIN GOTT?**

Dem *Gespensterbuch* zweier Zeitgenossen entnahmen Carl Maria von Weber und sein Librettist Johann Friedrich Kind den Stoff für ihren 1821 uraufgeführten Welterfolg *Der Freischütz*. Die Quelle zeigt die thematische Ausrichtung des Werks, das den Beginn der deutschen Romantischen Oper markiert: Hier geht es nicht um eine idyllische Geschichte aus dem Jägermilieu, sondern um Ereignisse, in denen geisterhafte Mächte das Schicksal der Figuren bestimmen.

Ursprünglich planten Weber und Kind, ihre Version *Der Probeschuss* zu nennen, denn der Jägerbursche Max muss einen solchen erfolgreich absolvieren, um seine geliebte Agathe zur *Jägersbraut* – so die zweite Titelidee – machen zu dürfen. *Der Freischütz*, wie die ursprüngliche Erzählung hieß, traf das Thema jedoch am genauesten. Schließlich verspricht der zwielichtige Caspar dem in letzter Zeit erfolglosen Schützen Max, mithilfe einer „Freikugel“ würde er sein gewünschtes Ziel auf jeden Fall treffen. So lockt er Max in die Wolfsschlucht, deren geheimnisvoll düstere Atmosphäre Weber gekonnt durch eine detaillierte sinfonische Behandlung des Orchesters aufbaut. Den eindrucksvollen Schilderungen von Natur- und Seelenlandschaften stehen in dieser richtungsweisenden Komposition volkstümlich anmutende Melodien gegenüber. Erstmals erklingen am Tiroler Landestheater anstelle der Dialoge die von Hector Berlioz für die Pariser Aufführung von 1841 komponierten Rezitative.

Es sind in erster Linie die dunklen, abgründigen Seiten, die den regieführenden Intendanten Johannes Reitmeier an diesem Werk faszinieren. Er zeigt traumatisierte Menschen, die angesichts der Schrecken des Dreißigjährigen Krieges zu scheinbar wehrlosen Opfern dämonischer Kräfte werden.

Musiktheater . Großes Haus . Premiere 9. Mai 2020

MUSIKALISCHE LEITUNG *Lukas Beikircher*

REGIE *Johannes Reitmeier*

BÜHNE *Thomas Dörfler*

KOSTÜME *Michael D. Zimmermann*

PREISGRUPPEN **G | H | L**

LAKMÉ

Oper von Léo Delibes . Text von Edmond Gondinet und Philippe Gille

Léo Delibes *Lakmé* entführt nach Indien während der Kolonialzeit. Fasziniert von dem in seinem Heimatland aufsehenerregenden Roman *Le Mariage de Loti* eines auf Tahiti lebenden ehemaligen französischen Marineoffiziers wählte der Komponist den Stoff als Grundlage für eine Vertonung.

Delibes Oper erzählt von der Liebe zwischen Lakmé, der Tochter eines Hindu-Priesters, und dem englischen Offizier Gerald. Lakmé's Vater versucht mit brutalen Mitteln, diese Verbindung zu verhindern. Frederick will seinen Freund Gerald wieder zurück in die Armee holen. Können die Gefühle des ungleichen Paares diesen Anfechtungen standhalten? Kann das sagenumwobene Wasser der heiligen Quelle die Liebe für immer festigen?

Die aufwändig ausgestattete Uraufführung von *Lakmé* 1883 an der Pariser Opéra-Comique gestaltete sich zu einem Triumph, denn das Werk traf mit seinem orientalischen Flair genau den damals vorherrschenden Modegeschmack des Exotismus. Léo Delibes, dessen Name insbesondere durch sein Ballett *Coppélia* bis heute bekannt ist, verzaubert durch seinen melodischen Einfallsreichtum. Das „Blumenduett“, in dem Lakmé und ihre Begleiterin Mallika die Schönheit der Natur besingen, fand sogar Einzug in die Werbung. Die sogenannte „Glöckchenarie“ Lakmé's, das Lied von der Legende der Tochter des Parias, ist ein Bravourstück für Koloratursopranen. Es wird höchste Zeit, nun auch das Innsbrucker Publikum mit diesem wunderbaren Werk bekannt zu machen.

Musiktheater . Großes Haus . Premiere 13. Juni 2020

MUSIKALISCHE LEITUNG *Seokwon Hong*

REGIE & KOSTÜME *Hinrich Horstkotte*

BÜHNE *Nicolas Bovey*

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREISGRUPPEN **G | H | L**

**LAKMÉ:
VERLANGET IHR,
GÖTTER,
DASS SICH EIN
OPFER BEUT,
SO NEHMT MICH AN,
ICH BIN BEREIT.**



Anna-Maria Kalesidis



Viktor Antipenko (Guest)



Kiril Manolov (Guest)



Camilla Lehmeier



Alec Avedissian



Jon Jurgens



Tatiana Rasa (Guest)



Florian Stern



Susanna von der Burg



Andreas Mattersberger (Guest)



Johannes Maria Wimmer



Verena Pötzl (Guest)



Dale Albright



Barno Ismatullaeva (Guest)



Unnsteinn Árnason



Joachim Seipp



Susanne Langbein (Guest)



Daniel Luis de Vicente (Guest)





EXTRACHOR Thomas Mitteregger (Organisation)



SCHAU SPIEL



SEHR GEEHRTE BESUCHER.INNEN DES TIROLER LANDESTHEATERS, LIEBE FREUND.INNEN DES SCHAUSPIELS!

Die Zersplitterung unserer Gesellschaft schreitet voran. Auf diese Zersplitterung schauen wir mit den Stücken der Spielzeit 2019.20. Und wir begeben uns auf die Suche nach Versöhnung. Ja, ein großes Ziel und eine große Aufgabe für uns alle: der immer neue Versuch, Widersprüche zusammenzuführen. Und anschließend zu akzeptieren, dass daraus wieder neue Herausforderungen entstanden sind.

Wie die Figuren auf dem Theater müssen wir uns die Frage stellen, woher das Gefühl kommt, dass es uns so schlecht geht – obwohl es uns allen doch so gut geht. Warum befördern wir das Trennende, indem wir uns diesem Gefühl ausliefern?

Natürlich gelingt die Überwindung von Gräben nicht ohne Weiteres. Wir müssen ein Bewusstsein dafür entwickeln, das Ideale im Nicht-Idealen, das Gelbe im Grünen, die Komödie in der Tragödie (und umgekehrt) zu entdecken und anzunehmen. Von diesem Streben, Grenzen zu überwinden, wollen wir in der kommenden Spielzeit erzählen: vom ungebremsten Anrennen der Figuren, vom Ringen mit sich selbst und ihrer Welt, von gescheiterten und – zum Glück – auch von den erfolgreichen Versuchen. Berührend und unterhaltsam.

Ergründen Sie mit uns in den Stücken der Spielzeit 2019.20 Ihre persönliche Antwort: Versöhnung mit dem Nächsten, dem Fremden, mit sich selbst. Bleiben Sie mit uns im Gespräch!

Herzlichst

Ihr Thomas Krauß
Schauspieldirektor

DIE DEUTSCHLEHRERIN

Schauspiel nach dem Roman von Judith W. Taschler . Bühnenfassung von Thomas Krauß

Die Veranstaltungsreihe „Schüler/in trifft Autor/in“ der Kulturservicestelle des Landes Tirol sorgt dafür, dass sie sich nach 16 Jahren wiedersehen: Die Deutschlehrerin Mathilda Kaminski und der Autor Xaver Sand, der es mit seiner Jugendbuchtrilogie *Engelsflügel*, *Engelskind* und *Engelsblut* zu einiger Berühmtheit gebracht hat. Lange Zeit waren sie ein Paar – bis er sie plötzlich verließ. Wenig später heiratete er die einzige Tochter eines reichen Hoteliers, kurz darauf kam ein Sohn zur Welt. Für Xaver eröffnete sich die Welt des Jetsets, für Mathilda brach eine Welt zusammen. Wie begegnet man sich nach so langer Zeit? Zunächst via E-Mail, dann von Angesicht zu Angesicht. Doch die Geschichten, die Xaver und Mathilda einander erzählen, scheinen sich zu widersprechen, führen in die Irre oder warten mit plötzlichen Bekenntnissen auf. Vor allem, als das spurlose Verschwinden von Xavers Sohn vor 14 Jahren zur Sprache kommt. Christine Westermann bringt es in ihrer Buchkritik auf den Punkt: „Das ist wirklich ganz großes Kino, was Judith Taschler sich da ausgedacht hat. Ein Mann und eine Frau. Und alles, was es zu einem Drama braucht: Liebe, Enttäuschung, Rache, Schuld, Verrat, ein Kind, eine überstürzte Heirat und ein Beinahe-Mord ... Ich habe das Buch gelesen, zweimal innerhalb weniger Wochen.“ Schauspieldirektor Thomas Krauß hat aus dem Roman ein Theaterstück destilliert und bringt somit den Erfolgsroman auf die Bühne.

**MATHILDA AN XAVER:
JEDES MAL, WENN
ICH AN DICH DENKE,
HABE ICH EIN ANDERES
BILD VOR MIR.**

Schauspiel . Kammerspiele . Wiederaufnahme 20. September 2019

REGIE Thomas Krauß
BÜHNE & KOSTÜME Helfried Lauckner

PREISGRUPPE **KD**

FUROR

Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

**JEROME:
SIE TRAGEN
MORALISCHE SCHULD
AM ELEND IN DIESEM
LAND UND DAFÜR
WERDE ICH SIE ZUR
VERANTWORTUNG
ZIEHEN.**

**BRAUBACH:
UND WIE?**

**JEROME:
WEISS ICH
NOCH NICHT.**

Wutbürger, Hate-Speech, Lügenpresse, Fake-News und die Macht des gezückten Smartphones: In ihrem neuesten Stück geht das erfolgreiche Autoren-Duo Lutz Hübner und Sarah Nemitz der Frage nach, wie demokratische Werte erodieren und was unsere Gesellschaft immer weiter auseinanderdriften lässt. Drei Repräsentanten höchst unterschiedlicher Milieus treffen in *Furor* aufeinander: eine Altenpflegerin, ein Paketbote und ein erfolgreicher Politiker. Ministerialdirigent Heiko Braubach hat ausgerechnet in der heißen Phase seines Wahlkampfes um das Amt des Bürgermeisters einen jungen Drogenabhängigen so schwer angefahren, dass dieser für immer an den Rollstuhl gefesselt sein wird. Obwohl ihn offiziell keine Schuld trifft, beschließt er, der Mutter des Jungen, die als Altenpflegerin jeden Cent zweimal umdrehen muss, nicht nur finanziell unter die Arme zu greifen. Bei einem Besuch in ihrer Wohnung taucht jedoch ihr Neffe auf, der sich als Paketbote über Wasser hält und nun die Stunde der Abrechnung mit der „politischen Elite“ gekommen sieht. Für ihn ist klar, dass Braubach nur deshalb seine Hilfe anbietet, um zu vermeiden, dass sich die ganze Geschichte im Wahlkampf gegen ihn wendet. Und so wittert er seine Chance, Braubach zu erpressen. Es entwickelt sich ein immer heftigerer Schlagabtausch zwischen dem versierten Politprofi und dem jungen Mann voller extremer Positionen, die sich aus Enttäuschung, Wut und Hass speisen.

Schauspiel . Kammerspiele . Österreichische Erstaufführung 5. Oktober 2019

REGIE Agnes Mair
BÜHNE & KOSTÜME Veronika Stemberger

PREISGRUPPE **KD**



DER MENSCHENFEIND

Komödie von Molière . Deutsch von Jürgen Gosch und Wolfgang Wiens

Alceste ist ein Mann mit eisernen Prinzipien. Unbedingte Wahrheit gehört dazu. Deshalb ist ihm das Leben am Hof des Königs mit seinen Intrigen, Schmeicheleien und Lügen zuwider. Wie dumm, dass er sich in Celimene verliebt hat, die sich ganz dem Hof und dessen Spielregeln verbunden fühlt. Sie verweigert sich partout einem klaren Bekenntnis zu Alceste, denn das würde bedeuten, die anderen Verehrer – Oronte, Acaste und Clitandre – vor den Kopf zu stoßen. Celimene fordert Alceste außerdem auf, sich im Umgang mit seinen Mitmenschen weniger harsch zu zeigen. Als er dann ein Gedicht Orontes loben soll, verweigert er sich zunächst, doch als Oronte immer mehr auf eine Aussage drängt, kann Alceste nicht anders – und holt zu einer vernichtenden Kritik aus. Was ihm nicht nur einen Prozess einbringt, sondern auch Celimene verärgert. Alceste versucht, die Wogen zu glätten. Doch egal, wie brillant er auch argumentiert: Es wird immer einsamer um ihn. In dieser Welt scheint es keinen Platz für einen aufrichtigen Menschen wie ihn zu geben.

Molières beißende Gesellschaftssatire ist eine Komödie mit tragischem Tiefgang. Nicht verwunderlich, dass dieses Meisterwerk als eines der wenigen seiner Werke nicht am Hofe gezeigt werden durfte. Denn Molières Blick auf die Menschen ist gnadenlos.

Schauspiel . Großes Haus . Premiere 12. Oktober 2019

REGIE *Rudolf Frey*
BÜHNE *Vincent Mesnaritsch*
KOSTÜME *Elke Gättinger*

PREISGRUPPEN **E | F | I**

ALCESTE:
WAS MAN TUN SOLL?
SEHR EINFACH:
MAN UNTERLÄSST
DIE HEUCHELEI.
MAN REDET,
WAS MAN DENKT,
DAMIT DAS HERZ
DIE WORTE LENKT.

NYOTAIMORI

Schauspiel von Sarah Berthiaume . Aus dem Französischen (Québec) von Frank Weigand

MAUDE:
UND ICH MACHE
IMMER NOCH NICHTS.
UND GANZ LANGSAM
WERDE ICH ZU EINEM
KUNSTWERK.
NEIN.
NICHT MAL ZU
EINEM KUNSTWERK.
BLOSS ZU
EINEM TISCH.
GANZ, GANZ EINFACH.

Maude ist freie Journalistin, schreibt an einem Dossier über „Berufe der Zukunft“ und arbeitet rund um die Uhr. Da kommt es natürlich zu Konflikten mit ihrer Freundin, die auch einmal Urlaub mit ihr machen will. Ein Roadtrip à la *Thelma & Louise* schwebt ihr vor. Stattdessen erlebt Maude dann aber einen Trip ganz anderer Art: Im Kofferraum ihres Autos trifft sie auf einen Autostreichler aus Japan und eine Näherin aus Indien.

Sarah Berthiaume schreibt über die großen Zusammenhänge der Globalisierung und zeigt sie an den Einzelschicksalen der westlichen Kreativworkerin, des 65 Stunden in der Woche arbeitenden japanischen Autostreichlers und der 80 Stunden pro Woche nähenden Frau aus Indien, die sogar in der Fabrik schläft. Was die Menschen in diesem Stück verbindet, ist ihre Angst vor der Leere und die große Sehnsucht nach Leben. Eine Sehnsucht, die kein Ziel kennt. Nur Arbeit ...

Nyotaimori steht für die extrem ausgefeilte japanische Tradition, Sushi vom reigungslosen Körper einer nackten Frau zu essen, was sehr kostspielig und daher wenigen Männern vorbehalten ist. Sarah Berthiaume nennt so ihr Stück, weil es ein ökonomisches System zeigt, das Menschen in Maschinen und Frauen in Objekte verwandelt. Totale Dienstfertigkeit, Zerstreuung und Unterwerfung unter den Kunden inklusive.

Schauspiel . [K2] . Österreichische Erstaufführung 24. November 2019

REGIE *Susanne Schmelcher*
BÜHNE & KOSTÜME *Marion Hauer*

PREISGRUPPE **K2B**



STÜCK PLASTIK

Schauspiel von Marius von Mayenburg

Das Leben ist eine Überforderung für Ulrike, persönliche Assistentin des Künstlergenies Haulupa, und ihren Mann Michael, Arzt von Beruf. Deshalb suchen sie eine Putzhilfe, die sich auch um ihren pubertierenden Sohn Vincent kümmern soll. Es erscheint: Jessica. Und allmählich wird die anfangs noch so überschaubare Situation unübersichtlicher, chaotischer – und endet tödlich. Dabei greift Jessica eigentlich gar nicht ins Geschehen ein. Sie ist eher ein Katalysator, der unterschwellige Prozesse ans Tageslicht bringt, die Unzufriedenheit der einzelnen Figuren mit ihrem Leben ebenso wie ihre geheimen Wünsche und Sehnsüchte: Ulrike trauert ihrem verloren gegangenen Liebesleben hinterher, Michael ist wütend auf den sich brachial in sein Privatleben einmischenden Haulupa, der wiederum auf der Suche nach dem ultimativen Kunstwerk ist – und Vincent erfindet sich neu. Sie alle reden auf Jessica ein und fordern von ihr eine Positionierung. Bis es dieser zu viel wird ...

Das 2015 uraufgeführte *Stück Plastik* – eine bitterböse Komödie über die Zumutungen des Lebens und wie wir mit ihnen umgehen – trifft den Nerv unserer Zeit und wurde bereits in 15 Sprachen übersetzt. Sein Autor, der 1972 geborene Dramatiker Marius von Mayenburg, hat nicht nur zahlreiche Stücke geschrieben, die im In- und Ausland gespielt werden, sondern auch Werke anderer AutorInnen ins Deutsche übersetzt (u. a. von William Shakespeare, Martin Crimp und Sara Kane) sowie eigene Regiearbeiten vorgelegt.

Schauspiel . Kammerspiele . Österreichische Erstaufführung 11. Jänner 2020

REGIE *Stefan Maurer*

BÜHNE & KOSTÜME *Luis Graninger*

PREISGRUPPE **KD**



MICHAEL:

**ICH MUSS MEIN
LEBEN ÄNDERN.**

ULRIKE:

**ABER WIE SOLL
DAS GEHEN?
WENN DU DEIN
LEBEN ÄNDERST,
DANN MUSS ICH MEINS
JA AUCH ÄNDERN.**

DIE PHYSIKER

Eine Komödie von Friedrich Dürrenmatt

**MÖBIUS:
WAS EINMAL
GEDACHT WURDE,
KANN NICHT MEHR
ZURÜCKGENOMMEN
WERDEN.**

„Der Inhalt der Physik geht die Physiker an, die Auswirkungen alle Menschen. Was alle angeht, können nur alle lösen“, notierte Friedrich Dürrenmatt in seinen „21 Punkten zu den Physikern“. Folgerichtig stellt der berühmte Schweizer Dramatiker in seiner pointierten Komödie scharfsinnig die Frage nach der Verantwortung der Wissenschaft gegenüber der Menschheit. 1961 unter dem Eindruck des Kalten Krieges geschrieben, ist sein groteskes Schauspiel angesichts des immer schnelleren Fortschritts und der immer bedrohlicher erscheinenden Entwicklungen nach wie vor brennend aktuell.

In einer privaten Nervenheilanstalt leben drei verrückt gewordene Physiker: Einer hält sich für Newton, einer hält sich für Einstein und einer heißt schlicht Möbius. Als sie nacheinander ihre Krankenschwestern ermorden, stellt sich heraus, dass alle drei Simulanten sind, die sich durchschaut fühlen: Möbius spielt den Irren, weil seine Entdeckungen so ungeheuerlich sind, dass sie das Ende der Menschheit bedeuten könnten, sollten sie in die Hände der Mächtigen fallen. Die beiden anderen sind Geheimagenten unterschiedlicher Lager, die auf Möbius angesetzt sind, um ihm seine revolutionären Formeln zu entlocken. Alle drei Physiker kommen gemeinsam zu dem Schluss, dass sie lieber im Irrenhaus bleiben, als die Welt in ein Irrenhaus zu verwandeln. Allerdings haben sie nicht mit dem Wahnsinn ihrer Ärztin und Leiterin der Anstalt, Fräulein Doktor Mathilde von Zahnd, gerechnet ...

Schauspiel . Großes Haus . Premiere 18. Jänner 2020

REGIE *Elisabeth Gabriel*

BÜHNE & KOSTÜME *Vinzenz Gertler*

MUSIK *Nikolaus Woernle*

PREISGRUPPEN **E | F | I**

VÖGEL

*Schauspiel von Wajdi Mouawad . Historische Beratung: Natalie Zemon Davis .
Aus dem Französischen von Uli Menke*

Als er Wahida trifft, ist es um Eitan geschehen. Plötzlich glaubt der nüchterne Genforscher an Vorsehung, Schicksal und die Liebe. Nach zwei Jahren voller Glück will er die Angebetete seinen Eltern vorstellen. Die sind entsetzt: Wie kann er als Jude eine Araberin lieben? Vor allem Eitans Vater David kann das nicht akzeptieren. Es kommt zum Bruch. Geistesgegenwärtig – und ganz Wissenschaftler – packt Eitan das Essbesteck seiner Eltern und seines Großvaters ein und lässt es genetisch untersuchen. Er kann nicht glauben, dass er das Kind dieser Eltern sein soll. Das Ergebnis aber ist in anderer Hinsicht überraschend und verweist auf ein noch größeres Familiengeheimnis. Um dem auf die Spur zu kommen, reist Eitan mit Wahida nach Israel zu seiner Großmutter. Doch die Wahrheit ist schmerzlicher als gedacht. Und das Land mit seinem gewalttätigen Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern verändert sowohl Eitans als auch Wahidas Leben in den Grundfesten.

Wajdi Mouawad hat ein berührendes neues Stück geschrieben, das mit mehr als einer Wendung erstaunt. Genau wie in seinem Erfolgsstück *Verbrennungen*, das 2009 am Tiroler Landestheater zu sehen war, verknüpft der frankokanadische Autor mit libanesischen Wurzeln eine komplexe Familiengeschichte voller Schuld und Lüge mit dem Nahost-Konflikt. In *Vögel* sind es die in den Westen emigrierten Enkel, die sich mit ihrer Herkunft auseinandersetzen müssen, obwohl sie dachten, die spiele in ihrem Leben überhaupt keine Rolle mehr.

Schauspiel . Kammerspiele . Premiere 1. März 2020

REGIE *Susi Weber*
BÜHNE & KOSTÜME *Isabel Graf*

PREISGRUPPE **KD**

**WAHIDA:
ICH LIEBE
KEINEN „JUDEN“!
ICH LIEBE EITAN!**

AM KÖNIGSWEG

Stück von Elfriede Jelinek

**SÜDDEUTSCHE
ZEITUNG:
ES GEHT JELINEK UM
WAHRHAFTIGKEIT UND
HELLSICHT INMITTEN
EINES DISKURSES,
IN DEM SCHEINBAR
ALLES GLEICH WAHR
ODER FALSCH,
ALSO BELIEBIG IST.**

Fassungslosigkeit packte Elfriede Jelinek in jener Novembernacht 2016, als feststand, dass ein skrupelloser Geschäftsmann und schamloser Aufpeitscher der Menschenmassen zum amerikanischen Präsidenten gewählt wurde. Wie konnte das nur passieren? Jelineks Diagnose ist – wie immer – tiefgreifend. Der Verlag sagt: „Mit Blindheit geschlagen sind alle in diesem Schau-Spiel: Der von sich selbst geblendete König, der mit Immobilien, Golfplätzen und Casinos ein Vermögen verdient hat [...]. Das Volk, das ihn gewählt hat, blind darauf vertrauend, vom Joch der Arbeitslosigkeit und Kreditschulden befreit zu werden. Sogar die Gegner, die blindwütig auf den König einschlagen, seinen Sieg aber nicht verhindern konnten. Der König wird gefeiert als Erlöser, der der Nation hoffentlich Erlöse bringt; eine Kraft wurde entfesselt, die rund um den Globus längst überwunden geglaubte Weltanschauungen zurück in die Gegenwart spült, begleitet von Hass, Wut und Gewalt.“

Mittlerweile ist Alltag im Umgang mit dem amerikanischen Präsidenten (dessen Name im Stück kein einziges Mal genannt wird) eingetreten. Und unabhängig davon, ob er nun zum zweiten Mal in das Rennen um das Amt einsteigt – auch der kommende, jetzt schon sehr nahe amerikanische Wahlkampf wird geprägt sein von der Frage, wie gesellschaftliche Übereinkunft wiederhergestellt werden kann. Zeit also, sich Elfriede Jelineks Text anzuschauen und ihren Gedanken zu lauschen. Nach *Prinzessinnendramen* (2014) und *Die Schutzbefohlenen* (2017) widmet sich Elke Hartmann mit einer weiteren Regiearbeit dem sprachgewaltigen Werk Elfriede Jelineks.

Schauspiel . [K2] . Premiere 6. März 2020

REGIE *Elke Hartmann*
BÜHNE & KOSTÜME *Alexia Engl*

PREISGRUPPE **K2B**

DIE ZWÖLF GESCHWORENEN

Schauspiel von Reginald Rose . Für die deutsche Bühne dramatisiert von Horst Budjuhn

Es ist der heißeste Tag des Jahres. Ein Gewitter liegt in der Luft. Und es ist der letzte Tag eines Mordprozesses mit schier erdrückender Beweislast: Ein Jugendlicher aus schwierigen Familienverhältnissen soll im Streit seinen Vater erstochen haben. Die Anklage präsentierte zwei glaubhafte Zeugen der Tat. Reginald Roses Stück setzt mit dem Ende der Verhandlung ein, als sich die Geschworenen in einen von der Außenwelt abgeschlossenen Raum zur Beratung zurückziehen. Elf der Geschworenen sind sich sofort einig und plädieren für schuldig. Einer jedoch stellt sich gegen die Mehrheit: Die Entscheidung über Leben und Tod eines Menschen ist ihm mindestens eine faire Diskussion wert. Das Unverständnis der Mitgeschworenen ist zunächst groß. Es entspinnt sich eine hitzige, emotionale Debatte in deren Verlauf die Mauer der Vorurteile und schnellen Schlussfolgerungen brüchig wird. In strenger Einheit von Zeit, Ort und Handlung hält Reginald Rose mit seinem spannenden Gerichts drama ein leidenschaftliches Plädoyer gegen menschliche Voreingenommenheit und leichtfertige Kategorisierung. Basierend auf einem authentischen Fall, gelingt ihm ein subtiles Psychogramm, das ursprünglich als Fernsehspiel konzipiert und 1957 für das Kino (u. a. mit Henry Fonda) verfilmt wurde. In der Bearbeitung des deutschen Drehbuchautors, Dramaturgen und Übersetzers Horst Budjuhn eroberte es die Theaterbühne. Eine Geschichte über demokratische Zivilcourage am Beispiel eines Einzelnen, der sich gegen die Mehrheit stellt und mit Ruhe und Geduld für seine Überzeugung eintritt.

Schauspiel . Großes Haus . Premiere 18. April 2020

REGIE Thomas Krauß

BÜHNE & KOSTÜME Helfried Lauckner

PREISGRUPPEN **E** | **F** | **I**

NR. 8:
ES KANN SEIN,
DASS WIR EINEN
VERBRECHER IN DIE
GEMEINSCHAFT
ZURÜCKFÜHREN.
ABER WIR HABEN EINEN
BEGRÜNDETEN ZWEIFEL,
UND DARIN LIEGT
EINE UNSCHÄTZBARE
SICHERHEIT FÜR UNSER
GANZES SYSTEM.

HOMO FABER

Ein Bericht von Max Frisch . Bühnenfassung von Volkmar Kamm

WALTER FABER:
VERFÜGUNG FÜR
TODESFALL –
ALLE ZEUGNISSE
VON MIR WIE
BERICHTE, BRIEFE,
RINGHEFTCHEN,
SOLLEN VERNICHTET
WERDEN, ES STIMMT
NICHTS.

Der Schweizer Ingenieur Walter Faber ist mit dem Flugzeug unterwegs nach Venezuela, um dort im Auftrag der UNESCO eine Montage zu beaufsichtigen. Diese Dienstreise aber wird nicht nur zu einem ungewollten Trip in die eigene Vergangenheit, vielmehr werden die kommenden Ereignisse Fabers Weltbild, nämlich dass sich alle Probleme rational lösen lassen, erschüttern. Es beginnt mit einem technischen Defekt, der zur Notlandung in der mexikanischen Wüste führt, in dessen Folge sich Faber – für ihn untypisch – spontan entscheidet, die Dienstreise einstweilen auszusetzen, um seinem Sitznachbarn im Flugzeug bei der Suche nach dessen Bruder in Guatemala zu helfen. Nach Erledigung der Dienstgeschäfte macht sich Faber dann mit dem Schiff auf die Rückreise nach Europa. An Bord lernt er die junge Elisabeth kennen, die er bald zärtlich Sabeth nennt. Mit ihr erlebt er intensive Tage und Wochen des Glücks, besonders auf einer gemeinsamen Reise durch Südeuropa. Als sie von ihrer Mutter Hanna erzählt, erkennt Faber geschockt, dass diese Hanna eine ehemalige Geliebte ist – und Elisabeth die gemeinsame Tochter, von der er nichts wusste. Wie konnte er das übersehen? Fabers Welt gerät aus den Fugen. Max Frischs 1957 erschienener Roman ist der schonungslose Bericht des Ich-Erzählers Walter Faber, der, wartend auf eine lebenswichtige Operation, eine Lebensbeichte abgibt. Gerade die Infragestellung des technisch-rationalen Weltbildes bleibt aktuell, leben wir doch in einer Zeit, in der die Utopie, der Mensch könne ganz in der Technik aufgehen, zur Dystopie wird.

Schauspiel . Kammerspiele . Premiere 25. April 2020

REGIE Grit Lukas

BÜHNE & KOSTÜME Claudia Weinhart

MUSIK Maren Kessler

PREISGRUPPE **KD**

EWIG JUNG

Ein Songdrama von Erik Gedeon . Mitarbeit Peter Jordan

Wir schreiben das Jahr 2070. Das Tiroler Landestheater Innsbruck hat schon vor Jahren seine Pforten geschlossen und wurde in eine Seniorenresidenz für hochbetagte SchauspielerInnen umgewandelt. Ab und zu dürfen die Alten abends ein bisschen auf der Bühne sitzen und in Erinnerungen an längst vergangene Erfolge schwelgen. Nur die gestrenge Oberschwester stört: Mit Kinderliedern und heiterem Geträller über Siechtum, Tod und Verwesen sorgt sie bei ihren greisen Schützlingen für eher gedämpfte Stimmung. Doch kaum kehrt sie ihnen den Rücken, lassen die ergrauten Rampenpanther lebenssüchtig die Sau raus und verwandeln die Bühne wieder in die Bretter, die die Welt bedeuten. Angeregt durch die Kubanische Altmeister-Band Buena Vista Social Club schuf der Pianist, Komponist und Regisseur Erik Gedeon sein wunderbar schräges Songdrama *Ewig jung*. Doch es ist durchaus kein Drama, was sich da abspielt, sondern ein Schauspiel gespickt mit bissigem Witz und mitreißenden Songs wie „Sex Bomb“, „Forever Young“ oder „Born to be Wild“, bei denen die rüstigen Neunzigjährigen rocken, bis die Bühne brennt. Ein Abend voller Lust und Leidenschaft für das Theater!

Schauspiel . Kammerspiele . Premiere 6. Juni 2020

MUSIKALISCHE LEITUNG *Hansjörg Sofka*

REGIE *Mareike Zimmermann*

BÜHNE & KOSTÜME *Katharina Ganner*

PREISGRUPPE **KE**

**AH, HA, HA, HA,
STAYIN' ALIVE,
STAYIN' ALIVE
AH, HA, HA, HA,
STAYIN' ALIVE**

[K2] SPEZIAL

NIMM2 – DAS LATE-NIGHT-BONBON

Entertainment pur im [K2]!

NIMM2 4.0: Nach drei erfolgreichen Spielzeiten mit ausverkauften Shows talken sich Jan-Hinnerk Arnke und Kristoffer Nowak erneut an vier Terminen durch die Saison. Dabei zeigen sie jedes Mal ein völlig neues und damit einmaliges Programm. Und bleiben sich doch immer treu, denn NIMM2 ist und bleibt die Late-Night-Show des Tiroler Landestheaters voller Trash und Tiefsinn, Pulp und Fiction, Glanz und Gloria. Mit an Bord wie immer: Stefan „Schmeichelstimme“ Riedl, der Bonvivant Michael Arnold sowie die NIMM2-HouseBand unter der Leitung von Maestro Hansjörg Sofka. Wir freuen uns auf Sie!

TERMINE *werden rechtzeitig unter www.landestheater.at und in unseren Publikationen bekanntgegeben.*

IDEE & REALISATION *Jan-Hinnerk Arnke & Kristoffer Nowak*

BÜHNE *Helfried Lauckner*

PREISGRUPPE **K2B**

IMPROsant!

Die neue Improvisationsshow

Haben Sie schon einmal einen Theaterabend erlebt, bei dem *Sie* spontan entscheiden konnten, was gespielt wird? Nein? Aber die Vorstellung klingt verlockend? Dann wird es höchste Zeit für Improvisationstheater! Denn dabei müssen die Schauspielerinnen und Schauspieler nicht nur Spontaneität beweisen und blitzschnell auf die Spielangebote der Bühnenpartner eingehen, sondern sie müssen vor allem auf die Ideen, Vorschläge und Einwürfe des Publikums reagieren. So können Sie selbst maßgeblichen Einfluss auf den Verlauf des Theaterabends nehmen. Aus Freude an diesem prickelnden Theaterabenteuer hat sich aus dem Schauspielensemble des Tiroler Landestheaters unter Leitung von Raphael Kübler eine Improvisations-Theater-Gruppe gebildet, die darauf brennt, Ihren Anweisungen zu folgen: IMPROsant! Freuen Sie sich auf komische, dramatische, actionreiche, berührende, absurde, ergreifende und vor allem auf in jeder Hinsicht einmalige Abende im [K2].

TERMINE *werden rechtzeitig unter www.landestheater.at und in unseren Publikationen bekanntgegeben.*

LEITUNG *Raphael Kübler*

PREISGRUPPE **K2B**



Lisa Hörtnagl (Guest)



Philipp Rudig (Guest)



Christina Constanze Polzer



Tom Hospes



Raphael Kübler



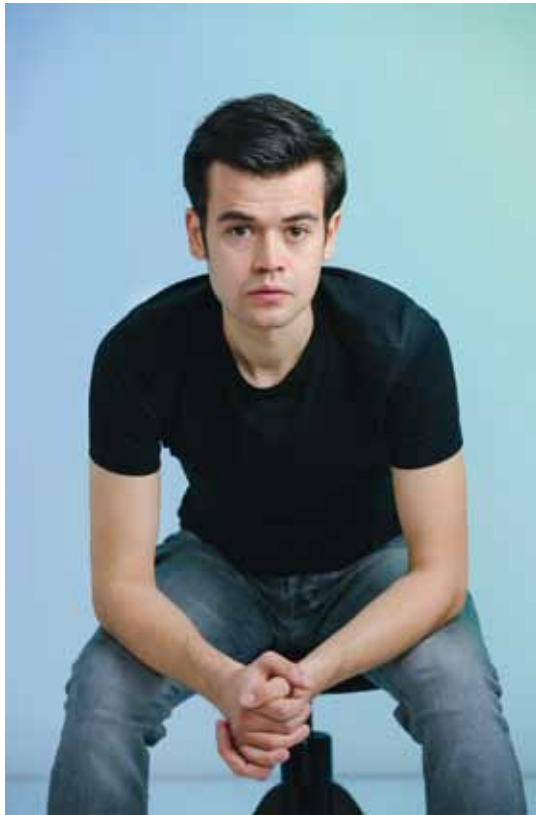
Andreas Wobig (Guest)



Jan-Hinnerk Arnke



Sara Nünies



Phillip Henry Brehl



Janine Wegener



Antje Weiser



Johannes Gabl



Kristoffer Nowak



Petra Alexandra Pippan



Hans Danner (Guest)



Ayla Antheunisse (Guest)



Stefan Riedl



Ulrike Lasta



Jan Schreiber



Marion Fuhs



Philipp Rosenthal (Guest)



Teresa Waas (Guest)

SOCIALIZE WITH US



/tiroler.landestheater

/tiroler.symphonieorchester

/tanzcompany.innsbruck

/hausdermusik.innsbruck

www.landestheater.at • www.tsoi.at • www.haus-der-musik-innsbruck.at

TANZ THEATER



LIEBES PUBLIKUM,

in den letzten Jahren waren fast alle unsere Vorstellungen ausverkauft. Viele davon sogar schon vor der Premiere. Für das Vertrauen in unsere Arbeit danke ich Ihnen von Herzen. Es ist mir immer wieder eine Freude, wenn es uns gelingt, Sie mit unserer Leidenschaft für den Tanz anzustecken. Sogar Ballettfans aus dem Ausland kommen regelmäßig nach Innsbruck, um meine international gefeierte Tanzcompany live zu erleben.

Die neue Saison starten wir mit einer Wiederaufnahme von *Frida Kahlo – Nueva Pasión*. Im November folgt mit *The Tempest* nach *Macbeth* und *A Midsummer Night's Dream* meine dritte Choreografie nach einer Vorlage von William Shakespeare. Mit *Wolfgang Amadeus* widmet Marie Stockhausen dem wohl bekanntesten Komponisten überhaupt ein choreografisches Porträt. Für *Die große Nacht des Tanzes* laden wir zum vierten Mal weltberühmte, internationale Choreografen nach Innsbruck ein: Nacho Duato, Jiří Kylián und Mauro Bigonzetti. Auf den Abschluss der Saison freue ich mich ganz besonders, denn ich gehe zu meinen Wurzeln zurück und bringe Àngel Guimeràs katalanisch-sprachiges Bühnenwerk *Terra*

Baixa als Tanzstück auf die Bühne. Dass wir Ihnen Jahr für Jahr so ein abwechslungsreiches Programm präsentieren dürfen, verdanken wir auch der Unterstützung unseres Sponsors Steinmayr & Co, der uns auf unserem künstlerischen Weg begleitet. Dafür bedanke ich mich.

Meine Ballettmeisterin Martine Reyn, die Tänzerinnen und Tänzer der Company und ich hoffen, dass Sie uns weiterhin die Treue halten und wir Ihnen auch in der Spielzeit 2019.20 viele unvergessliche Momente bescheren können.

Ihr Enrique Gasa Valga
Direktor der Tanzcompany

Partner der Tanzcompany des Tiroler Landestheaters



steinmayr & co

Insurance Brokers GmbH

FRIDA KAHLO – NUEVA PASIÓN

Tanzstück von Enrique Gasa Valga . Libretto von Enrique Gasa Valga und Katajun Peer-Diamond .
Musik interpretiert von Lila Downs, Brigitte Fassbaender, Chavela Vargas, Buika u. a.

Die Erfolgsgeschichte geht weiter! Am 1. April 2011 feierte Enrique Gasa Valgas Interpretation des besonderen Lebens einer besonderen Frau ihre Uraufführung und wurde 2012 mit dem Goldenen Schikaneder als Beste Ballettproduktion Österreichs ausgezeichnet. Nach der fulminanten Neuproduktion in der Saison 2018.19 kommt nun dieser von Publikum und Presse euphorisch gefeierte Tanzabend erneut auf die Bühne der Kammerspiele.

Die mexikanische Malerin Frida Kahlo ist nicht nur die bekannteste Künstlerin Lateinamerikas, sie ist auch eine der beeindruckendsten und schillerndsten Persönlichkeiten überhaupt. Sie lebte sinnlich, intensiv, strahlte pure Lebensfreude aus und liebte es, sich selbst zu inszenieren. Ihre exotische Schönheit zog die Bewunderer in Scharen an. Sie ging keine Kompromisse ein. Nicht in ihrer Kunst, nicht im Leben. Ihr Mann betrog sie – und sie ihn, mit Männern und mit Frauen. Sie trotzte dem Leben ab, was es nur irgendwie zu geben bereit war. Nie hat sie sich ihre Stärke nehmen lassen, obwohl ihre Existenz nach einem Verkehrsunfall von Krankheit und Schmerzen gezeichnet war. In ihren Bildern hat sie dem Ausdruck verliehen.

Enrique Gasa Valga entführt das Publikum in die prächtige Farbenwelt Mexikos und macht die Visionen, die Leidenschaften, die exotische Ausstrahlung und den Schmerz des Lebens dieser einzigartigen Künstlerin sinnlich erfahrbar.

BOCHUMER ZEITUNG:
**„NUEVA PASIÓN“ IST EIN
GESAMTKUNSTWERK.**

Tanztheater . Kammerspiele . Wiederaufnahme 29. September 2019
CHOREOGRAFIE & REGIE Enrique Gasa Valga
BÜHNE & KOSTÜME Andrea Kuprian

PREISGRUPPE **KE**

THE TEMPEST

Tanzstück von Enrique Gasa Valga . Nach William Shakespeares „Der Sturm“

**MIRANDA:
O WUNDER!
WIEVIEL FEINE
GESCHÖPFE
GIBT ES HIER!
WIE SCHÖN IST
DAS MENSCHLICHE
GESCHLECHT!
O SCHÖNE NEUE WELT,
DIE SOLCHE
LEUTE HAT!**

Mit *Macbeth* und *A Midsummer Night's Dream* hat sich Enrique Gasa Valga bereits erfolgreich Shakespeares Meisterwerken gewidmet. Nun folgt mit *The Tempest* sein drittes Tanzstück nach einer Vorlage des englischen Dichtergenies – und Gasa Valga begibt sich damit auf hohe See und eine einsame Insel, wo Magie und Poesie, Gier und Vernunft herrschen.

Der Zauberer und ehemalige Herzog von Mailand, Prospero, lebt mit seiner Tochter Miranda auf einer einsamen Insel. Auf die flüchtete er einst, nachdem er von seinem Bruder Antonio und dem Herzog von Neapel, Alonso, verjagt wurde. Mittlerweile hat er sich den Luftgeist Ariel sowie Caliban, den Sohn einer Hexe, zu Untertanen gemacht. Ariel ist es dann, der dafür sorgt, dass Antonio, Alonso und dessen Sohn Ferdinand durch einen Sturm Schiffbruch erleiden und auf der Insel verstreut stranden. Dabei trifft Ferdinand auf Miranda – und beide verlieben sich unsterblich ineinander. Doch wie soll diese Liebe halten, wo die Väter in Feindschaft zueinander stehen? Wie wird Prospero seine Zaubermacht nutzen? Wie wird er, der auf der Insel ein Gefangener ist, mit seinen Gefangenen umgehen?

Shakespeares Schauspiel, das zuletzt 2016 im Großen Haus zu sehen war, handelt ebenso von Zauberwelten wie von realer Machtgier und der großen Liebe. Das Werk hat schon immer KünstlerInnen aller Gattungen fasziniert, so gab es 2010 am TLT *Sturm oder Die Befreiung der Leidenschaft*, ein Tanzstück von Jochen Heckmann – in dem Enrique Gasa Valga als Tänzer auf der Bühne stand. Nun ist es für ihn als Leiter der Tanzcompany an der Zeit, endlich seine eigene Fassung auf die Bühne bringen.

Tanztheater . Großes Haus . Uraufführung 2. November 2019
CHOREOGRAFIE & REGIE Enrique Gasa Valga
BÜHNE Helfried Lauckner
VIDEO Albert Serradó
KOSTÜME N.N.



PREISGRUPPEN **I | J | M**

WOLFGANG AMADEUS

Tanzstück von Marie Stockhausen . Libretto von Marie Stockhausen und Katajun Peer-Diamond .

Musik von Wolfgang Amadé Mozart u. a.

Wolfgang Amadeus Mozart hat zwar nur kurz, dafür aber mehr als intensiv gelebt. Die Kindheit hat er quasi übersprungen. Der Vater hat sein Talent früh entdeckt und gefördert, ihn als Wunderkind „vermarktet“ und zusammen mit seiner Schwester Nannerl in ganz Westeuropa herumgereicht. Bereits mit fünf Jahren hat der kleine Wolferl sein erstes Menuett komponiert, mit elf seine erste Opera buffa. Und als er mit 35 Jahren starb, umfasste sein Werk mehr als 600 Kompositionen, darunter die fünf berühmten großen Opern: *Die Entführung aus dem Serail* (1781.82), *Die Hochzeit des Figaro* (1785.86), *Don Giovanni* (1787), *Così fan tutte* (1789.90) und *Die Zauberflöte* (1791). Das *Requiem* war das letzte große Werk, an dem er arbeitete. Er hat es nicht beenden können.

Es sind die kleinen, eher unbekannten Dinge rund um seine Person, die Marie Stockhausens Neugier wecken. Mozarts überbordende, nicht enden wollende Schöpferkraft, seine Arbeitswut, faszinieren sie besonders. Ohne Musik war er nicht vorstellbar. Komponieren war für ihn ein innerer Drang, fast schon ein Zwang. Er war erfüllt von einer großen Unruhe, wie ein Sturm, ein Getriebener. Für die Choreografin ist klar: „Wolfgang Amadeus ist auf die Erde gefallen, um die Menschheit mit seiner Musik zu beschenken und zu beglücken!“ Seine Musik hat ihn unsterblich gemacht. Bis heute wird er für sie gefeiert.

Tanzstück . Kammerspiele . Uraufführung 22. Dezember 2019

CHOREOGRAFIE & REGIE Marie Stockhausen

BÜHNE & KOSTÜME Andrea Kuprian

PREISGRUPPE **KE**



**WOLFGANG
AMADÉ MOZART:
MICH FREUET ES RECHT
VON ARSCH WEG
DASS DU SO
ERSCHRÖGLICH LUSTIG
BIST GEWESEN!**

DIE GROSSE NACHT DES TANZES

Choreografien von Nacho Duato, Jiří Kylián und Mauro Bigonzetti

Mit *Die große Nacht des Tanzes* setzt Enrique Gasa Valga die Reihe berühmter zeitgenössischer Choreografien mit weiteren Werken der Extraklasse fort.

„Ästhetik, Musikalität und eine unglaubliche Poetik“ attestiert der Direktor der Innsbrucker Tanzcompany seinem Landsmann Nacho Duato. In *Por vos muero* lässt dieser die Vielfalt der kulturellen Einflüsse der spanischen Renaissance sinnlich aufleben und begeisterte damit bereits in der Saison 2018.19 das Innsbrucker Publikum.

Lieder eines fahrenden Gesellen heißt die Choreografie von Jiří Kylián, die sich musikalisch auf die gleichnamige Komposition Gustav Mahlers stützt. Freude und Melancholie, Eifersucht und Todessehnsucht finden in Kyliáns fünf eindringlichen Pas de deux eine bemerkenswerte Entsprechung.

Zum ersten Mal ist am Tiroler Landestheater ein Werk des italienischen Choreografen Mauro Bigonzetti zu erleben, der u. a. für das English National Ballet, das Stuttgarter Ballett, das brasilianische Balé da Cidade de São Paulo, das Ballet Gulbenkian in Lissabon und das New York City Ballet arbeitete. *Cantata* entstand aus der Begegnung und der sich anschließenden Kooperation Bigonzettis mit Musikern aus Neapel und Apulien. Die Choreografie evoziert die kräftigen Farben und herbe Schönheit des mediterranen Südens und erforscht die unterschiedlichen Facetten der Beziehungen zwischen den Geschlechtern: Verführung, Leidenschaft, Streit und Eifersucht.

Eine große Nacht des Tanzes, der Emotionen und der Ästhetik!

Tanztheater . Großes Haus . Premiere 29. Februar 2020

CHOREOGRAFIE & REGIE Nacho Duato / Jiří Kylián / Mauro Bigonzetti

BÜHNE & KOSTÜME Nacho Duato / Jiří Kylián / Helena de Medeiros

PREISGRUPPEN **H | I | M**

TERRA BAIXA

Tanzstück von Enrique Gasa Valga nach dem gleichnamigen Theaterstück von Àngel Guimerà .

Libretto von Enrique Gasa Valga

Es ist eine brutale Geschichte, eine Geschichte von Unfreiheit und Abhängigkeit: Der Großgrundbesitzer Sebastiano, der sich in seiner Gegend gebärdet wie ein Wolf unter Schafen, will auch nach seiner Geldheirat nicht auf seine Geliebte Marta verzichten. Deshalb gibt er sie kurzerhand Pedro zur Frau, einem Schäfer, der ahnungslos in die Ehe mit der wunderschönen Marta einwilligt und ihr sogleich seine ganze Zuneigung schenkt. Doch er ist der einzige, der von nichts etwas ahnt: Das ganze Dorf lacht über ihn. Auch Marta hat nur Verachtung für den einfachen Mann aus den Bergen übrig, weil sie glaubt, er habe wissentlich in den „Handel“ mit Sebastiano eingewilligt. Als sie aber begreift, dass Pedro sie ehrlich liebt, wächst auch ihre Zuneigung zu ihm. Eine fatale Beziehung entspinnt sich, da Sebastiano weiter auf seinem Recht besteht, Marta zu besitzen, und Pedro das nicht akzeptieren kann. Und doch sind es am Ende die Schafe, die über den Wolf triumphieren.

Àngel Guimerà's 1897 geschriebenes Stück *Terra baixa* ist aus dem Stoff, aus dem die großen Opern sind. Eugen d'Albert hat es als Grundlage für seine Erfolgsoper *Tiefland* herangezogen. Enrique Gasa Valga – Landsmann des großen katalanischen Dichters Guimerà – ist ebenso fasziniert von dieser bildgewaltigen, leidenschaftlichen Geschichte, geprägt von Romantik und Renaixença, und setzt sie deshalb in Tanz um. *Terra baixa* ist für ihn ein Stück Heimat, das er gerne mit dem Tiroler Publikum teilen möchte.

Tanzstück . Kammerspiele . Uraufführung 16. Mai 2020

CHOREOGRAFIE & REGIE *Enrique Gasa Valga*

BÜHNE *Helfried Lauckner*

KOSTÜME *N.N.*

PREISGRUPPE **KE**

URAUFFÜHRUNG

ENRIQUE GASA VALGA:
WENN ICH EIN NEUES
STÜCK KREIERE,
TAUCHE ICH ÜBER
LANGE ZEIT IN
DIE WELT EIN,
DIE ES ERZÄHLT.
MIT DIESEM STÜCK
GÖNNE ICH MIR –
NACH 25 JAHREN,
DIE ICH FERN VON
ZUHAUSE LEBE –
IN MEINE HEIMAT
EINZUTAUCHEN!



Martine Reyn & Romeo



Mingfu Guo



Addison Ector



Deia Cabalé



Alice White



Emanuele Chiesa



Balkiya Zhanburchinova



Gabriel Marsegia



Mikael Champs



Brígida Pereira Neves



Federico Moiana



Maria Pilar Sánchez



Nicola Strada



Lara Brandi



Yulian Botnarenko



Camilla Danesi



Chiara Ranca



Martin Segeta



Sayumi Nishii

THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM



LIEBES PUBLIKUM!

Eigentlich sollten ja auch die Erwachsenen das Theater für junges Publikum besuchen. Nicht nur, weil das meist außerordentlich unterhaltsame und fantasievolle Erlebnisse bietet. Den Geschichten, die man hier erzählt bekommt, sind immer auch kleine Botschaften eingeschrieben. Botschaften wie: Seid interessiert, hört gut zu, seid kritisch, stellt Fragen, sucht eigene Antworten und anderes mehr. Es sind Geschichten zum Mitfühlen und Mitdenken, und das kann viel bewirken. Lassen Sie sich also nicht abschrecken, wenn es heißt, Theater für junges Publikum – bei uns sind alle herzlich eingeladen, hier kann jeder etwas mitnehmen.

Unsere erste Premiere ist eine herrlich komische Parabel auf die Ängste, die unsere westlichen Gesellschaften im Moment beherrschen, die aber allzu oft gar keinen Sinn ergeben: *Robinson. Meine Insel gehört mir* ist ab Oktober im [K2] zu sehen. Ab November machen sich *Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer* auf die Reise von Lummerland ins Kummerland bzw. in die Kammerspiele und haben unterwegs die gefährlichsten Abenteuer zu überstehen.

Musikalische Welten zu entdecken gibt es dann mit *Teufels Küche* – sozusagen einem Schnupperprogramm für zukünftige LiebhaberInnen der Neuen Musik. Für unser jüngstes Publikum gibt es außerdem noch *Post für den Tiger* zu sehen, Janoschs Plädoyer für Freundschaft und fürs Briefeschreiben.

Na, wenn das kein Vergnügen wird!

Ihre Uschi Oberleiter
Junges Tiroler Landestheater

P.S.: Über Briefe freuen wir uns übrigens mindestens genauso wie der kleine Tiger.

KONTAKT

Organisation Kinder- & Jugendtheater, Führungen:

USCHI OBERLEITER

U.OBERLEITER@LANDESTHEATER.AT

TELEFON +43.512.52074.358

ROBINSON. MEINE INSEL GEHÖRT MIR

Kinderstück von Raoul Biltgen . Ab 9 Jahren

Seit Jahren schon lebt Robinson einsam auf einer Insel. Ein unerwarteter Sturm hat ihn von Bord an den Strand gespült. Niemand war zu sehen, niemand war zu hören. Da war schnell klar: Ab jetzt gehört meine Insel mir.

Anfangs war diese neue Lebenssituation natürlich nicht einfach – ganz alleine und mit nicht mehr als Hemd und Hose davongekommen! Mittlerweile aber geht es Robinson gut und er ist zufrieden, denn er hat alles, was er braucht: „Kartoffeln, Hose, Hirn, Hemd, Messer, Dach, Ziege, Garten, Apfelbäume, Flöte, Decke, zweite Hose, Regenschirm, Sonnenschirm, Hut, Rucksack, Flasche, Buch, Bleistift, Tisch, Stuhl, Bett“ und vieles mehr, mehr als er eigentlich brauchen kann.

Alles seins. Und einen Zaun hat er auch. Den braucht er auch. Einen richtig hohen Zaun, der alles, was Robinson besitzt, vor möglichen Eindringlingen schützt. Aber ein Zaun wird nicht ausreichen, wenn die kommen. Also muss Robinson täglich am Strand Wache halten, vielleicht sollte er einen Zaun um die ganze Insel bauen? Und dann passiert es tatsächlich: Ein Fremder strandet auf seiner Insel.

In einem herrlich humorvollen Gedankenspiel zeigt Raoul Biltgen, wie die Legende von Robinson und Freitag heute aussehen könnte: Blind vor Angst verrennt sich Robinson in immer noch wahnsinnigere Ideen, wie er sich und alles, das er sich erarbeitet hat, vor eventuellen Eindringlingen schützen könnte. Und verpasst so fast die Chance, mit dem Fremden einen Freund gefunden zu haben.

Schauspiel . [K2] . Premiere 11. Oktober 2019

REGIE *Leila Müller*

BÜHNE & KOSTÜME *Julia Neuhold*

PREISGRUPPE **K2A**

**ROBINSON:
SETZ DICH IRGEND-
WOHIN UND STÖR MICH
NICHT. – NICHT DA,
DAS IST MEIN PLATZ,
SETZ DICH WOANDERS
HIN, DAHIN,
MEINETWEGEN KANNST
DU DICH DAHIN SETZEN,
OBWOHL AUCH DAS
MEIN PLATZ IST.**

JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER

Kinderstück nach Michael Ende . Ab 5 Jahren

**LUKAS:
JIM KNOPF, DU BIST
WIRKLICH DER
FEINSTE KLEINE KERL,
DEN ICH IN
MEINEM LEBEN
GETROFFEN HABE.**

Lummerland ist eine kleine Insel mit zwei Bergen, gerade groß genug für ein Königreich mit einer sehr überschaubaren Anzahl an Bewohnern. Als eines Tages ein Paket mit einem kleinen Baby fälschlicherweise auf Lummerland zugestellt wird, hat das unerwartete Folgen. „Jim Knopf“ nennt Frau Waas den Jungen und hat ihn von Anfang an so lieb, dass sie ihn nicht wieder hergeben möchte. Das möchten auch die anderen nicht, doch der König fürchtet die bevorstehende Überbevölkerung seines Landes. Jim ist bereits ein halber Untertan und wenn er erwachsen ist, dann ist die Insel zu klein für alle fünf Lummerländer. Wenn Jim bleiben soll, muss Emma, Lukas’ Lokomotive, abgeschafft werden. Von seiner Emma kann Lukas sich aber nicht trennen, da verlässt er Lummerland lieber. Jim beschließt mitzukommen, immerhin sind sie doch beste Freunde. Damit beginnt das größte Abenteuer ihres Lebens, das sie übers weite Meer nach China bringt. Dort erfahren sie von Prinzessin Li Si, die von Piraten entführt und nach Kummerland gebracht wurde, der Stadt der tausend Drachen im Land der tausend Vulkane, ferner noch als die Wüste am Ende der Welt. Bis dahin ist es selbst für die beiden Helden und ihre tapfere Lokomotive Emma ein weiter Weg.

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer war das erste Buch, das Michael Ende 1960 veröffentlichte. Und wie seine anderen großen Erfolgswerke, *Momo* oder *Die unendliche Geschichte*, ist es eine überaus fantasievolle und auch lustige Geschichte über Heldenmut, der sogar ganze Inseln zu verschieben vermag.

Schauspiel . Kammerspiele . Premiere 16. November 2019

REGIE *Thomas Krauß*

BÜHNE & KOSTÜME *Helfried Lauckner*

PREISGRUPPE **KB**

TEUFELS KÜCHE

Ein szenisches Konzert für 3 Musiker, 1 Schauspieler, Gemüse und viele Kinder
von Moritz Eggert und Heiko Hentschel . Ab 5 Jahren

Klarinette, Handbürste, Suppe, Bierdeckel, Glas, Löffel, Tröte, Marimbaphon, Kokosnuss, Säge, Sampler, Holzfrosch, Reissassel, Pfeffermühle, Kastagnetten, Butterbrotpapier, Bongos, Trillerpfeife, Steinspiel, Topforgel, Mundsirene, Nüsse mit Nussknacker, kleines Drumset, zwei quietschende Objekte, Fahrradhupe, Kalimba, Violoncello, Metronom und Entenruf: Das sind die Instrumente, aus denen das Orchester in Moritz Eggerts szenischem Konzert besteht. Zum Klingen bringt es ein Teufel, der in seiner Küche mit fleißigen HelferInnen ein Höllenmenü anrichten möchte. Es zischt und dampft, es brodeln und raucht, es klappert und klirrt, es pustet und rührt. So ergibt sich ein köstlicher Ohrenschmaus und eine Entdeckungsreise in die Welt der Klänge – nicht nur für Kinder.

Moritz Eggert ist bei seiner Komposition speziell auf die Anforderungen dieser Performance eingegangen. Seine Musik vereint Humor, spielerische Virtuosität, Leichtigkeit und Ernsthaftigkeit. *Teufels Küche* wurde 2014 als Auftragswerk des internationalen Neue-Musik-Festivals Kinder.Kinder und BigBäng mit Sitz in Hamburg vergeben und dort zur Uraufführung gebracht.

Musiktheater . [K2] . Premiere 2. Februar 2020

REGIE *Thomas Gassner*

MUSIKALISCHE LEITUNG *Hansjörg Sofka*

BÜHNE & KOSTÜME *Michael D. Zimmermann*

PREISGRUPPE **K2A**

SPRICHWORT:

**WER MIT DEM TEUFEL
ESSEN WILL,
MUSS EINEN LANGEN
LÖFFEL HABEN.**

DIE EISBÄRIN

Klassenzimmerstück von Eva Rottmann . Ab 12 Jahren



**MONA:
IN JEDER SCHEISS-
ZEITSCHRIFT,
AUF INSTA, YOUTUBE,
WHATEVER, ÜBERALL
KRIEGST DU ZU
HÖREN:
SEI DU SELBST!
HASHTAG STAY REAL!
NO FAKE IDENTITY!
ABER WAS, WENN ICH
GAR NICHT WEISS, WAS
ICH SELBST IST?**

Die Eisbärin heißt eigentlich Mona und ist Youtuberin. Mit laufender Kamera in der Hand stürmt sie in ihr altes Klassenzimmer: „I BIMS, die kleine, dicke Mona, hab mich ein bisschen verändert, was?“ Sie muss sich dringend etwas einfallen lassen, um ein paar Likes zu bekommen. In den letzten Wochen hat sie schon wieder Abonnenten verloren! Da war der BACK-TO-SCHOOL-PRANK gar keine schlechte Idee. Sie muss persönlicher werden, ihr Leben zeigen, hautnah und privat, das bringt Likes. Die Eisbärin ist sozusagen ihre Marke, ihr Social-Media-Image. Eisbären sind immer unterwegs und sie sind immer alleine. Mona ist auch viel unterwegs – auf Insta, Youtube, Twitter, Facebook, sie kommt kaum zur Ruhe, auch abends nicht, wenn sie Fotos postet oder Followern antwortet.

Aus der Geschichte mit der alten Schule könnte sie mehr machen, doch der richtige Einstieg in das Video will ihr nicht gelingen. Es drängen sich immer mehr Erinnerungen an die Zeit hinter der Schulbank auf. Wie wichtig es plötzlich wurde, dass man dazugehörte und dass man den anderen gefiel. Und wenn einem das schon nicht gelang, dann zumindest, dass man nicht auffiel. Dass man nicht gemobbt wurde.

Mit *Die Eisbärin*, das für den Mülheimer KinderStückePreis 2019 nominiert wurde, trifft Eva Rottmann den Nerv der Zeit. Sie bringt darin nicht nur jene Fragen unter, die heranwachsende Jugendliche immer schon umtreiben, sondern zeigt auch, vor welchem Hintergrund – Youtube, Instagram, Likes und Comments – heutige Generationen die Antworten darauf suchen. Wer bin ich und was haben die anderen eigentlich damit zu tun?

Schauspiel . Mobile Produktion . Österreichische Erstaufführung 20. Februar 2020

REGIE *Philipp Jeschek*

PREISGRUPPE **MOBILES THEATER**



KONTAKT

Betreuung mobile Produktionen:

ROMANA LAUTNER

R.LAUTNER@LANDESTHEATER.AT

TELEFON +43.512.52074.352

POST FÜR DEN TIGER

Kinderstück nach Janosch . Ab 4 Jahren

Die beiden Freunde Tiger und Bär haben ein wirklich schönes Leben. Denn sie haben alles, was das Herz begehrt und brauchen sich vor nichts zu fürchten. Der kleine Tiger geht in den Wald Pilze finden und der kleine Bär geht mit der Angel fischen am Fluss. Jeden Tag kocht er herrlichen Fisch mit Salz und Pfeffer, Petersilie, Zitrone und Zwiebel.

Das ist alles ganz wunderbar, nur einen Haken hat das Ganze – wenn der Bär am Fluss Fische fängt, einen fürs Abendessen und einen, dem er das Leben schenken kann, dann ist der Tiger einsam. Sehr einsam. Zu nichts hat er Lust. Er hat keine Lust, die Stube zu fegen, keine Lust, Kartoffeln zu kochen, und Feuer im Ofen will er auch nicht machen. Da hat er eine gute Idee, sein Freund, der kleine Bär, könnte ihm doch einen Brief schreiben. Damit er sich freut.

Also nimmt der Bär Stift und Papier mit an den Fluss, fängt zwei Fische und schreibt einen Brief an seinen Freund, den kleinen Tiger. Aber wenn der Bär den Brief am Abend mitbringt und sowieso und persönlich und selbst zu Hause ist, dann will der Tiger den Brief auch nicht mehr. Der Bär muss einen Boten finden. Na, wer wäre da besser geeignet als der Hase mit den flinken Beinen? So bekommt der Tiger tatsächlich einen Brief von seinem Freund Bär. Seinen ersten Brief! Seine erste Post! Was für eine tolle Erfindung gegen Einsamkeit. Das macht das Leben wirklich noch viel schöner.

Schauspiel . [K2] . Premiere 17. Mai 2020

REGIE *Verena Schopper*

BÜHNE & KOSTÜME *Julia Neuhold*

PREISGRUPPE **K2A**

TIGER:

**BÄR! – O BÄR,
IST DAS LEBEN NICHT
UNHEIMLICH SCHÖN,
SAG?**

BÄR:

**JA, TIGER.
DA HAST DU VERDAMMT
ZIEMLICH RECHT.
GANZ UNHEIMLICH
UND SCHÖN.**

ERWIN

Theater für junge Menschen . Ab 5 Jahren

ERWIN – so heißt doch eigentlich das nörgelnde und dennoch charmante Monster im schicken Streifenpullover? Bekannt, nein, berühmt, könnte man sagen, seit er als Held in einem lustigen Kinderstück ein bequemes Bett (und die dazugehörige Prinzessin) erringen konnte. Warum also nicht eine ganze Kindertheater-Reihe nach diesem einzigartigen Monster nennen: ERWIN – Theater für Publikum ab fünf Jahren. Diese Reihe hat einiges zu bieten, die KünstlerInnen des Tiroler Landestheaters, die TänzerInnen, MusikerInnen und SchauspielerInnen, überlegen sich jedes Jahr etwas Neues, etwas Einmaliges. „Einmalig“ ist das wirklich, denn jedes Programm gibt es nur an einem einzigen Sonntag zu sehen. In der Spielzeit 2019.20 erwartet unser junges ERWIN-Publikum ein Blick hinter die Kulissen des diesjährigen Weihnachtsstücks *Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer*, ein Sitzkissenkonzert und viele andere Besonderheiten. Genauer aus der ERWIN.Ideenschmiede darf an dieser Stelle noch nicht verraten werden – das erfährt man ganz aktuell im Theatermagazin FIGARO! oder auf der Homepage.

ORT *Probabühne, Kammerspiele und Haus der Musik Innsbruck – Kleiner Saal*

TERMINE **10. November, 22. Dezember 2019 | 26. Jänner, 8. März, 10. Mai, 21. Juni 2020**

ZEIT **Sonntags, jeweils 11.00 und 15.00 Uhr**

PREISGRUPPE **KA**

KARTEN *kassa@landestheater.at,*

Telefon +43.512.52074.4 oder

online unter www.landestheater.at



MEHR ÜBER THEATER ERFAHREN!

KOSTENLOSE ZUSATZANGEBOTE



EINFÜHRUNGEN / VORBEREITUNG IM UNTERRICHT Es ist uns wichtig, dass SchülerInnen auf einen Theaterbesuch vorbereitet werden. Das kann bei uns im Theater stattfinden, z. B. in Form einer Einführung durch DramaturgInnen. Ausführlicher kann eine Einführung zu einem Stück im Unterricht erfolgen.

DAUER **15–30 Minuten** ORT *Theater oder Schule*

MATERIALMAPPE Zu jeder unserer Produktionen können Sie dramaturgisches Material erhalten, das zur Information für die beteiligten KünstlerInnen und die Regie zusammengestellt wurde. Zu ausgewählten Stücken stellen wir Ihnen eine eigens für LehrerInnen vorbereitete Materialmappe mit konkreten Vorschlägen für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht zur Verfügung.

KÜNSTLER.INNENGESPRÄCHE Wir vermitteln Ihnen Gespräche mit RegisseurInnen, SchauspielerInnen und SängerInnen über deren Arbeit und über aktuelle Inszenierungen. DAUER **ca. 30 Minuten** ORT *Theater*

PROBENBEGLEITENDE SCHULKLASSE Bis eine Produktion auf die Bühne kommt, wird erst einmal wochenlang geprobt. Bei ausgewählten Produktionen bieten wir einer Schulklass die Möglichkeit, eine Inszenierung in ihren verschiedenen Stadien vom Konzeptionsgespräch über eine Arbeitsprobe bis hin zu einer Endprobe zu begleiten. Die SchülerInnen können selbst aktiv werden und sich im Rahmen einer Projektarbeit mit der Produktion auseinandersetzen. DAUER **3–4 Termine über einen Zeitraum von 6 Wochen** ORT *Theater*

TERMINE & STÜCKAUSWAHL *auf Anfrage*

FÜHRUNG DURCH DAS TIROLER LANDESTHEATER Ist das Essen auf der Bühne echt? Wo befindet sich der Schnürboden? Wie viele Haare werden für eine Perücke benötigt? Was macht eigentlich eine Inspizientin? Wo sitzt der Souffleur? Wie schnell kann sich die Drehbühne drehen? Warum spucken SchauspielerInnen vor einer Premiere einander über die Schulter? Gehen Sie mit Ihren SchülerInnen auf Entdeckungsreise durch das Theater, wir gewähren Ihnen einen exklusiven Blick hinter die Kulissen!

DAUER **ca. 75 Minuten** TERMINE *auf Anfrage* (Montag bis Freitag vor 10.00 Uhr sowie nachmittags möglich)

BERUFSORIENTIERUNG Ein Inspizient? Noch nie gehört ...! Von der Sängerin zum Maskenbildner, vom Ankleider zur Beleuchterin, von der Souffleuse zum Bühnentechniker, von der Operndirektorin zum Dramaturgen. Welche Berufe gibt es am Theater und welche Ausbildung braucht man dazu? Wir bieten Berufsorientierung direkt bei uns im Theater! TERMIN & DAUER *auf Anfrage*

NEWSLETTER JUNGES TLT UND LEHRER.INNEN-STAMMTISCH Wenn Sie regelmäßig über die Angebote des Tiroler Landestheaters für junge Menschen informiert werden möchten, nehmen wir Sie in unseren Mail-Verteiler auf. Senden Sie bitte ein entsprechendes E-Mail mit Ihrem Namen und der Schule, an der Sie unterrichten an u.oberleiter@landestheater.at. Zweimal pro Schuljahr laden wir Sie außerdem zum LehrerInnen-stammtisch ein. Neben einer Präsentation der aktuellen Produktionen durch die DramaturgInnen erhalten Sie auch die Gelegenheit, ein ausgewähltes Stück anzusehen.

SCHULTHEATERTAGE An zwei Tagen im Frühjahr laden wir Schulschauspielgruppen aus ganz Tirol ein, ihr Theaterstück in einem professionellen Umfeld und vor einem interessierten, gleichaltrigen Publikum zu präsentieren. ORT *Kammerspiele* TERMIN *wird zeitnah mit Newsletter bzw. auf der Homepage bekannt gegeben*

SIX PACK ABO

FÜR JUNGES PUBLIKUM AM DONNERSTAG



Das SIX PACK Abo umfasst **SECHS VORSTELLUNGEN** im Tiroler Landestheater und **EIN SYMPHONIEKONZERT** freier Wahl. **UM UNSCHLAGBARE 66 €** bekommen alle unter 27 Jahren die ganze Bandbreite, die das Theater zu bieten hat: Oper, Schauspiel, Musical und Tanz im Großen Haus bzw. in den Kammerspielen sowie ein Konzert im Congress. Das Abo ist dabei an keine Platzkategorie gebunden: Von der ersten Reihe bis zu den Logen ist hier (nach Verfügbarkeit) alles möglich! Wer seinen Lieblingsplatz gefunden hat, behält diesen bei allen Terminen. Frühzeitiges Buchen lohnt sich also.

Im Abo enthalten sind die folgenden Vorstellungen:

DER MENSCHENFEIND 7.11.2019 (SCHAUSPIEL, GROSSES HAUS)

AMERICAN IDIOT 12.12.2019 (MUSICAL, GROSSES HAUS) **ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG**

FUROR 16.01. | 23.01.2020 (SCHAUSPIEL, KAMMERSPIELE) **ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG**

RIGOLETTO 27.02.2020 (OPER, GROSSES HAUS)

DIE PHYSIKER 19.03.2020 (SCHAUSPIEL, GROSSES HAUS)

DIE GROSSE NACHT DES TANZES 14.05.2020 (TANZTHEATER, GROSSES HAUS)

Plus: ein Gutschein für **EIN SYMPHONIEKONZERT** im CONGRESS INNSBRUCK – SAAL TIROL nach Wahl.

Darüber hinaus bietet das SIX PACK Abo die perfekte Gelegenheit, Gleichgesinnte und Theaterbegeisterte kennenzulernen.

Erhältlich ist das SIX PACK Abo für alle unter 27 Jahren im Kassa & Aboservice im Haus der Musik Innsbruck.



Auch für Schulen in Klassen- oder Gruppenstärke buchbar!

Die Aboausweise an einer Schule sind unter den SchülerInnen übertragbar.

Nähere Informationen erhalten Sie im Kassa & Aboservice im Haus der Musik Innsbruck.

ABO@LANDESTHEATER.AT | TELEFON +43.512.52074.4

THEATER PÄDAGOGIK



HEREINSPAZIERT!

Ganz herzlich möchte ich Sie einladen, unsere vielfältigen theaterpädagogischen Angebote kennenzulernen! Bei uns können Sie kreative Prozesse ganz direkt erleben. Gerne bringen wir Ihnen näher, was es heißt, Theater zu machen!

Menschen von 6 bis 99 Jahren können in unseren sechs Theaterclubs selbst Theater spielen. Hier vermitteln wir sowohl Grundlagen als auch die Probenarbeit an einem Stück, das dann zum Abschluss aufgeführt wird. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Uns sind alle willkommen, die Spaß und Interesse am Theater mitbringen! Neu ist in dieser Spielzeit die Theaterwerkstatt für alle ab 18. Hier kann in kürzeren, themenorientierten Kursblöcken das schauspielerische Handwerk gezielt vertieft werden.

Neben den allgemeinen Kursen hier im Haus ist uns auch die Vermittlung von Kunst und Kultur an den Tiroler Schulen ein wichtiges Anliegen. Wenn Sie als Lehrerinnen und Lehrer zu theaterpädagogischen Themen Fragen oder Wünsche haben, stehen wir Ihnen sehr gerne zur Seite – entweder beratend oder indem wir mit Theaterworkshops in Ihre Klas-

se kommen. Konkrete Tipps und Methoden für die Unterrichtspraxis erhalten Sie bei unseren vielfältigen Fortbildungen für Lehrkräfte, die wir in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Tirol veranstalten.

Wenn Sie als Firma nach Impulsen zur Fortbildung oder Motivation Ihrer Lehrlinge oder MitarbeiterInnen suchen, entwickeln wir gerne gemeinsam mit Ihnen entsprechende Theaterworkshops oder -projekte. Die Tür steht offen! Ich freue mich auf die neue Spielzeit und viele interessante Begegnungen!

*Ihr Dr. Christoph Daigl
mit dem Team der Theaterpädagogik*

KONTAKT

Theaterpädagogische Angebote:

CHRISTOPH DAIGL

C.DAIGL@LANDESTHEATER.AT

TELEFON +43.512.52074.359

THEATER AKTIV ERLEBEN!

UNSERE ANGEBOTE FÜR ALLE

KIDS CLUB EINS (6–8 JAHRE)

DONNERSTAGS 15.30 bis 17.00 Uhr

ZEITRAUM Erstes Semester 3.10.2019–30.01.2020, zweites Semester 20.02.–18.06.2020

KOSTEN 100 € pro TeilnehmerIn und Semester

KIDS CLUB ZWEI (8–10 JAHRE)

MONTAGS 15.30 bis 17.00 Uhr

ZEITRAUM Erstes Semester 23.09.2019–27.01.2020, zweites Semester 17.02.–22.06.2020

KOSTEN 100 € pro TeilnehmerIn und Semester

KIDS CLUB DREI (10–12 JAHRE)

FREITAGS 15.30 bis 17.00 Uhr

ZEITRAUM Erstes Semester 4.10.2019–31.01.2020, zweites Semester 21.02.–26.06.2020

KOSTEN 100 € pro TeilnehmerIn und Semester

KIDS CLUB VIER (12–14 JAHRE)

DIENSTAGS 15.30 bis 17.00 Uhr

ZEITRAUM Erstes Semester 1.10.2019–28.01.2020, zweites Semester 18.02.–23.06.2020

KOSTEN 100 € pro TeilnehmerIn und Semester

JUGENDCLUB (15+)

MITTWOCHS 16.00 bis 17.30 Uhr

ZEITRAUM 20.11.2019–17.06.2020

KOSTEN 110 € pro TeilnehmerIn für die Spielzeit

THEATERCLUB 18+ (FÜR ERWACHSENE)

DIENSTAGS 16.00 bis 17.30 Uhr

ZEITRAUM 15.10.2019–28.04.2020

KOSTEN 150 € pro TeilnehmerIn für die Spielzeit

THEATERWERKSTATT (FÜR ERWACHSENE) NEU!

In einer Serie in sich abgeschlossener kürzerer Einheiten widmen wir uns gezielt einzelnen Themen, die für das Theaterspielen wichtig sind. Es gibt am Ende keine Aufführung, der Fokus liegt hier ganz auf der Erweiterung der persönlichen Fähigkeiten. Die einzelnen Theaterwerkstätten können unabhängig voneinander besucht werden.

THEATERWERKSTATT I *Aller Anfang ist nicht schwer: Einstieg ins Theaterspiel.*

MITTWOCHS 16.00 bis 17.30 Uhr ZEITRAUM 2., 9., 16. und 23.10.2019

THEATERWERKSTATT II *Atmung und Stimme.*

ZEITRAUM März 2020

KOSTEN 45 € pro TeilnehmerIn und Theaterwerkstatt



In Kooperation mit dem Ferienzug Innsbruck,
weitere Informationen unter WWW.JUNGES-INNSBRUCK.AT

UNSERE ANGEBOTE FÜR SCHULEN

Sehr gerne senden wir eine erfahrene theaterpädagogische Fachkraft aus unserem Team an Ihre Schule, um dort in Ihrer Klasse einen Workshop durchzuführen. Inhaltlich haben Sie die Wahl: Gerne ergänzen oder vertiefen wir den Besuch einer Aufführung im TLT mit Ihrer Klasse, möglich sind aber auch andere Themen wie die Bearbeitung von Stoffen des Lehrplans, allgemeine Einführungen ins Theaterspielen, Teamarbeit, Theater in Fremdsprachen, Präsentationstechniken oder ein individuelles Angebot nach Maß. Die Kosten für einen Workshop von zwei Schulstunden betragen immer nur 1,50 € pro SchülerIn.



DIE BÜCHERKISTE NEU!

INNSBRUCK
Stadtbibliothek

In Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Innsbruck und der Servicestelle für Lesepädagogik des Landes Tirol bieten wir dieses neue Projekt an: Schulklassen können einen Monat lang eine Kiste mit interessanten und spannenden Büchern für ihr Klassenzimmer ausleihen. Ergänzend dazu gibt es einen Theaterworkshop und eine lesepädagogische Aktion. Die Bücherkiste ist inklusive der Begleitangebote für Schulen kostenfrei und wird jeweils für 8- bis 11-jährige und für 12- bis 14-jährige SchülerInnen angeboten.

UNSERE ANGEBOTE FÜR LEHRER.INNEN

Praxisorientierte Fortbildungen für Lehrkräfte sind uns eine echte Herzensangelegenheit. Neben Veranstaltungen, die spezielle theaterpädagogische Themen oder Techniken vertiefen, finden Sie bei uns auch Kurse, die allgemein spielerisch-kreative Methoden vorstellen, die fächer- und schulübergreifend in den normalen Unterricht eingebaut werden können. Wir sind sehr froh, dass wir in diesem Bereich schon seit längerer Zeit sehr erfolgreich mit der Pädagogischen Hochschule Tirol zusammenarbeiten. Die einzelnen Fortbildungen finden Sie auf unserer Homepage oder bei der PHT, wo Sie sich auch anmelden können: WWW.PH-TIROL.AC.AT

UNSERE ANGEBOTE FÜR FIRMEN

Methoden aus dem Theater können bei Präsentationen helfen, sie fördern Selbstsicherheit im Umgang mit anderen, schärfen Wahrnehmung und Einsatz von Körpersprache, entwickeln Kreativität. Davon abgesehen wirken Theaterprojekte immer motivierend und teambildend. Sprechen Sie uns an, wenn Sie ein Angebot für Ihre MitarbeiterInnen oder Lehrlinge wünschen!



KONZERTPROGRAMM

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck 2019.20

SYMPHONIEKONZERTE

17. 18.10.2019	1. SYMPHONIEKONZERT KLANGFARBEN <i>Werke von Britten, Mozart & Schostakowitsch</i>
14. 15.11.2019	2. SYMPHONIEKONZERT LIEB UND LEIDE <i>Werke von Mozart & Mahler</i>
12. 13.12.2019	3. SYMPHONIEKONZERT JAUCHZET, IHR HIMMEL <i>Werke von Haydn & Saint-Saëns</i>
13. 14.02.2020	4. SYMPHONIEKONZERT IM ABENDROT <i>Werke von Strauss & Bruckner</i>
12. 13.03.2020	5. SYMPHONIEKONZERT KLANG DER FERNE <i>Werke von Strawinski, Korngold & Rachmaninow</i>
16. 17.04.2020	6. SYMPHONIEKONZERT CONCERTANTE <i>Werke von Tschaikowski, Igudesman & Spohr</i>
14. 15.05.2020	7. SYMPHONIEKONZERT PULS DES LEBENS <i>Werke von Dorman & Mahler</i>
18. 19.06.2020	8. SYMPHONIEKONZERT NEUE WELTEN <i>Werke von Bach / Stokowski, Ravel & Honegger</i>

NEUJAHRSKONZERTE

31.12.2019	ÖFFENTLICHE GENERALPROBE
01.01.2020	NEUJAHRSKONZERT INNSBRUCK TANZ INS GLÜCK
02.01.2020	NEUJAHRSKONZERT REUTTE TANZ INS GLÜCK
03.01.2020	NEUJAHRSKONZERT KUFSTEIN TANZ INS GLÜCK

SONDERKONZERTE

06.09.2019	ERÖFFNUNGSKONZERT KLANGSPUREN SCHWAZ <i>Tiroler Festival für Neue Musik</i>
20.11.2019	2. SYMPHONIEKONZERT LIEB UND LEIDE <i>Gastkonzert im Wiener Konzerthaus</i>
06.07.2020	OPEN AIR KONZERT <i>Eröffnungskonzert der Innsbrucker Promenadenkonzerte</i>

SONNTAGSMATINEEN

03.11.2019	EHELEUTE <i>Werke von Clara & Robert Schumann</i>
08.12.2019	GROSSE BÖGEN <i>Werke von Zorn & Bottesini</i>
26.01.2020	GENERATIONEN <i>Werke von Mozart & Hummel</i>
29.03.2020	BRÜCKEN <i>Werke von Bridge & Ravel</i>
24.05.2020	SWING THING <i>Werke von Bolling & Köhler</i>

ZUGABE – MUSIKVERMITTLUNG

	KLANGSTUNDE <i>Ab 2 Jahren</i>
05.10.2019	DER KONTRABASS
09.11.2019	DIE POSAUNE
18.01.2020	DIE GEIGE
29.02.2020	DIE KLARINETTE
02.05.2020	DIE PAUKE
	KLASSIK LOUNGE
08.10.2019	ZIEMLICH BESTE FREUNDE
05.11.2019	WIENER MELANGE
21.01.2020	KLASSIK CHARTS
24.03.2020	STREICHQUARTETT FÜR BLÄSERQUINTETT
19.05.2020	ROSSINI-DELIKATESSEN
12.11.2019	PROBE.HÖREN <i>Einblick in die Probenarbeit des TSOI (Termin nur für Schulklassen am 16.10.2019)</i>
	SCHULKONZERTE
21.10.2019	GEHEIME BOTSCHAFTEN IN DER MUSIK: D-ES-C-H . <i>Ab 15 Jahren</i>
25. 26.06.2020	NA WARTE, SAGTE SCHWARTE . <i>Ab 6 Jahren</i>
08.03.2020	SITZKISSENKONZERT <i>Ab 5 Jahren</i> DER JOSA MIT DER ZAUBERFIEDEL
12. 13.03.2020	PHILHARMONISCHE JUGEND <i>Vorkonzert der Jugendphilharmonie der Musik- schule Innsbruck beim 5. Symphoniekonzert</i>
28.06.2020	FAMILIENKONZERT <i>Ab 6 Jahren</i> NA WARTE, SAGTE SCHWARTE
TERMINE OFFEN	MUSIKALISCHES BLIND DATE <i>Ein Überraschungskonzert für Neugierige</i>
TERMINE AUF ANFRAGE	KAMMERMUSIK IM KLASSENZIMMER ... MIT MOZART IM GEPÄCK . <i>Ab 10 Jahren</i> DAS KLEINE ICH BIN ICH . <i>Ab 5 Jahren</i> <i>Mobile Produktionen</i>

TIROLER SYMPHONIE ORCHESTER INNSBRUCK



VEREHRTES PUBLIKUM,

in dieser Saison begrüßen wir gleich zwei neue Chefdirigenten am Pult des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck. Der junge Brite Kerem Hasan, der 2017 den Nestlé und Salzburg Festival Young Conductors Award gewann, wird für den Konzertbereich des TSOI zuständig sein. Der gebürtige Südtiroler Lukas Beikircher war zuletzt an der Deutschen Oper am Rhein engagiert und wird der Musiktheatersparte als Chefdirigent vorstehen. Beide präsentieren sich dem Konzertpublikum, unter anderem mit großen symphonischen Werken der russischen Komponisten Sergej Rachmaninow und Dmitri Schostakowitsch sowie der Österreicher Anton Bruckner und Gustav Mahler. Mit Mahlers *Lieder eines fahrenden Gesellen* und Strauss' *Vier letzte Lieder* stehen zwei der bekanntesten spätromantischen Liederzyklen auf dem Programm. Das Schlagzeug und die Harfe stehen als Soloinstrumente im Mittelpunkt zweier Symphoniekonzerte.

Im Jänner laden Lukas Beikircher und Eva Lind beim Neujahrskonzert gemeinsam mit dem TSOI zum *Tanz ins Glück* ein und widmen dem österreichischen Operettenkomponisten Robert Stolz zum 140. Geburtstag einen Schwerpunkt.

Neben den neuen Chefdirigenten dürfen wir selbstverständlich wieder herausragende Gäste willkommen heißen, darunter das Multitalent Aleksey Igudesman, der im 6. Symphoniekonzert als Violinist, Dirigent und Komponist auftritt, sowie der österreichische Geiger Benjamin Schmid oder die estnische Dirigentin Kristiina Poska.

Wir freuen uns auf eine spannende musikalische Saison und unser treues Konzertpublikum!

Ihr Mag. Alexander Rainer
Leiter des Orchesterbüros

TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

KONZERTMEISTER.INNEN

Annedore Oberborbeck
Martin Yavryan
N.N.

I. VIOLINE

Susanne Merth-Tomasi
Michaela Huber-Achatz
Walter Enko
Clemens Gahl
Reinhard Koll
Dusan Lazarevic /
Huei Chiang (*Zeitvertrag*)
Walter Maurer
Toshio Oishi
Sarah Riparbelli
Francesca Sgobba

II. VIOLINE

Agnieszka Kulowska
Nilss Silkalns
Cornelia Fritzsich
George Bogdan Butusina
Katharina Grote
Po Ching Ho
Andrej Jablovskov
Kristiina Kostrokina
Caroline Müller
Angelika Rétey

VIOLA

Alexandre Chochlov
Philip Nolte
Christoph Peer
Elzbieta Barszczewska
Hyein Choi
Hans-Martin Gehmacher
Klemens Lins
Clara Zschocke

VIOLONCELLO

Michael Tomasi
Lucia Tenan
Hsing-Yi Maurer-Chen
Erich Niederdorfer
Peter Polzer
Julian Walkner

KONTRABASS

Dragan Trajkovski
Albrecht Lippmann
Wolfgang Schneider
Andreas Flemming

FLÖTE

Anna Klie
Sascha Rathey
Andrea Rainer

OBOE

Konrad Zeller
Florian Oberhofer
Ning-Ching Zeller-Chen /
Timea Megyesi (*Zeitvertrag*)

KLARINETTE

Gabriele Amon
Peter Rabl
Werner Hangl

FAGOTT

Alexandru Cozma
Marcus Mann
Kerstin Siepmann

HORN

Juan Bautista Bernat Sanchis
Tanja Schwarz-Heinrich /
Michael Reifer (*Zeitvertrag*)
Anthony Millner
Balthasar Dietsche
Nikolaus Walch

TROMPETE

Heinz Weichselberger
Markus Ettlinger
Rupert Darnhofer
Thomas Marksteiner

POSAUNE

Craig Hansford
Stefan Kühne
Harald Brandt

TUBA

Reinhard Gritsch

SCHLAGWERK

Robert Zorn
Martin Köhler
Robert Gmachl-Pammer

HARFE

Magdalena Hoffmann

Alexander Rainer
Leiter des Orchesterbüros

Claudia Felicetti
Assistentin

Otto Hornek
Orchesterinspizient

Martina Natter
*Leiterin „Zugabe“ –
Musikvermittlung des TSOI*

Manuel Mayr
Gerhard Wernhart
Orchesterwarte

SYMPHONIEKONZERTE

Congress Innsbruck – Saal Tirol, 20.00 Uhr, Konzerteinführung um 19.15 Uhr im Foyer
jeweils PREISGRUPPE SB

1. SYMPHONIEKONZERT 17. | 18. OKTOBER 2019

DIRIGENT *Kerem Hasan* KLAVIER *Inon Barnatan*

KLANGFARBEN

BENJAMIN BRITTEN *The Young Person’s Guide to the Orchestra*
WOLFGANG AMADEUS MOZART *Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488*
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH *Symphonie Nr. 10 e-Moll op. 93*

2. SYMPHONIEKONZERT 14. | 15. NOVEMBER 2019

Jeunessekonzert 20. November 2019 im Wiener Konzerthaus
DIRIGENTIN *Kristiina Poska* BARITON *Rafael Fingerlos*

LIEB UND LEIDE

WOLFGANG AMADEUS MOZART *Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“ |*
Ausgewählte Konzertarien | Ouvertüre zur Oper „La clemenza di Tito“
GUSTAV MAHLER *„Lieder eines fahrenden Gesellen“*
WOLFGANG AMADEUS MOZART *Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550*

3. SYMPHONIEKONZERT 12. | 13. DEZEMBER 2019

DIRIGENTIN *Marie Jacquot* TROMPETE *Lucienne Renaudin Vary*
SOLIST.INNEN *Felicitas Fuchs, Camilla Lehmeier, Anja Schlosser, Jon Jurgens, Alec Avedissian*
CHOR *Chor und Extrachor des Tiroler Landestheaters*

JAUCHZET, IHR HIMMEL

JOSEPH HAYDN *Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur Hob.VIIe:1*
CAMILLE SAINT-SAËNS *Oratorio de Noël*

4. SYMPHONIEKONZERT 13. | 14. FEBRUAR 2020

DIRIGENT *Lukas Beikircher* SOPRAN *Nancy Weißbach*

IM ABENDROT

RICHARD STRAUSS *„Vier letzte Lieder“*
ANTON BRUCKNER *Symphonie Nr. 4 Es-Dur „Romantische“*

5. SYMPHONIEKONZERT 12. | 13. MÄRZ 2020

Vorkonzert um 19.30 Uhr gemeinsam mit der Jugendphilharmonie der Musikschule Innsbruck
EDWARD ELGAR *„Nimrod“ aus den „Enigma-Variationen“ op. 36*
DIRIGENT *Kerem Hasan* VIOLINE *Benjamin Schmid*

KLANG DER FERNE

IGOR STRAWINSKI *Chant funèbre op. 5*
ERICH WOLFGANG KORNGOLD *Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35*
SERGEJ RACHMANINOW *Sinfonische Tänze op. 45*

6. SYMPHONIEKONZERT 16. | 17. APRIL 2020

DIRIGENT & VIOLINE *Aleksey Igudesman* HARFE *Magdalena Hoffmann*

CONCERTANTE

PIOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI *„Slawischer Marsch“ b-Moll op. 31*
ALEKSEY IGUDESMAN *Konzert für Harfe und Orchester (Auftragswerk des TSOI)*
LOUIS SPOHR *Concertante Nr. 2 e-Moll für Violine, Harfe und Orchester*

7. SYMPHONIEKONZERT 14. | 15. MAI 2020

DIRIGENT *Kerem Hasan* SCHLAGZEUG *Simone Rubino*

PULS DES LEBENS

AVNER DORMAN *„Eternal Rhythm“ (2018) Österreichische Erstaufführung*
GUSTAV MAHLER *Symphonie Nr. 5 cis-Moll*

8. SYMPHONIEKONZERT 18. | 19. JUNI 2020

DIRIGENT *Ainārs Rubiķis* KLAVIER *Nicholas Angelich*

NEUE WELTEN

JOHANN SEBASTIAN BACH / LEOPOLD STOKOWSKI
Passacaglia und Fuge c-Moll BWV 582
MAURICE RAVEL *Klavierkonzert G-Dur*
ARTHUR HONEGGER *Symphonie Nr. 3 „Liturgique“*

NEUJAHRSKONZERT 2020

TANZ INS GLÜCK

DIRIGENT *Lukas Beikircher* MODERATION *Eva Lind*

ÖFFENTLICHE GENERALPROBE

Congress Innsbruck – Saal Tirol, 31. Dezember 2019, 10.00 Uhr | PREISGRUPPE **SA**

NEUJAHRSKONZERT INNSBRUCK

Congress Innsbruck – Saal Tirol, 1. Jänner 2020, 17.00 Uhr | PREISGRUPPE **SC**

NEUJAHRSKONZERT REUTTE

Metallwerk Plansee, 2. Jänner 2020, 20.00 Uhr

NEUJAHRSKONZERT KUFSTEIN

Kufstein Arena, 3. Jänner 2020, 19.30 Uhr

SONDERKONZERTE

ERÖFFNUNGSKONZERT KLANGSPUREN SCHWAZ

TIROLER FESTIVAL FÜR NEUE MUSIK

TERMIN *6. September 2019*

BEGINN *20.00 Uhr* ORT *Schwaz*

VERANSTALTER *Klangspuren Schwaz*

OPEN AIR KONZERT

ERÖFFNUNGSKONZERT DER 26. INNSBRUCKER PROMENADENKONZERTE

TERMIN *6. Juli 2020*

BEGINN *19.30 Uhr* ORT *Innenhof der Hofburg Innsbruck*

EINTRITT *frei*

SONNTAGSMATINEEN

Haus der Musik Innsbruck – Großer Saal, jeweils 11.00 Uhr . Eintritt frei(willige Spenden)!

EHELEUTE 3. NOVEMBER 2019

CLARA SCHUMANN *Klaviertrio g-Moll op. 17*

ROBERT SCHUMANN *Klavierquintett Es-Dur op. 44*

GROSSE BÖGEN 8. DEZEMBER 2019

ROBERT ZORN „*Signationen*“

GIOVANNI BOTTESINI *Gran Quintetto c-Moll op. 99*

GENERATIONEN 26. JÄNNER 2020

WOLFGANG AMADEUS MOZART *Oboenquartett F-Dur KV 370*

JOHANN NEPOMUK HUMMEL *Klarinettenquartett Es-Dur*

WOLFGANG AMADEUS MOZART *Hornquintett Es-Dur KV 407*

BRÜCKEN 29. MÄRZ 2020

FRANK BRIDGE *Klaviertrio Nr. 1 c-Moll H. 79 („Phantasy“)*

MAURICE RAVEL *Streichquartett F-Dur*

SWING THING 24. MAI 2020

CLAUDE BOLLING *Suite for Flute and Jazz Piano Trio*

MARTIN KÖHLER „*Lifelines*“ für *Steelpans und Streichquintett*

PROGRAMMIERUNG & KOORDINATION DER MATINEEN *Kerstin Siepmann*

ZUGABE MUSIKVER- MITTLUNG



LIEBES KONZERTPUBLIKUM!

Ich bin davon überzeugt, dass die Fähigkeit zur musikalischen Empfindung eine zutiefst menschliche Begabung ist, die uns allen innewohnt. Eine Begabung, die uns inspiriert und die unser Leben bereichert, von Beginn an bis zu unserem Lebensende. Im Musikvermittlungsangebot des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck „Zugabe“ möchten wir deshalb Musik mit allen Sinnen erlebbar machen. Sei es über das bloße Hören von Musik, durch das Reden über Musik oder über das sinnliche Erleben von Musik mit dem ganzen Körper. Und schließlich möchten wir durch das gemeinsame Musizieren mit SchülerInnen die Erfahrung vermitteln, dass in jedem von uns eine große schöpferische Kraft steckt, die uns einen Ausdruck ermöglicht, der weit über die gesprochene Sprache hinausreicht.

Dazu bieten wir Konzert- und Workshopformate für alle Altersstufen mit ganz unterschiedlichen Zugängen zur Musik, jedoch einem gemeinsamen Gedanken: Wir wollen unsere Begeisterung für die Musik mit unserem Publikum teilen. In diesem Sinne freuen wir uns auf jede Begegnung mit Ihnen!

Mag.^a Martina Natter

*Leiterin „Zugabe“ – Musikvermittlung
des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck*

KONTAKT

Anmeldung & Information:

MARTINA NATTER

M.NATTER@LANDESTHEATER.AT

TELEFON +43.512.52074.128 | +43.660.1815765

KONZERTE UND PROBE.HÖREN



PROBE.HÖREN

Einblick in die Probenarbeit des TSOI . Für SchülerInnen ab der 5. Schulstufe

Wenn ihr schon immer einmal wissen wolltet, wie eine Probe im Orchester abläuft, wie der Dirigent seine Vorstellung der gespielten Musik vermittelt und wie der Probenalltag von BerufsmusikerInnen aussieht, dann bieten wir im Format Probe.hören die einmalige Gelegenheit dazu. Für SchülerInnen und LehrerInnen ab der 5. Schulstufe öffnen wir eine Probe des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck und bitten Chefdirigent Kerem Hasan, seine Arbeit mit den MusikerInnen des TSOI zu kommentieren.

TERMIN **Mittwoch, 16. Oktober 2019, 9.30 bis ca. 10.45 Uhr** ORT **Congress Innsbruck – Saal Tirol**

EINTRITT **frei, Zählkarten an der Kassa** PROGRAMM **Benjamin Britten „The Young Person’s Guide to the Orchestra“**

DIRECTOR **Kerem Hasan**

GEHEIME BOTSCHAFTEN IN DER MUSIK: D-ES-C-H

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH, 10. SYMPHONIE

Moderiertes Orchesterkonzert . Für SchülerInnen ab der 9. Schulstufe

Dmitri Schostakowitsch hat uns mit seiner 10. Symphonie ein Vermächtnis mit deutlich autobiographischen Zügen hinterlassen. Unter anderem wird gemutmaßt, dass er darin „das schreckliche Gesicht von Stalin“ porträtierte. In jedem Fall thematisiert die 1953 uraufgeführte Symphonie aber die Unterdrückung und die Freiheit des menschlichen Geistes. Sie entstand in einer Lebensphase voller persönlicher Krisen: Schostakowitsch war aus politischen Gründen aller Lehrämter enthoben und seine Werke waren mit einem Aufführungsverbot belegt. Die Musikvermittlerin Lilian Genn begleitet die SchülerInnen als Moderatorin durch dieses Konzert und öffnet durch gezielte Impulse immer wieder neue Türen zu diesem beeindruckenden Werk.

TERMIN **Montag, 21. Oktober 2019, 11.00 Uhr** ORT **Haus der Musik Innsbruck – Großer Saal**

EINTRITT **frei, Zählkarten erhältlich an der Kassa** PROGRAMM **Dmitri Schostakowitsch, Symphonie Nr. 10 e-Moll op. 93** KONZEPT & MODERATION **Lilian Genn**

NA WARTE, SAGTE SCHWARTE

Schulkonzert für Orchester und Schauspieler . Für Kinder ab 6 Jahren

Ein Schwein, das Hochzeit feiert und auf dem Weg dahin jedes Problem mit spielerischer Leichtigkeit löst, das ist das Schwein Schwarte. Basierend auf Helme Heines Bilderbuch *Na warte, sagte Schwarte*, erzählt die Komposition Andreas Tarkmanns von einem fantastischen Fest der Tiere. Immer wieder haben sich Komponisten von Tieren inspirieren lassen und dabei tierische Musikgeschichte(n) oder musikalische Tiergeschichten geschrieben. Welche anderen Tiere sich neben dem Schwein Schwarte wohl noch in dieses Konzert verirrt haben? Findet es gemeinsam mit dem TSOI und Schauspieler Christoph Matl heraus. Es wird ganz bestimmt ein tierischer Spaß!

TERMINE **25. und 26. Juni 2020, jeweils 9.00 und 10.30 Uhr** ORT **Haus der Musik Innsbruck – Großer Saal**

EINTRITT **frei, Zählkarten erhältlich an der Kassa** KONZEPT **Christoph Matl & Martina Natter**

MODERATION & SCHAUSPIEL **Christoph Matl**

KAMMERMUSIK IM KLASSENZIMMER



... MIT MOZART IM GEPÄCK

Gesprächskonzert mit dem Ensemble INN . Für SchülerInnen ab 10 Jahren



Im 19. Jahrhundert war es weit verbreitet, ursprünglich groß besetzte Werke für Kammermusikbesetzungen zu arrangieren und für einen kleinen Kreis von ZuhörerInnen in sogenannten Salons zu spielen. Bei diesem Gesprächskonzert verwandeln wir kurzerhand das Klassenzimmer in einen Salon und bringen Konzertatmosphäre in den Schulalltag! Die SchülerInnen können das großartige *Requiem* von Wolfgang Amadeus Mozart in einer Fassung für Streichquartett von ganz verschiedenen Seiten kennenlernen. Sie können sich berühren lassen von der Tiefe des Werkes, von seiner Schönheit, seiner Melancholie und seiner überwältigenden Kraft. In einer Doppelstunde spielen die MusikerInnen markante Ausschnitte aus dem Werk, sie erarbeiten das Stück gemeinsam mit den SchülerInnen, es finden Gespräche und Interaktionen statt und am Ende gibt es das ganze Requiem wie im Konzert zu hören.

TERMIN **auf Anfrage**

ORT **im Klassenzimmer**

PREISGRUPPE **Mobiles Theater**

MIT **Ensemble INN**

DAS KLEINE ICH BIN ICH

Musikalische Erzählung nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Mira Lobe und Susi Weigel . Für Kinder ab 5 Jahren



Auf der bunten Blumenwiese geht ein buntes Tier spazieren! Auf seiner Suche nach Zugehörigkeit und Identität wird ihm von anderen Tieren fortwährend die Frage gestellt, wer es denn eigentlich sei. Nachdem das bunte Tier darauf keine Antwort weiß, beginnt es zu zweifeln. Bis es schließlich zu der frohen Erkenntnis gelangt: Ich bin ich! Der Kinderbuchklassiker von Mira Lobe und Susi Weigel wurde von der österreichischen Komponistin Elisabeth Naske vertont. In kleiner Besetzung mit Klarinette, Violoncello und Akkordeon beschäftigt sich das Werk vergnüglich mit der kindlichen Identitätsfindung: Ich bin so, wie ich bin, und das ist gut so!

TERMINE **ab Oktober 2019**

ORT **im Klassenzimmer oder Kindergarten**

PREISGRUPPE **Mobiles Theater**

MIT **Juliana Haider, Frajo Köhle, Christian Hopfgartner, Julian Walkner**

MUSIK AKTIV ERLEBEN!

WORKSHOPS MIT MUSIKER.INNEN DES TSOI



OPER FÜR MINIS (3–10 JAHRE)

In diesem Workshop-Format laden wir alle Kinder ab drei Jahren ein, in die märchenhafte Welt des Musiktheaters einzutauchen. Anhand der Oper *Hänsel und Gretel* von Engelbert Humperdinck führt die Geigerin Caroline Müller die Kinder durch das Werk und beweist damit immer wieder, dass Musiktheater auch schon die Kleinsten begeistert.

TERMIN *auf Anfrage* ORT *im Klassenzimmer oder im Kindergarten*

WORKSHOPLEITUNG *Caroline Müller, Geigerin im TSOI*

KOSTEN *1,50 € / SchülerIn*

KLANGFARBEN (10–14 JAHRE)

In Kooperation mit den Tiroler Landesmuseen

Welche Klänge ruft ein Bild hervor und welche Bilder entstehen beim Hören einer Musik? Diese Fragen beschäftigen uns bei den Klangfarben, einem Workshop, bei dem die TeilnehmerInnen selbst auf mehreren künstlerischen Ebenen aktiv werden. Sowohl im Atelier als auch in der Schausammlung des Ferdinandeums bringen wir ein Bild zum Klingen und malen zu ausgewählter Musik. Wir erforschen die Zusammenhänge, die Musik und Malerei miteinander verbinden, und werden die Gelegenheit haben, das Musikstück bei einem zweiten Termin in einer Generalprobe des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck live zu hören.

TERMIN *Anfragen an anmeldung@tiroler-landesmuseen.at*

WORKSHOPLEITUNG *Ursula Purner (Kulturvermittlerin) und Martina Natter (Musikvermittlerin)*

KOSTEN *4 € / SchülerIn für den Workshop, der Besuch der Generalprobe ist kostenlos*

GP & GO (10–18 JAHRE)

Bei drei ausgewählten Symphoniekonzerten laden wir Sie und Ihre Schulklasse zu einer Generalprobe ein. Im Vorfeld kommen zwei MusikerInnen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck in die Schule und bereiten die SchülerInnen interaktiv auf die Probe vor. Selbstverständlich bringen sie dafür auch ihre Instrumente mit! Zur Auswahl stehen die Symphoniekonzerte Nr. 3, 5 und 7. Genaue Infos zu den Programmen auf Seite 84 ff.

TERMINE *für die Generalproben: 12. Dezember 2019, 12. März und 14. Mai 2020*

WORKSHOPTERMIN *auf Anfrage*

ORT *für die Generalprobe: Congress Innsbruck – Saal Tirol*

ORT *für den Workshop: Klassenzimmer*

KOSTEN *1,50 € / SchülerIn*

MEHR ÜBER MUSIK ERFAHREN!

KOSTENLOSE ZUSATZANGEBOTE



PROBENBESUCHE „MITTENDRIN“

Wer einmal einen Einblick in den Alltag von Orchestermusikern bzw. eines Dirigenten bekommen möchte, kann dies beim Probenbesuch Mittendrin live erleben. Für Schulorchester sowie Blasmusikgruppen öffnen wir eine Abendprobe zu jedem der acht Symphoniekonzerte. Nach Möglichkeit können die ZuhörerInnen dabei mitten im Orchester sitzen.

ZEIT *Mittwoch in der Konzertwoche zwischen 19.15 und 21.45 Uhr*

ORT *Congress Innsbruck – Saal Tirol*

EINTRITT *frei, Anmeldung unter m.natter@landestheater.at*

FORTBILDUNG FÜR LEHRER.INNEN

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol

Für das Schulkonzert *Na warte, sagte Schwarte* bekommen LehrerInnen die Gelegenheit, im Rahmen einer Fortbildung der Pädagogischen Hochschule Tirol mehr über die Musik bzw. das Konzertkonzept zu erfahren.

ANMELDUNG *über www.ph-tirol.ac.at*

TERMIN *15. Mai 2020* ORT *Tiroler Landestheater*

ZIELGRUPPE *LehrerInnen der 1. bis 4. Schulstufe*

LEHRER.INNENBRIEF

Wenn Sie an regelmäßigen Informationen über das Musikvermittlungsangebot des Tiroler Symphonieorchesters interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren E-Mail-Verteiler auf. Senden Sie uns bitte ein E-Mail mit Ihrem Namen und der Schule, an der Sie unterrichten, Sie erhalten dann etwa einmal im Monat die aktuellen Infos.

LEHRER.INNENSTAMMTISCH

Zweimal im Jahr laden wir alle LehrerInnen sehr herzlich zu uns ins Theater ein und informieren Sie direkt über unsere kommenden Konzerte, Produktionen und anderen Angebote. Anschließend an den informativen Teil der Veranstaltung erhalten Sie auch die Gelegenheit, ein ausgewähltes Stück zu sehen.

DAS TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK ALS PATE

Der nachhaltige und intensive Kontakt zu schulischen Institutionen ist uns sehr wichtig, deshalb geht das TSOI für zwei Jahre eine Schulpatenschaft mit einer ausgewählten Schule ein. Wir freuen uns in dieser Spielzeit auf die Patenschaft mit der NMS Hötting.

KLANGSTUNDE

Mitmachkonzert für Erwachsene mit ihren 2- bis 4-jährigen Kindern



Im Mittelpunkt der Klangstunde steht jeweils eines der zahlreichen Orchesterinstrumente!

Das Besondere an der Klangstunde: Die MusikerInnen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck, die sonst im Orchestergraben oder im Konzertsaal für euch musizieren, sind in der Klangstunde solistisch und ganz unmittelbar zu erleben. Sie spielen, singen und tanzen für euch, und wie immer ist auch unser Maskottchen Fritz mit dabei und freut sich auf viele kleine und große KonzertbesucherInnen.

TERMINE Samstags:

5. Oktober 2019 **DER KONTRABASS**

9. November 2019 **DIE POSAUNE**

18. Jänner 2020 **DIE GEIGE**

29. Februar 2020 **DIE KLARINETTE**

2. Mai 2020 **DIE PAUKE**

BEGINN 11.00 und 15.00 Uhr ORT *Haus der Musik Innsbruck – Kleiner Saal* PREISGRUPPE **KA**

LEITUNG *Tanja Schwarz-Heinrich, Hornistin des TSOI und elementare Musikpädagogin*

NA WARTE, SAGTE SCHWARTE

Familienkonzert für Orchester und Schauspieler . Für Kinder ab 6 Jahren

Infos zum Konzert siehe Seite 90.

TERMIN *Sonntag, 28. Juni 2020* BEGINN 11.00 Uhr ORT *Haus der Musik Innsbruck – Großer Saal* PREISGRUPPE **KB**

KONZEPT *Christoph Matl & Martina Natter* MODERATION / SCHAUSPIEL *Christoph Matl*

DER JOSA MIT DER ZAUBERFIEDEL

Sitzkissenkonzert im Rahmen der Reihe „ERWIN“ . Für Kinder ab 5 Jahren

Der kleine Josa ist viel zu klein und schwach, um wie sein Vater Köhler zu werden. Von seinem Freund dem Vogel bekommt er eine Zauberfiedel geschenkt. Damit kann er alles, was ihm begegnet, größer und kleiner werden lassen. Josa macht sich mit der Zauberfiedel auf den Weg zum Mond und lernt auf dieser Reise die Welt kennen. Und er findet einen Weg, seinen Vater auf andere Weise zu beeindrucken als mit körperlicher Stärke. Ein wundervoll poetisches Märchen über das Unterwegssein in unserer Welt und für alle, die an die Kraft der Musik glauben. Geschrieben und gezeichnet von Janosch, erzählt mit der Musik von Wilfried Hiller und in der ungewöhnlichen Besetzung für Violine, Schlagwerk und Klavier.

TERMIN *Sonntag, 8. März 2020* BEGINN 11.00 und 15.00 Uhr ORT *Haus der Musik Innsbruck – Kleiner Saal*

PREISGRUPPE **KA** MIT *MusikerInnen des TSOI und Thomas Lackner als Erzähler*

KLASSIK LOUNGE

Kammermusik in der Kulturbackstube – Die Bäckerei



Wer glaubt, klassische Musik gibt es nur im Konzertsaal und nur in klassischer Abendgarderobe, ist herzlich eingeladen, sich in der Kulturbackstube bei der Klassik Lounge vom Gegenteil zu überzeugen: MusikerInnen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck spielen Kammermusik in Wohnzimmeratmosphäre und unterhalten das Publikum mit allerhand Wissenswertem und einem Klassik Quiz.

TERMINE *Dienstags: 8. Oktober 2019, 5. November 2019, 21. Jänner 2020, 24. März 2020, 19. Mai 2020*

BEGINN 20.30 Uhr Live-Act & Quiz, 20.00 Uhr Open doors & Bar ORT *Die Bäckerei – Kulturbackstube, Dreiheiligenstraße 21a, 6020 Innsbruck* EINTRITT *frei(willige Spenden!)*

PROBE.HÖREN

Einblick in die Probenarbeit des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck

Für alle interessierten MusikfreundInnen öffnen wir eine Konzertprobe und blicken unserer Gastdirigentin Kristiina Poska bei ihrer Arbeit über die Schulter.

TERMIN *Dienstag, 12. November 2019* BEGINN 19.15 bis 20.30 Uhr ORT *Haus der Musik Innsbruck – Großer Saal*

PREISGRUPPE **KB** PROGRAMM *W. A. Mozart, Symphonie Nr. 40, g-Moll KV 550* DIRIGENTIN *Kristiina Poska*

PHILHARMONISCHE JUGEND

Die Jugendphilharmonie ist ein Schul- und Jugendorchester der Musikschule Innsbruck. Gemeinsam mit ihrem Leiter Walter Enko, Musiker im TSOI und Lehrer an der Musikschule Innsbruck, studieren die MusikschülerInnen *Nimrod* aus den *Enigma-Variationen* von Edward Elgar ein. Beim Vorkonzert musizieren sie gemeinsam mit dem TSOI und präsentieren sich unserem Symphoniekonzertpublikum.

TERMIN 12. | 13. März 2020 BEGINN 19.30 Uhr ORT *Congress Innsbruck – Saal Tirol* EINTRITT *frei*

MUSIKALISCHES BLIND DATE

Ein Überraschungskonzert für Neugierige

Was passiert, wenn man sich als ZuhörerIn ganz der Musik hingeben darf? Ohne vorher zu wissen, welches Werk auf dem Programm steht und welche MusikerInnen spielen? Ohne sich vorher im Programmheft über Herkunft und Umstände der Entstehung der Musik zu informieren? Einfach nur zuhören und genießen! In heimeliger Café-Atmosphäre im Haus der Musik Innsbruck spielen MusikerInnen des TSOI ausgewählte Kammermusik. Nach diesem Überraschungswerk haben Sie die Möglichkeit, sich mit den MusikerInnen auszutauschen und über das Gehörte ins Gespräch zu kommen. Im Anschluss daran gibt es die Gelegenheit, das Stück ein zweites Mal zu hören.

TERMINE *werden rechtzeitig bekannt gegeben.*

BEGINN 16.30 Uhr ORT *Haus der Musik Innsbruck – Loungebereich* EINTRITT *frei*

HAUS DER MUSIK INNSBRUCK



LIEBES KONZERTPUBLIKUM,

das Haus der Musik Innsbruck ist eines der aufregendsten Gebäude der Stadt und ein weiteres Wahrzeichen in Innsbruck. Seine Räumlichkeiten sind nicht nur neue Heimat für das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck. Insgesamt neun Institutionen beherbergt das Gebäude direkt neben dem Tiroler Landestheater und bietet Interessierten gleichzeitig einen öffentlichen Raum, in dem die Begegnung mit Musik in ihrer besten Form möglich ist. Es ist eine architektonische Wunderwelt, Lernort, Ausflugsziel, Sehenswürdigkeit und Arbeitsplatz. Das Konzertprogramm des Hauses wendet sich an möglichst viele Menschen mit unterschiedlichen Interessen, an den Gelegenheitsbesucher ebenso wie den erfahrenen Konzertliebhaber. Für jede und jeden ist in dieser vielseitigen Themenmischung etwas dabei. Dabei wird das Programm pro Saison zu einem Drittel von unseren Eigenveranstaltungen geprägt, die wir stetig weiterentwickeln. Zwei weitere Drittel der Veranstaltungen werden durch externe Partner gestaltet.

Obwohl die meisten Konzertabende singuläre Ereignisse darstellen und damit die Vielfalt an künstlerischem Geschehen nicht leicht zu überschauen ist, wird das Haus fassbar, wenn wir es auf das zurückführen, was es im Innersten zusammenhält: musikalischer Höchstgenuss in außergewöhnlicher Vielfalt. Das Haus der Musik Innsbruck hat so viele Facetten wie seine im Sonnenlicht schimmernde Fassade. Ich freue mich darauf, sie gemeinsam mit Ihnen zu entdecken.

Ihr Wolfgang Laubichler
Direktor Haus der Musik Innsbruck



**HAUS DER MUSIK
INNSBRUCK**



HAUS DER MUSIK INNSBRUCK

Das neue Haus der Musik Innsbruck ist seit Oktober 2018 in Vollbetrieb und konnte schon vielfach seine Qualitäten unter Beweis stellen. Die im Haus beheimateten Institutionen sind begeistert von ihren Räumlichkeiten und vor allem von den Möglichkeiten, die sich durch die Nähe zu den anderen ergeben. Man trifft sich im Aufzug, am Gang, im „Brahms“, besucht schnell eine Kollegin oder einen Kollegen ums Eck oder im nächsten Stock, kann Ideen austauschen, Projektpläne schmieden oder schlicht und einfach über Institutionsgrenzen hinweg fachsimpeln. Das Publikum ist von den Sälen, der Akustik und den großzügigen, eleganten Innenbereichen fasziniert und fühlt sich wohl. VeranstalterInnen freuen sich über die Möglichkeiten, die die großartigen Säle bieten und über den erstaunlichen Publikumszuspruch. Egal ob Konzert, Präsentation, Diskussion, Tagung oder Event, die Nachfrage von VeranstalterInnen und OrganisatorInnen nach den Sälen ist enorm. Mit dem Restaurant „Das Brahms“ ist auch für das leibliche Wohl und den Genuss der Gäste und MitarbeiterInnen gesorgt, die es sich gerne im geschmackvollen Ambiente des Lokals gutgehen lassen. Der Gastgarten im Schnittpunkt zwischen historischer und moderner Architektur ist wohl einer der schönsten seiner Art im Zentrum der Stadt. Das Haus der Musik Innsbruck deckt somit offenbar nicht nur allseits bestehenden kulturellen Bedarf, sondern setzt darüber hinaus Anreize, verführt und bringt unterschiedlichste Menschen zusammen. Das Angebot ist vielfältig, bietet Theater, Tanz, Film, Oper sowie Konzerte und reicht von der Renaissance bis zur Moderne. Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst.



ZUM PROGRAMM 2019.20

Das Haus der Musik Innsbruck setzt im Rahmen von Eigenveranstaltungen Akzente und Schwerpunkte. Im Zentrum stehen Kooperationen mit den Institutionen im Haus und mit anderen Veranstaltern. In der Reihe **„SCREEN & SCORE“** werden Film und Musik in unterschiedlichen Formaten präsentiert: Livemusik zu Stummfilmen, kombinierte Film- und Konzertveranstaltungen bzw. Filme mit Einführungen zur Filmmusik werden in Kooperation mit dem Institut für Musikwissenschaft und dem Leokino durchgeführt. Die **„ACADEMIE-KONZERTE“** erwecken ein Konzertformat aus der Zeit Mozarts und Beethovens zu neuem Leben. Unterschiedliche musikalische Formen von der Sinfonie, über Solokonzerte bis zu Kammermusik und solistischen Werken werden zu abwechslungsreichen Programmen zusammengestellt. Die Leitung übernehmen renommierte SolistInnen von ihrem Instrument aus. Partner sind das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck und das Tiroler Landeskonservatorium. Die Reihe **„KLAVIER & CO“** bringt Solistenkonzerte am großen Konzertflügel, auf Hammerklavieren und sonstigen Tasteninstrumenten mit Werken aus dem Barock bis ins 20. und 21. Jahrhundert. Die Stimme nimmt einen besonderen Platz im Konzertreigen ein und wird in mehreren Abenden gefeiert. Dabei werden u. a. die drei großen **LIEDERZYKLEN** von Schubert in einer Kooperation mit den Tiroler Landesmuseen aufgeführt. Ein besonderer Gast wird gleich zweimal vertreten sein: der Ausnahmegeiger **BENJAMIN SCHMID** glänzt in zwei Konzerten als Jazz- und klassischer Geiger. In einer Kooperation präsentieren die Jeunesse und das Haus der Musik Innsbruck das **RSO WIEN** unter seiner neuen Chefdirigentin **MARIN ALSOP**. Termine und Programme entnehmen Sie bitte ab Juni 2019 den HDM-Drucksorten und der Webseite.



FREUNDESKREIS Obmann Reg. Rat Erich Maierhofer, Obmann-Stellvertreter DD. Hannes Ischia

KUNST BRAUCHT ENGAGEMENT

Möchten Sie gemeinsam Spaß am Theater haben? Mit Ihrem Beitrag junge Talente fördern? Bei Premieren feiern dabei sein? An Theaterfahrten teilnehmen? Und einen aktiven Beitrag zum kulturellen Leben unserer Stadt leisten?

Wir stehen dem Tiroler Landestheater, seinen KünstlerInnen und MitarbeiterInnen und deren Engagement mit großer Offenheit und Wohlwollen gegenüber. Als Klub unkritischer Bewunderer definieren wir uns aber nicht. Wenn Ihnen Theater ein Anliegen ist, würden wir uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen als Gast begrüßen zu können. Vielleicht möchten Sie sich dann unserem Kreis anschließen.

JAHRESBEITRAG

Normalbeitrag 50 €

SeniorInnen 30 €

SchülerInnen, Lehrlinge, Studierende (bis 27 Jahre) 15 €

NÄHERE INFORMATIONEN

Reg. Rat Erich Maierhofer

Telefon +43.650.680 99 66

freundeskreis-tlt@gmx.at

www.freundeskreis-tlt.at

FREUNDESKREIS DES TIROLER LANDESTHEATERS



UND AUSSERDEM

AUFTAKT Zum Spielzeitbeginn findet am **SONNTAG, 15. SEPTEMBER 2019**, ein großes Fest im und um das Tiroler Landestheater und das Haus der Musik Innsbruck statt. Öffentliche Proben, Lesungen, Kinderschminken, Theaterquiz, Musik, Tanz, kulinarische Köstlichkeiten, ein großes Eröffnungskonzert und vieles mehr erwarten Sie und Ihre Familie. Feiern Sie mit uns den Beginn der neuen Saison.

MATINEEN EINTRITT *frei*

Theater ist ein lebendiger Organismus aus AutorIn, KomponistIn und Choreografie, Regie und Konzept einer Produktion. Wer das alles näher kennenlernen möchte, der sollte ab und zu sonntagmorgens vorbeikommen: In den Einführungsmatineen stellen die jeweiligen DramaturgInnen des Stückes in einem kleinen Rahmenprogramm Werk, Regieteam und DarstellerInnen vor.

22. SEPTEMBER 2019 *Die Schattenkaiserin*

29. SEPTEMBER 2019 *Furor*

6. OKTOBER 2019 *Der Menschenfeind*

20. OKTOBER 2019 *Heute Abend: Lola Blau*

27. OKTOBER 2019 *The Tempest*

17. NOVEMBER 2019 *Il trittico*

15. DEZEMBER 2019 *Wolfgang Amadeus*

5. JÄNNER 2020 *Stück Plastik*

12. JÄNNER 2020 *Die Physiker*

26. JÄNNER 2020 *Rigoletto*

16. FEBRUAR 2020 *Vögel*

23. FEBRUAR 2020 *Die große Nacht des Tanzes*

8. MÄRZ 2020 *Katja Kabanowa*

22. MÄRZ 2020 *Der Leuchtturm*

5. APRIL 2020 *Die zwölf Geschworenen*

19. APRIL 2020 *Homo Faber*

26. APRIL 2020 *Der Freischütz*

10. MAI 2020 *Terra Baixa*

24. MAI 2020 *Ewig jung*

7. JUNI 2020 *Lakmé*

ÖFFENTLICHE PROBEN EINTRITT *frei*

14. NOVEMBER 2019 *Nyotaimori* ORT [K2] BEGINN 18.00 Uhr

27. FEBRUAR 2020 *Am Königsweg* ORT [K2] BEGINN 18.00 Uhr

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN PREISGRUPPE KA

Wenn Sie schon immer einmal wissen wollten, was sich hinter den Kulissen des Tiroler Landestheaters so alles abspielt, dann laden wir Sie ein, an einer Führung durch unser Haus teilzunehmen.

TERMINE **15. NOVEMBER 2019** | **24. JÄNNER 2020** | **15. MAI 2020** BEGINN *jeweils 17.00 Uhr*

INFORMATIONEN UNTER: **+43.512.52074.358**

KURZEINFÜHRUNGEN Zu ausgesuchten Produktionen geben die jeweiligen DramaturgInnen 30 Minuten vor Beginn der Vorstellungen eine Einführung in Stück und Inszenierung.

PREMIERENFEIERN Zu ausgewählten Premieren laden wir unser Publikum im Anschluss an die Vorstellung ein, mit den KünstlerInnen gemeinsam zu feiern. Herzlich willkommen!

TERMINE **28. SEPTEMBER 2019** *Die Schattenkaiserin* | **18. JÄNNER 2020** *Die Physiker*

UNSER MAGAZIN – FIGARO! Interessante Hintergrundinfos zu unseren Produktionen und zum Geschehen backstage, Interviews, KünstlerInnenporträts, Fotos und vieles mehr finden Sie in unserem Magazin FIGARO!, das viermal jährlich erscheint. Gegen eine Portogebühr von 15 € senden wir Ihnen das Magazin gerne zu. Unsere Theater- und KonzertabonnentInnen erhalten das Magazin kostenlos als Bonus zu ihrem Abo.

MITARBEITER.INNEN

THEATERLEITUNG

Johannes Reitmeier, M.A.
*Geschäftsführender
Intendant*
Dr. Markus Lutz
*Geschäftsführender
Kaufm. Direktor*

REFERENTEN INTENDANZ & KAUFMÄNNISCHE DIREKTION

Michael Nelle, M.A.
Referent des Intendanten
Matthias Köster, M.A.
*Referent des Kaufm.
Direktors*

SEKRETARIAT INTENDANZ & KAUFMÄNNISCHE DIREKTION

Andrea Miller
Sekretärin des Intendanten
N.N.
*AssistentIn des
Kaufm. Direktors*

VORSTÄNDE

Angelika Wolff
*Operndirektorin &
Künstl. Betriebsdirektorin*
Thomas Krauß
Schauspieldirektor
Enrique Gasa Valga
Direktor der Tanzcompany
Richard Gassel
Technischer Direktor

MUSIKALISCHE VORSTÄNDE

Lukas Beikircher
Chefdirigent des TLT
Kerem Hasan
Chefdirigent des TSOI
Michel Roberge
Chordirektor

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Benedikt Grawe
Leiter & Disponent
Mag.^a Michaela Adrigan
Disponentin

DRAMATURGIE

Mag.^a Christina Alexandridis
Chefdramaturgin
Mag.^a Susanne Bieler
Musikdramaturgin
Mag.^a Johanna Muschong
Konzertdramaturgin
Mag. Axel Gade
Schauspieldramaturg
Mag.^a Romana Lautner
*Dramaturgin & Betreuung
mobile Produktionen*
Mag.^a Uschi Oberleiter
Kinder- & Jugendtheater
Katharina Gheri
Sekretariat
Maria Außerlechner
*Leitung Aufführungs-
verträge / Archiv*

THEATERPÄDAGOGIK

Dr. Christoph Daigl
Leiter
Ramona Frauenrath *
Laura Hammerle *
Wolfgang Klingler *
Theresa Krismer *
Thomas Lackner *
Daniela Oberrauch *
Armin Staffler *
* *Gäste*

KOMMUNIKATION, MARKETING & VERTRIEB

Christoph Brunner
Leiter
Katharina Gheri
Sekretariat
Mag.^a Désirée Walter
Presse & Kommunikation
N.N.
DI Barbara Kath
Marketing & Vertrieb
Stefanie Temml
Online & Print
Belinda Prantl, M.A.
Online & Social Media
Simone Berthold
Magdalena Rainer
Grafik

KASSA & ABOSERVICE

Gerhard Graber
Leiter

Christian Wolf
Stellvertretender Leiter
Silvia Kehl
Teamleitung
Thomas Agstner
Ines Burkhardt, B.A.
Mag.^a Barbara Granig
Constanze Korthals
Claudia Lederer
Manuela Leitner
Johanna Niedrist, M.A.
Isabella Runggaldier
Diana Schauer
Sabine Shehata
Sharif Shehata
Mag.^a Sandra Wallner

BESUCHERSERVICE

Hans-Georg Mutterer
Leiter
Brigitte Hassl
Stellvertretende Leiterin
Mathilde Exenberger
Marion Friedrichs
Johanna Hofer
Sonja Khammassi
Clemens Lindner
Karin Martin Gomez
Clemens Schachenhofer
Sabine Staudt
Andrea Stern
Christiana Wilke
N.N.
N.N.

DIRIGENTEN, STUDIENLEITUNG & KORREPETITOREN

Lukas Beikircher
Chefdirigent des TLT
Kerem Hasan
Chefdirigent des TSOI
Seokwon Hong
*1. Kapellmeister, Stellver-
treter des Chefdirigenten*
John Groos
Studienleiter
Hansjörg Sofka
Solokorrepetitor,
Kapellmeister
Tommaso Turchetta
Solokorrepetitor,
Kapellmeister
Sumiko Tokushima
Solokorrepetitorin

N.N.
Ballettrepetitorin
Jürgen Tauber *
Supervisor
Günter Werno
Gastdirigent
Maren Kessler *
Nikolaus Woernle *
Schauspielmusik
* *Gäste*

REGIE

Dale Albright
Mauro Bigonzetti
Nacho Duato
Rudolf Frey
Elisabeth Gabriel
Enrique Gasa Valga
Thomas Gassner
Elke Hartmann
Hinrich Horstkotte
Philipp Jeschek
Alexander Kratzer
Thomas Krauß
Jiří Kylián
Grit Lukas
Agnes Mair
Stefan Maurer
Leila Müller
Johannes Reitmeier
Kurt Josef Schildknecht
Susanne Schmelcher
Hermann Schneider
Verena Schopper
Kai Anne Schumacher
Marie Stockhausen
Carlos Wagner
Susi Weber
Mareike Zimmermann

CHOREOGRAFIE

Mauro Bigonzetti
Randy Diamond
Nacho Duato
Kathrin Eder
Stefanie Erb
Enrique Gasa Valga
Jiří Kylián
Marie Stockhausen

REGIEASSISTENZ & ABENDSPIELLEITUNG

Lisa Freiburger
Julia Jenewein
Stefanie Lercher

Ellen Piendl
Andreas Rettenbacher
Cornelia Seizer
Lukas Thurnwalder

AUSSTATTUNG

Helfried Lauckner
Chefbühnenbildner,
Ausstattungsleiter
Großes Haus
Mag. Michael D.
Zimmermann
Chefkostümbildner,
Ausstattungsleiter
Kammerspiele
Markus Braunhofer
Julia Neuhold
N.N.
N.N.
AusstattungsassistentInnen

INSPIZIENZ

Elisabeth Kainrath
Anne-Marie Lang
Judith Perkovic
Ellen Piendl
Gábor Tolnai

SOUFFLAGE

Mag.^a Erika Gostner
Thomas Kleissl
Denise Pelletier
Maria Wassermann

BÜHNENBILD & KOSTÜME

Nicolas Bovey
Markus Braunhofer
Thomas Dörfler
Nacho Duato
Alexia Engl
Katharina Ganner
Elke Gattinger
Vinzenz Gertler
Gera Graf
Isabel Graf
Luis Graninger
Marion Hauer
Heinz Hauser
Hinrich Horstkotte
Jiří Kylián
Andrea Kuprian
Helfried Lauckner
Helena de Medeiros
Vincent Mesnaritsch
Julia Neuhold

Christophe Ouvrard
Dieter Richter
Veronika Stemberger
Carlos Wagner
Claudia Weinhart
Michael D. Zimmermann

SÄNGER.INNEN

Susanna von der Burg
Jil Clesse *
Anna Maria Dur *
Amira Elmadfa *
Karina Flores *
Jardena Flückinger *
Barno Ismatullaeva *
Anna-Maria Kalesidis
Nadia Krasteva *
Susanne Langbein *
Camilla Lehmeier
Svetlana Moskalenko *
Verena Pöttl *
Tatiana Rasa *
Laura Schneiderhan *
Andreja Zidaric *
Dale Albright
Viktor Antipenko *
Unnsteinn Árnason
Alec Avedissian
Rafat Bartmiński
Gerhard Franz Buchegger *
Nico Darmanin *
Randy Diamond *
Matthias Hoffmann *
Jon Jurgens
Reinwald Kranner *
Ivan Krutikov *
Andy Kuntz *
Fabián Lara *
Andrea De Majo
Kiril Manolov *
Andreas Mattersberger *
Roman Payer *
Alejandro Roy *
Joachim Seipp
Florian Stern
Daniel Luis de Vicente *
Johannes Maria Wimmer
* *Gäste*

SCHAUSPIELER.INNEN

Ayla Antheunisse *
Marion Fuhs
Katarina Hauser *
Lisa Hörtnagl *
Ulrike Lasta

Sara Nunius
Petra Alexandra Pippan
Christina Constanze Polzer
Teresa Waas *
Janine Wegener
Antje Weiser
Jan-Hinnerk Arnke
Phillip Henry Brehl
Hans Danner *
Johannes Gabl
Tom Hospes
Raphael Kübler
Kristoffer Nowak
Stefan Riedl
Philipp Rosenthal *
Philipp Rudig *
Jan Schreiber
Andreas Wobig *
* *Gäste*

TÄNZER.INNEN

Martine Reyn
*Ballettmeisterin &
Choreografische Assistentin*
N.N.
Assistenz der Ballettdirektion
Lara Brandi
Daia Cabalé
Camilla Danesi
Maria Pilar Sánchez
Sayumi Nishii
Brígida Pereira Neves
Chiara Ranca
Alice White
Balkiya Zhanburchinova
Yulian Botnarenko
Mikael Champs
Emanuele Chiesa
Addison Ector
Mingfu Guo
Gabriel Marseglia
Federico Moiana
Martin Segeřa
Nicola Strada

CHOR

Michel Roberge
Chordirektor
Ana Akhmeteli
Fotini Athanasaki
Alice Chinaglia
Monika Düringer
Renate Fankhauser
Doris Földes
Sarah Hartinger

Heidi Jochmus
Saiko Kawano
Su-Jin Kim
Irene Knapp
Christiane Lichtenberger
Daniela Markova
Doris Moser
Bernadette Müller
Ana Paula Queiroz
Clarissa Toti
Ivan Yesid Benitez-Fernandez
Plarent Bumja
William Tyler Clark
Jannis Dervenis
Michael Gann
Krystian Holewik
Jung-Kun Jo
Holger Kapteinat
Jerzy Kasprzak
Junghwan Lee
Esewu Nobela
Stefan Salvenmoser
Stanislav Stambolov
Peter Thorn
Thomas Wechselberger
Tomasz Wolski
Il-Young Yoon

EXTRACHOR

Thomas Mitteregger
Organisation
Katharina Alfreider
Agnes Eder
Christine Erlacher
Constanze Farkas
Vera Grüner
Jaime Hartzell
Karin Heiss
Karin Hofer
Gabi Hoffmann
Wanda Holewik
Eva Holy
Martina Höpperger
Johanna Kapelari
Brigitte Karg
Lenka Kawa
Mirjam Krieglsteiner
Judith Müller
Rikki Obendorfer
Sofia Pisching
Anita Pranger
Gerda Prinz
Susanne Rauth
Rosmarie Reitmeir
Jana Stadlmayr

Linda Stadlmayr
Waltraud Totschnig
Bettina Wachter
Christine Weirather
Cornelia Zehetner-Totschnig
Philipp Chvatal
Clemens Dietrich
Thorsten Dörr
Andreas Dürlinger
Benjamin Furthner
Gerald Fux
Derek Harrison
Florian Heigl
Reinhard Hohlbrugger
Christian Koch
Manuel Kofler
Michael Leitner
Thomas Lungenschmid
Thomas Mitteregger
Petros Moraitis
Matthias Patterer
Felix Rathgeb
Oliver Sailer
Henry Springfeld
Fabian Strelow
Markus Tilly
Gerhard Wilhelmer
Andreas Würtenberger
Thomas Zangerl

**TIROLER
SYMPHONIEORCHESTER
INNSBRUCK**

Annedore Oberborbeck
Martin Yavryan
N.N.
KonzertmeisterInnen
Susanne Merth-Tomasi
Michaela Huber-Achatz
Walter Enko
Clemens Gahl
Reinhard Koll
Dusan Lazarevic /
Huei Chiang (Zeitvertrag)
Walter Maurer
Toshio Oishi
Sarah Riparbelli
Francesca Sgobba
I. Violine
Agnieszka Kulowska
Nilss Silkalns
Cornelia Fritzschn
George Bogdan Butusina
Katharina Grote
Po Ching Ho
Andrej Jablovkov
Kristiina Kostrokina

Caroline Müller
Angelika Rétey
II. Violine
Alexandre Chochlov
Philip Nolte
Christoph Peer
Elzbieta Barszczewska
Hyein Choi
Hans-Martin Gehmacher
Klemens Lins
Clara Zschocke
Viola
Michael Tomasi
Lucia Tenan
Hsing-Yi Maurer-Chen
Erich Niederdorfer
Peter Polzer
Julian Walkner
Violoncello
Dragan Trajkovski
Albrecht Lippmann
Wolfgang Schneider
Andreas Flemming
Kontrabass
Anna Klie
Sascha Rathey
Andrea Rainer
Flöte
Konrad Zeller
Florian Oberhofer
Ning-Ching Zeller-Chen /
Timea Megyesi (Zeitvertrag)
Oboe
Gabriele Amon
Peter Rabl
Werner Hangl
Klarinette
Alexandru Cozma
Marcus Mann
Kerstin Siepmann
Fagott
Juan Bautista Bernat Sanchis
Tanja Schwarz-Heinrich /
Michael Reifer (Zeitvertrag)
Anthony Millner
Balthasar Dietsche
Nikolaus Walch
Horn
Heinz Weichselberger
Markus Ettlinger
Rupert Darnhofer
Thomas Marksteiner
Trompete
Craig Hansford
Stefan Kühne
Harald Brandt
Posaune
Reinhard Gritsch
Tuba

Robert Zorn
Martin Köhler
Robert Gmachl-Pammer
Schlagwerk
Magdalena Hoffmann
Harfe

ORCHESTERBÜRO
Mag. Alexander Rainer
Leiter

Claudia Felicetti
Assistentin
Otto Hornek
Orchesterinspizient
Mag.^a Martina Natter
*Leiterin „Zugabe“ –
Musikvermittlung des TSOI*
Manuel Mayr
Gerhard Wernhart
Orchesterwarte

**STATISTERIE &
KINDERCHOR**
Janelle Groos
Leiterin

**RECHT &
VERTRAGSWESEN**
Mag.^a Daniela Iglseder, B.A.

PERSONALABTEILUNG
Mag.^a Manuela Dolliner
Leiterin
Reinhold Prünster
Stellvertretender Leiter
*Personalabteilung &
Leiter Personalverrechnung*
Mag.^a Elisabeth Schiendl
*Arbeitsrecht &
Personalwesen*
Edgar Maar
Sicherheitsfachkraft
Regina Baumann, B.A.
Barbara Fischer
Bertold Jaschke
Maria Huter

**FINANZEN &
CONTROLLING**
Christina Jung
Leiterin
Angelika Mair
Martin Samweber

**EINKAUF &
MATERIALVERWALTUNG**
N.N.
Leiter
José Manuel Alvarez Copado

Herbert Grassl
Elizabeth Idowu
Materialverwaltung

**TECHNISCHE
PRODUKTIONSASSISTENZ**
Gerhard Müller
Alexander Egger

**SEKRETARIAT
TECHNISCHE DIREKTION**
Inge Huber
*Assistentin der technischen
Direktion*

BÜHNENTECHNIK
Wolfgang Elsenhans
Richard Hörmann
Andreas Huber
Gerhard Schwazer
Gerhard Spöttl
Bühnenmeister
Markus Fuchs
Herbert Hörtnagl
Walter Ronacher
Ernst Saurwein
Karlheinz Zankl
Seitenmeister
Lukas Atzl
Florian Mähr
Mario Quitadamo
Dietmar Schneider
Arnold Westreicher
Schnürbodenmeister
Jürgen Fend
Roland Goreis
Martin Gross
Philipp Haller
Maschinenpultmeister
Stefano Badaloni
Georg Bader
Dominik Bauer
Julian Clerc
Lukas Eder
Maria Gamundi-Sanchez
Maria-Luise Gapp
Markus Hilpold
Franjo Karaca
Teodor Kira
Robert Koch
Clemens Kruselburger
Walter Lanschützer
Josef Lentner
Peter Lepp
Benno Morawek
Liam Mullins
Thomas Niedermair
Dietmar Rinner
Albert Ritzenfeld

Christian Sander
Patrick Steger
Wolfgang Wöhry

REQUISITE
Philipp Baumgartner
Abteilungsvorstand
Andreas Vollgruber
Requisitenmeister
Iris Agstner
Christian Bader
Steve Gehrke
Roland Oberhuber
Gerhard Schraffl

MASKE
Rudolf Sieb
Abteilungsvorstand
Elke Aldosser
Marisa Di Spalatro
Christine Grössl
Sarah Haller
Maria Hochmuth
Elisabeth Lochmann
Manita Mayr
Laura Rainalter
Inge Rothaupt
Jakob Schwiembacher
Sabine Span
Signe Sumin
Stephanie Valent
Maria Zottler

Pia Maria Außerlechner
Denise Klausner
Lehrlinge Maske

BELEUCHTUNG
Ralph Kopp
Abteilungsvorstand
Reinhard Jäkel
Michael Reinisch
David Seebacher
Simon Stenzel
Florian Weisleitner
Beleuchtungsmeister
Daniel Baschinger
Remo Clari
Andreas Feistmantl
Rafael Fellner
Tom Grant
Christoph Klein
Sebastian Koppelstätter
Manuel Kownatzki
Laurin Lunger
Bernhard Salcher
Marijan Vlajnic

TON- & MEDIENTECHNIK
Lukas Ossinger, BSC
Abteilungsvorstand
Alexander Grosch
Quirin Kramhöller
Ing. Andreas W. Lamprecht
Stefan Rossi
Thomas Schlienger
Georg Stadler

Malte Magnus Dikow
*Lehrling Veranstaltungs-
technik*

KOSTÜMWERKSTÄTTEN
Tanja Menon
Leiterin
DI Iris Jäger
Assistenz der Kostümleitung

DAMENSCHNEIDEREI
Christa Obererlacher
Leiterin
Heike Dietrich
Iwana Gander
Karin Handle
Simone Kirchebner
Bettina Kofler
Margarete Mayr
Doris Taibon

HERRENSCHNEIDEREI
Ines Federspiel
Leiterin
Angela Berger
Christine Heinzle
Manuela Hubmann
Andrea Melauner
Maximilian Pointner
Manuela Tschol
Svitlana Zakrevska

KOSTÜMVERWALTUNG
Dr. Dietmar Kometer
Leiter

KOSTÜMFUNDUS
Christa Schallert
Leiterin
Gabriele Mairhofer
Nadja Marai

WÄSCHEREI
Margit Haller
Barbara Trojer
Anita Lepp-Deak

ANKLEIDER
Dr. Dietmar Kometer
Leiter
Sylvia Gabl
Bertram Haid
Anna Höllrigl
Wanda Huwae
Eva Kmetz
Kaori Lindner-Funatsu
Anna Sophie Ördög
Tzvetelina Tzvetkova
Maria Walder
Monika Yeboah
Sabine Zangerl

**DEKORATIONS-
WERKSTÄTTEN**
Alexander Egger
*Leiter & Stellvertretender
Technischer Direktor*

TISCHLEREI
Rainer Ebenbichler
Leiter
Peter Berghammer
Martin Gmachl-Pammer
Stefan Hörmann
Michael Rieder
Stefan Tanner

SCHLOSSEREI
Karl Gögele
Leiter
Patrick Terzer
N.N.

TAPEZIEREREI
Roman Fender
Leiter
Matthias Holzmaier

MALERSAAL
Gerald Kofler
Leiter
Silvia Quitadamo
Christian Ladner
Kurt Profanter
N.N.

BOT.INNEN
Eva Holy
Manfred Unterlerchner

PORTIERE
Walter Bachler
Herbert Bucher
Stefan Hutter
Werner Neurauder

INFRASTRUKTUR
Elmar Walser
Leiter
Richard Holub
Leiter Haustechnik
Marco König
Johannes Jägerbauer
Martin Öfner
Haustechnik
Ernst Walch
N.N.
Hauselektrik
Rudolf Brotzge
Gebäudedokumentation

**INFORMATIONEN-
TECHNOLOGIE**
Eugen Wachtelchner
Leiter
Ivo Schallhart
Janti Khaled

**BETRIEBSRATS-
VORSITZENDE**
Bernd Leidlmair
Arbeiter & Angestellte
Johannes Maria Wimmer
Darstellendes Personal
Mag. Peter Polzer
*Tiroler Symphonieorchester
Innsbruck*

**BETRIEBLICHE
GESUNDHEITS-
FÖRDERUNG**
Angelika Plankensteiner

ARBEITSMEDIZIN
Dr.ⁱⁿ Claudia Kirchebner

ARBEITSPSYCHOLOGIE
Dr. Christian Schöpfl

**HAUS DER MUSIK
INNSBRUCK**
Mag. Wolfgang Laubichler
Direktor
Verena Salzer
Veranstaltungsmanagement
N.N.
Veranstaltungsorganisation
Marc Vonmetz
Technischer Projektleiter

KARTEN & SERVICE

KARTEN & SERVICE

KASSA & ABOSERVICE

Haus der Musik Innsbruck
Universitätsstraße 1 (Haupteingang Rennweg)
6020 Innsbruck

MO–FR 10.00–19.00 UHR | SA 10.00–18.30 UHR

Sonn- und feiertags geschlossen

Telefon: +43.512.52074.4

Fax: +43.512.52074.338

E-Mail: kassa@landestheater.at

Während der Sommerpause ist das Kassa & Aboservice
vom **8. JULI BIS 30. AUGUST 2019** von **MO–FR VON 10.00–14.00 UHR** geöffnet.

ABENDKASSA

Die Abendkassen befinden sich am jeweiligen Veranstaltungsort. Im Großen Haus und im Haus der Musik Innsbruck öffnet die Abendkassa 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. In den Kammerspielen und im [K2] öffnet sie 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn und bleibt bei ausverkauften Vorstellungen geschlossen. Im Congress öffnet die Abendkassa bereits eine Stunde vor Konzertbeginn. Wir weisen darauf hin, dass während der Abendkassa ausschließlich Geschäftsfälle der in Kürze beginnenden Vorstellungen durchgeführt werden können. Den Vorstellungsbeginn entnehmen Sie bitte jeweils unserer Webseite oder unseren aktuellen Publikationen.

ONLINE-VERKAUF

Unter **WWW.LANDESTHEATER.AT**, **WWW.TSOI.AT** und **WWW.HAUS-DER-MUSIK-INNSBRUCK.AT** können Sie Karten direkt im Saalplan buchen. Im Online-Verkauf können print@home-Karten bequem zuhause ausgedruckt werden. Eine Rücknahme von print@home-Karten sowie die nachträgliche Ermäßigung von bereits bezahlten Karten ist nicht möglich. Die postalische Zusendung bestellter Karten erfolgt gegen eine Gebühr in der Höhe von 3 €. Zudem bieten wir eine kostenlose Abholung bereits bezahlter Karten an der Abend- und Tageskassa. Mit der kostenlosen **TICKET GRETCHEN APP** können Sie ebenfalls Karten für Theater und Konzert direkt im Saalplan buchen. Hier gelten die AGB der Ticket Gretchen GmbH. Bei Veranstaltungen Dritter gelten die AGB des jeweiligen Veranstalters.

VORVERKAUFSZEITEN

Der **VORVERKAUF FÜR ALLE VORSTELLUNGEN DER SPIELZEIT 2019.20** beginnt am **4. JUNI 2019 UM 10.00 UHR**. Der Vorverkauf für das Neujahrskonzert und die dazugehörige Generalprobe beginnt jeweils am 2. Jänner des Vorjahres. Bitte beachten Sie, dass schriftliche Reservierungen für die Spielzeit 2019.20 bereits ab 5. April 2019 ab 12.00 Uhr möglich sind.

RESERVIERUNGSFRISTEN

Reservierungen bleiben in der Regel 14 Tage ab Erhalt der Reservierungsbestätigung, jedoch frühestens ab Vorverkaufsbeginn, bestehen. Ab einem Monat vor der Vorstellung verkürzt sich diese Frist auf fünf Werktage. In der letzten Woche vor einer Veranstaltung müssen reservierte und unbezahlte Karten innerhalb eines Tages abgeholt werden. Kartenreservierungen für Vorstellungen am selben Tag sind nicht möglich.

ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN

An der Kassa kann bargeldlos mit Kredit- oder Bankomatkarte bezahlt werden. Die Bezahlung des Online-Kartenkaufes ist mit Kreditkarte oder mittels Online-Banking (Sofortüberweisung) möglich. Folgende Kreditkarten werden akzeptiert: American Express, Diners Club, JCB, Master Card und Visa.

ERMÄSSIGUNGEN

Alle unter 27 Jahren, Grundwehr- und Zivildienstler (ohne Altersbegrenzung) und Menschen mit Behinderung von mind. 50 % und deren eingetragene Begleitperson erhalten folgende Ermäßigungen unter Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises:

- im Kartenvorverkauf 40 %
- an der Abendkasse Restkarten für 10 €.

Ö1 Club-Mitglieder erhalten auf maximal zwei Karten pro Vorstellung eine Ermäßigung von 10 %. Als Vorlage gilt die personenbezogene Ö1 Club-Karte.

Alle Ermäßigungen gelten bei regulären Veranstaltungen (nicht anwendbar auf Stehplätze). Ausgenommen sind Premieren, Silvestervorstellungen, Gastspiele und Sonderveranstaltungen. Falls ein ermäßigter Preis für die Veranstaltung ausgewiesen wird, gilt dieser für die ermäßigungsberechtigten Personen. Für generell rabattierte Vorstellungen entfällt eine zusätzliche Ermäßigung. Gültige Berechtigungsnachweise für die Ermäßigungen sind sowohl an der Kassa als auch am Einlass unaufgefordert vorzuzeigen. Bei Verstößen wird der Differenzbetrag nachträglich erhoben.

GRUPPEN- UND SCHULBESTELLUNGEN

Für Gruppenbestellungen im Großen Haus, in den Kammerspielen, bei Eigenveranstaltungen im Haus der Musik Innsbruck und bei den Symphoniekonzerten im Congress Innsbruck – Saal Tirol, gelten folgende Ermäßigungen: Ab 18 Personen 10 %, ab 36 Personen 15 %.

Schulklassen können Karten zu ermäßigten Preisen für ausgewählte Vorstellungen erwerben.

Von der Ermäßigung für Gruppenbestellungen und Schulklassen ausgenommen sind Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen (Silvestervorstellungen, Neujahrskonzerte u. a.).

VERANSTALTUNGSORTE

GROSSES HAUS | Tiroler Landestheater | Rennweg 2 | 6020 Innsbruck

KAMMERSPIELE | Haus der Musik Innsbruck | Universitätsstraße 1 | 6020 Innsbruck

[K2] | Haus der Musik Innsbruck | Universitätsstraße 1 | 6020 Innsbruck

PROBEBÜHNEN | Tiroler Landestheater | Rennweg 2 | 6020 Innsbruck

HAUS DER MUSIK INNSBRUCK | Universitätsstraße 1 | 6020 Innsbruck

CONGRESS INNSBRUCK | Rennweg 3 | 6020 Innsbruck

DIE BÄCKEREI – KULTURBACKSTUBE | Dreieckstraße 21a | 6020 Innsbruck

VORSTELLUNGSBEGINNZEITEN

Vorstellungsbeginn im Großen Haus ist in der Regel wochentags um 19.30 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen um 19.00 Uhr. In den Kammerspielen beginnen Abendvorstellungen in der Regel wochentags um 20.00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen um 19.30 Uhr. Vorstellungen im [K2] und die Konzerte des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck im Congress Innsbruck – Saal Tirol beginnen um 20.00 Uhr. Diese Anfangszeiten gelten, wenn nicht ausdrücklich anders angegeben. Aktuelle Beginnzeiten werden unter **WWW.LANDESTHEATER.AT**, **WWW.TSOI.AT** und **WWW.HAUS-DER-MUSIK-INNSBRUCK.AT** sowie in unseren Publikationen genannt.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Es gelten die aktuellen AGB der Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck.

Diese sind unter **WWW.LANDESTHEATER.AT/AGB** sowie im Kassa & Aboservice einsehbar.

LEOPOLD

THEATER-TREUE ZAHLT SICH AUS!

UNSER BESUCHERPROGRAMM FÜR KONZERT UND THEATER



Je mehr Vorstellungen Sie besuchen, desto mehr Vorteile genießen Sie. Nach dem Kauf von drei Vorstellungen zum Vollpreis in der Spielzeit 2019.20 können Sie Ihre persönliche LEOPOLD-Karte mit allen Vorteilen nutzen! Wir freuen uns auf Ihre zahlreichen Besuche im Tiroler Landestheater.

IHRE VORTEILE AB DEM VIERTEN BESUCH

- 10 % Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung* (auch in unserem Webshop)
- Kostenlose Zusendung des Magazins FIGARO!
- Gutschein für ein Programmheft Ihrer Wahl
- Zu jeder gekauften Karte erhalten Sie ein IVB-Ticket für Ihren Theaterbesuch.
- Infos über weitere Aktionen und wertvolle Programmhinweise erhalten Sie regelmäßig in unserem LEOPOLD-Newsletter.

IHRE ZUSÄTZLICHEN VORTEILE AB DEM ZEHNTEN BESUCH

- Verlängerung der Reservierungsfrist bis vier Wochen vor dem Vorstellungstermin
- Einladung zu einer exklusiven Spielplanpräsentation mit dem Intendanten und einem anschließenden Blick hinter die Kulissen
- Möglichkeit zum zweimaligen Kartentausch ohne Gebühr

* Mehr Details zu unserem Besucherprogramm LEOPOLD und alle Infos zu den Vorteilen Ihrer LEOPOLD-Karte finden Sie unter:

WWW.LANDESTHEATER.AT/LEOPOLD



EINTRITTSPREISE & SITZPLÄNE

Die Preise für die jeweilige Vorstellung / das jeweilige Konzert finden Sie in dieser Publikation bei den entsprechenden Produktionen. Im ausführlichen Kalender ab Seite 122 sind bereits die genauen Preisgruppen pro Spieltag abgebildet. Zudem werden sie unter **WWW.LANDESTHEATER.AT**, **WWW.TSOI.AT** und **WWW.HAUS-DER-MUSIK-INNSBRUCK.AT** und in unseren Publikationen angeführt.

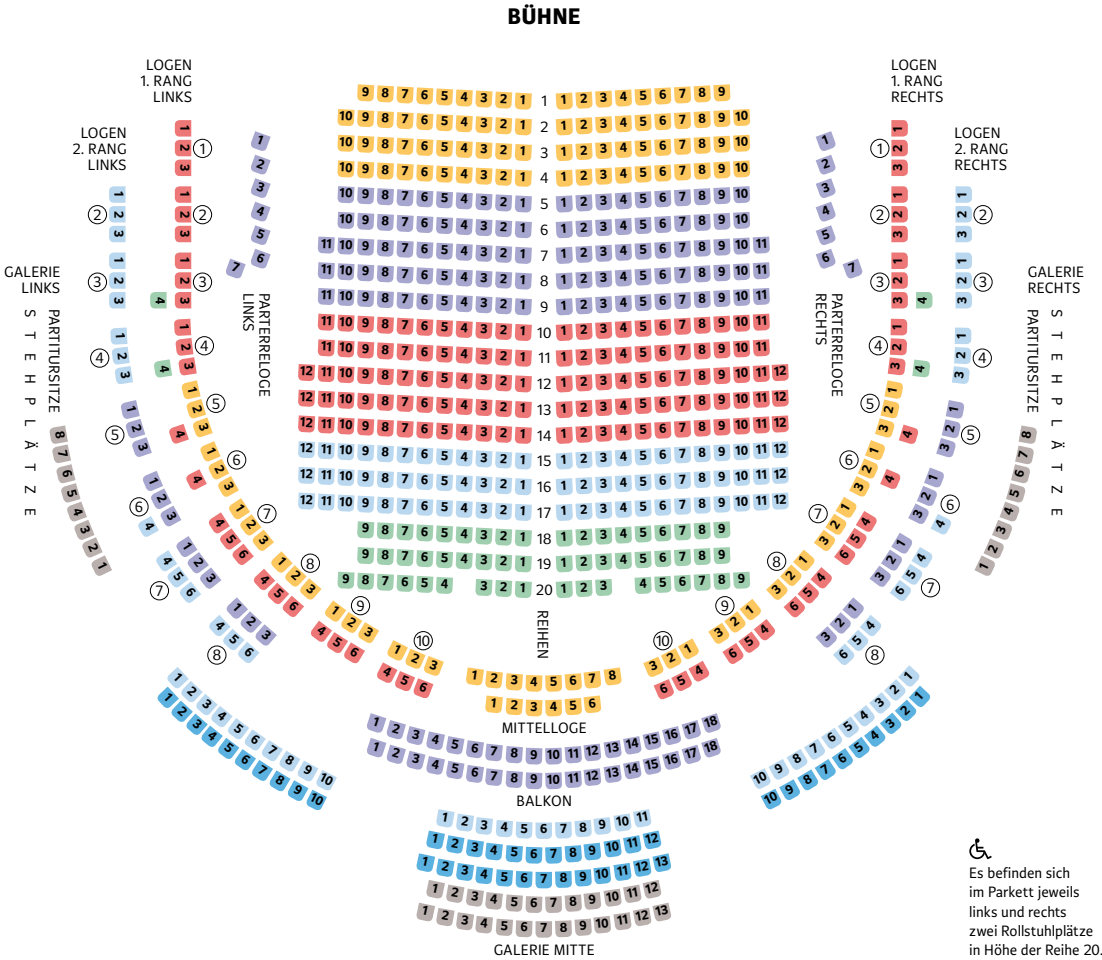


Alle unter 27 Jahren, Grundwehr- und Zivildienstler (ohne Altersbegrenzung), Menschen mit Behinderung von mind. 50 % und deren eingetragene Begleitperson erhalten 40 % Ermäßigung.

TIROLER LANDESTHEATER – GROSSES HAUS

PREISGRUPPE	1. KAT.	2. KAT.	3. KAT.	4. KAT.	5. KAT.	6. KAT.	7. KAT.	8. KAT.
	Parkett, 1.-4. Reihe I. Ranglogen, 5-10 (Vordersitze) Mittelloge, 1. und 2. Reihe	Parkett, 5.-9. Reihe Parterrelogen Balkon, 1. und 2. Reihe II. Ranglogen 5-8 (Vordersitze)	Parkett, 10.-14. Reihe I. Ranglogen, 1-4 (Vordersitze) I. Ranglogen, 5-10 (hintere Sitze)	Parkett, 15.-17. Reihe II. Ranglogen, 1-4 (Vordersitze) II. Ranglogen, 6-8 (hintere Sitze) Galerie Mitte, 1. Reihe Galerie Seite, 1. Reihe	Parkett, 18.-20. Reihe I. Ranglogen 3-4 (hintere Sitze)	Galerie Mitte, 2.-3. Reihe Galerie Seite, 2. Reihe	Galerie Mitte, 4.-5. Reihe Partitursitze	Stehplätze
S	71 €	62 €	50 €	40 €	34 €	27 €	17 €	9 €
M	68 €	59 €	48 €	39 €	33 €	26 €	16 €	8 €
L	65 €	56 €	46 €	38 €	32 €	25 €	16 €	8 €
K	62 €	53 €	44 €	37 €	31 €	24 €	15 €	7 €
J	59 €	50 €	42 €	36 €	30 €	23 €	15 €	7 €
I	56 €	47 €	40 €	35 €	29 €	22 €	15 €	7 €
H	53 €	45 €	39 €	34 €	28 €	21 €	14 €	6 €
G	50 €	43 €	38 €	33 €	27 €	20 €	14 €	6 €
F	46 €	41 €	37 €	32 €	26 €	19 €	13 €	5 €
E	44 €	39 €	36 €	31 €	25 €	18 €	13 €	5 €
D	41 €	37 €	35 €	30 €	24 €	17 €	13 €	5 €

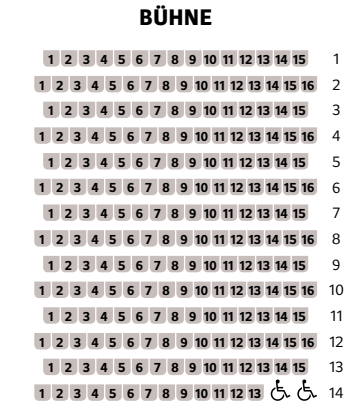
KAT. | Preiskategorie



Es befinden sich im Parkett jeweils links und rechts zwei Rollstuhlplätze in Höhe der Reihe 20.

KAMMERSPIELE

PREISGRUPPE	EINHEITSPREIS
KS	34 €
KE	30 €
KD	27 €
KB	14 €
KA	6 €



HAUS DER MUSIK INNSBRUCK – GROSSER SAAL



[K2]

PREISGRUPPE	EINHEITSPREIS
K2B	14 €
K2A	6 €

freie Platzwahl

MOBILES THEATER

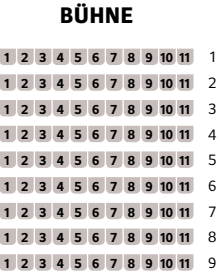
EINHEITSPREIS PRO SCHÜLER.IN
4 €

Geschwister frei



Alle unter 27 Jahren, Grundwehr- und Zivil-diener (ohne Altersbegrenzung), Menschen mit Behinderung von mind. 50 % und deren eingetragene Begleitperson erhalten 40 % Ermäßigung.

HAUS DER MUSIK INNSBRUCK – KLEINER SAAL

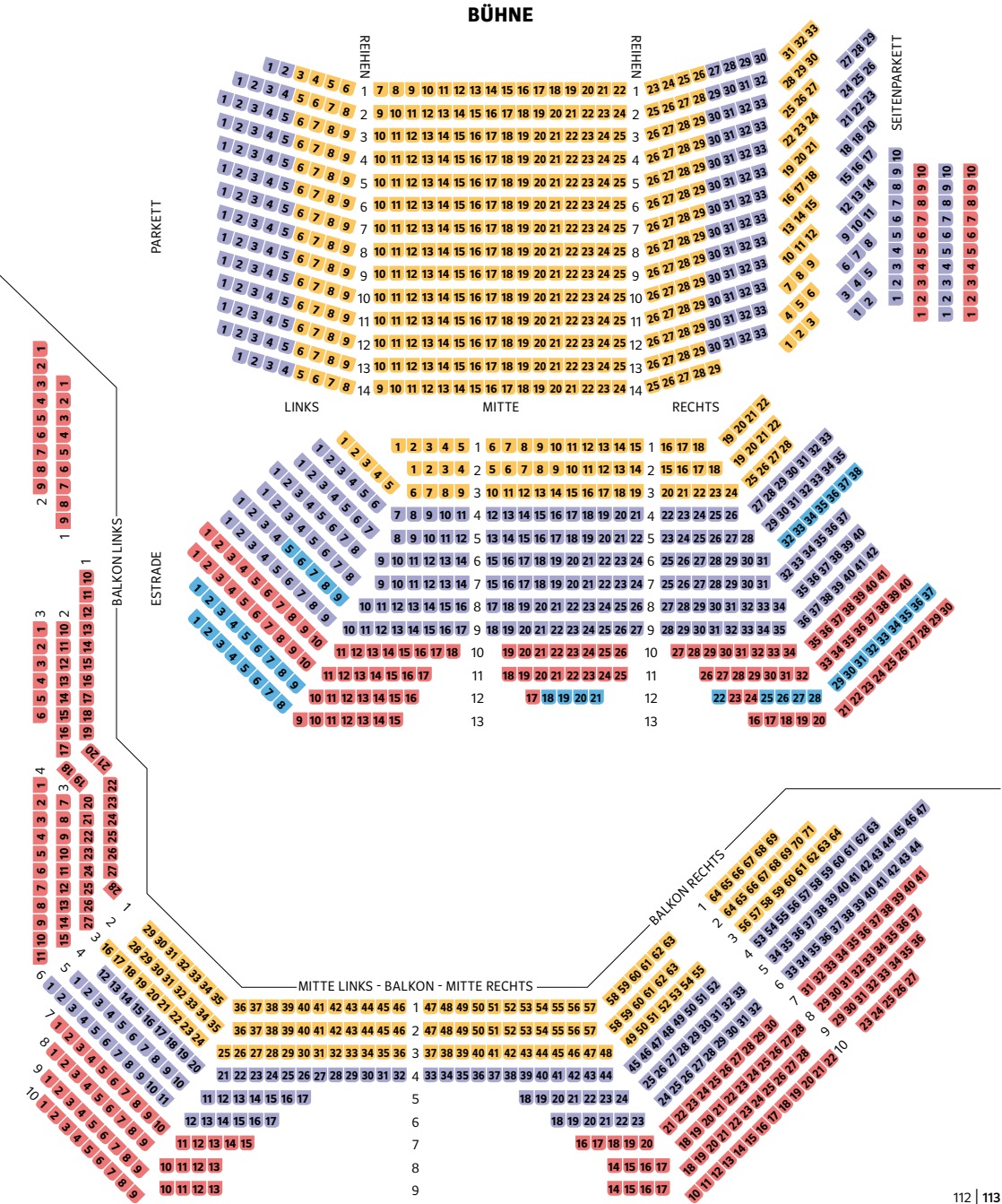


Im Haus der Musik Innsbruck variieren sowohl die Preise und Preiskategorien im Großen Saal als auch die Einheitspreise im Kleinen Saal bei den unterschiedlichen Veranstaltungen. Sie werden unter **WWW.LANDESTHEATER.AT**, **WWW.HAUS-DER-MUSIK-INNSBRUCK.AT** und **WWW.TSOI.AT** sowie in unseren Publikationen angeführt.

CONGRESS INNSBRUCK – SAAL TIROL

PREISGRUPPE	1. KATEGORIE	2. KATEGORIE	3. KATEGORIE	4. KATEGORIE
SB <i>Symphoniekonzert</i>	50 €	41 €	32 €	21 €
SC <i>Neujahrskonzert</i> *	100 €	85 €	61 €	40 €
SA <i>Neujahrskonzert-Generalprobe</i> *	51 €	41 €	–	–

* Beim Neujahrskonzert und bei der Neujahrskonzert-Generalprobe gibt es eine eigene Preiskategorieeinteilung (siehe Onlineshop unter www.landestheater.at).



ABOS & SERVICE

THEATER & KONZERT IM ABONNEMENT IHRE VORTEILE!

- **AUSVERKAUFT – GIBT ES FÜR SIE NICHT!**
- **SIE SPAREN BIS ZU 25 %** mit einem Abo gegenüber dem regulären Kartenpreis.
- Sie haben Ihren festen Platz. **LANGES ANSTEHEN** an der Kassa **ENTFÄLLT**.
- Die Stückauswahl bietet Ihnen einen **QUERSCHNITT UNSERES REPERTOIRES**.
- Alle AbonnentInnen erhalten ab dem jeweiligen Vorverkaufsstart **10 % RABATT AUF ZUSÄTZLICH GEKAUFTE KARTEN** außerhalb Ihres Abotermins.
- Falls Sie einen Abotermin nicht wahrnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, den Aufführungstermin dieser **VORSTELLUNG** zu **TAUSCHEN**.
- Sie sind **JEDERZEIT INFORMIERT:**
Unser Spielzeitheft erhalten Sie einmal jährlich, unser Magazin FIGARO! viermal jährlich kostenlos zugesandt.
- Auf Wunsch erhalten Sie **ZU JEDEM ABOTERMIN EIN IVB-TICKET**, mit dem Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Raum Innsbruck gratis an- und abreisen können. Das Ticket gilt nur in Verbindung mit Ihrem Aboausweis.

Abos sind bei uns in unterschiedlichen Kombinationen aus dem Repertoire erhältlich. Die genaue Zusammenstellung der Abos finden Sie auf den Folgeseiten.

ABOSERVICE

KASSA & ABOSERVICE

Haus der Musik Innsbruck
Universitätsstraße 1 (Haupteingang Rennweg)
6020 Innsbruck

MO–FR 10.00–19.00 UHR | SA 10.00–18.30 UHR

Sonn- und feiertags geschlossen

Telefon: +43.512.52074.4
Fax: +43.512.52074.338
E-Mail: abo@landestheater.at

Während der Sommerpause ist das Kassa & Aboservice
vom **8. JULI BIS 30. AUGUST 2019** von **MO–FR VON 10.00–14.00 UHR** geöffnet.

ABOVERKAUF

Die Bearbeitung der schriftlichen Bestellungen und der Schalterverkauf unserer Abonnements beginnt am 2. Mai der vorhergehenden Spielzeit und endet mit Jahresende.

ABOÄNDERUNGEN

Falls Sie Ihr Abo für die folgende Spielzeit ändern möchten, haben Sie bis spätestens 30. April der laufenden Spielzeit dazu Gelegenheit. Bitte teilen Sie uns Änderungswünsche schriftlich mit.

ABOVERTRAGSDAUER

Mit Ihrer Abobestellung schließen Sie mit der Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck einen Vertrag für die Dauer einer Spielzeit ab. Das Abonnement verlängert sich automatisch um eine weitere Spielzeit, wenn nicht bis zum 30. April der jeweils laufenden Spielzeit das Abo schriftlich gekündigt oder geändert wird. Sie werden rechtzeitig auf die Kündigungsmöglichkeit bei sonstiger Vertragsverlängerung hingewiesen. Auch die Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck kann ihrerseits den Abovertrag ohne Angabe von Gründen zu diesem Termin kündigen.

Mit Abschluss eines Abos erkennen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen als Vertragsbestandteil an. Die aktuellen AGB finden Sie unter **WWW.LANDESTHEATER.AT/AGB**

ABOENTGELT

Es gelten die jeweils aktuellen Abopreise.

ABOBEZAHLUNG

Bitte bezahlen Sie Ihr Abo nach Zusendung der Rechnung im Juli mittels Banküberweisung, zu den Sommeröffnungszeiten im Kassa & Aboservice oder telefonisch unter Angabe Ihrer Kreditkartendaten.

ABOAUSWEISE

Ihr Aboausweis mit allen Vorstellungs- bzw. Konzertterminen wird Ihnen nach Bezahlung der Rechnung per Post zugesandt.

ABOS FÜR JUNGES PUBLIKUM

Da das SIX PACK Abo für junges Publikum an eine Altersgrenze gebunden ist, muss dieses Abo jährlich erneuert werden. Sowohl bei Abschluss dieses Abos als auch bei jedem Vorstellungsbesuch ist ein entsprechender Lichtbildausweis vorzuweisen. Alle unter 27 Jahren erhalten außerdem unsere Abos (außer DAS Abo, Premierenabos und SIX PACK Abo) mit 50 % Ermäßigung.

WERBEPRÄMIE FÜR ABONNENT.INNEN

Wenn Sie bereits Theater- oder KonzertabonnentIn sind und neue AbonnentInnen für die Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck werben, erhalten Sie bei Vertragsabschluss einen Gutschein für eine Freikarte einer Vorstellung bzw. eines Symphoniekonzerts Ihrer Wahl in der Platzkategorie des verkauften Abonnements.

ZUSATZKARTEN

Alle AbonnentInnen erhalten ab dem jeweiligen Vorverkaufsstart 10 % Rabatt auf zusätzlich gekaufte Karten außerhalb ihres Abotermins. Das Angebot ist gültig für jeweils ein Ticket pro Aboplatz und Vorstellung. Dieses Angebot gilt nicht bei Premieren und Vorstellungen bzw. Konzerten mit Sonderpreisen.

TERMINTAUSCH EINER ABOVORSTELLUNG

Sollten Sie einmal eine Vorstellung Ihres Abos nicht besuchen können, haben Sie die Möglichkeit, das entsprechende Stück an einem anderen Vorstellungstermin in der laufenden Spielzeit nachzuholen. Eine persönliche oder schriftliche Abmeldung, spätestens bis zwei Tage vor dem aufgerufenen Vorstellungstermin, ist dafür erforderlich. Pro Abonnement und Spielzeit kann der Abotermin zwei- bzw. viermal, entsprechend dem gewählten Abo, kostenfrei geändert werden. Die jeweilige Bearbeitungsgebühr bei weiteren Terminverlegungen beträgt 5 € pro Aboplatz. Nach Möglichkeit bekommen Sie eine Ersatzkarte in Ihrer Platzkategorie. Der Wert eines nicht eingelösten „unter Tausch“ befindlichen Aboplatzes verfällt nach der letzten Vorstellung des verlegten Stückes bzw. mit Ende der Spielzeit. Bei einer Aboterminverschiebung wird ein virtueller Gutschein unter Ihrer Kundennummer im System erstellt. Eine automatische Reservierung für einen anderen Termin wird nicht vorgenommen. Eine Rückzahlung in bar oder eine Gutschrift für nicht eingelöste „unter Tausch“ befindliche Aboplätzte sowie für Karten in billigeren Kategorien ist nicht möglich. Symphoniekonzert-AbonnentInnen haben die Möglichkeit, ihr jeweiliges Konzert zu den oben genannten Bedingungen von Donnerstag auf Freitag und umgekehrt zu tauschen. Für das SIX PACK Abo ist kein Termintausch einer Abovorstellung möglich.

SPIELPLANÄNDERUNGEN

Ein veröffentlichter Spielplan kann aus zwingenden betrieblichen Gründen geändert werden. Dabei können in Ausnahmefällen Abovorstellungstermine verlegt und / oder Stücke bzw. Programmpunkte ausgetauscht werden, ohne dass ein Anspruch auf Rückzahlung geltend gemacht werden kann. Wir ersuchen Sie, sich über die tatsächlich aufgerufenen Veranstaltung auf unseren Webseiten **WWW.LANDESTHEATER.AT**, **WWW.TSOI.AT** und **WWW.HAUS-DER-MUSIK-INNSBRUCK.AT** zu informieren. Wir weisen Sie darauf hin, dass kein Anspruch auf Ersatz einer versäumten Vorstellung bzw. eines Symphoniekonzerts besteht.

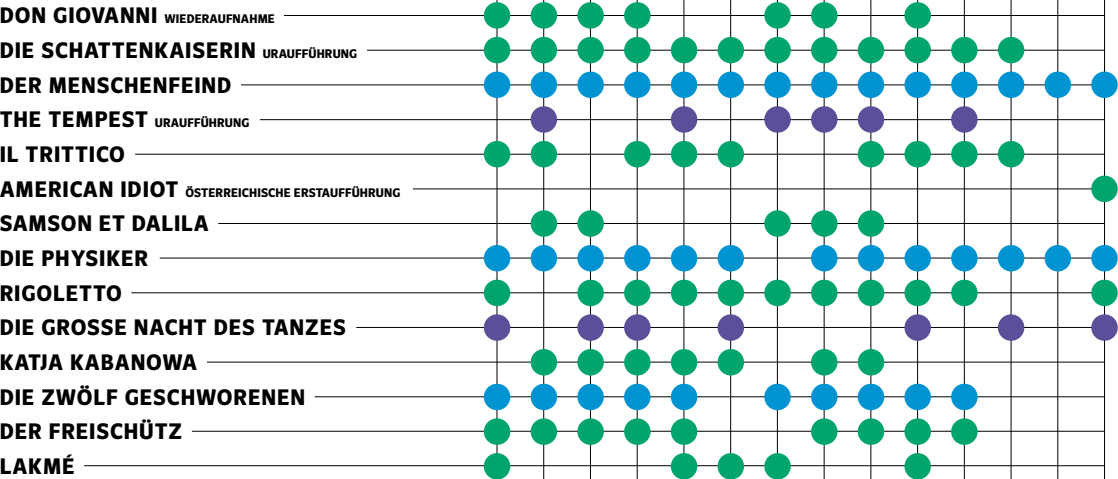
ABOPLAN

Was wird in welchem Abo gespielt?

ABOS MIT MEHREREN SPIELSTÄTTEN

WOCHENTAG

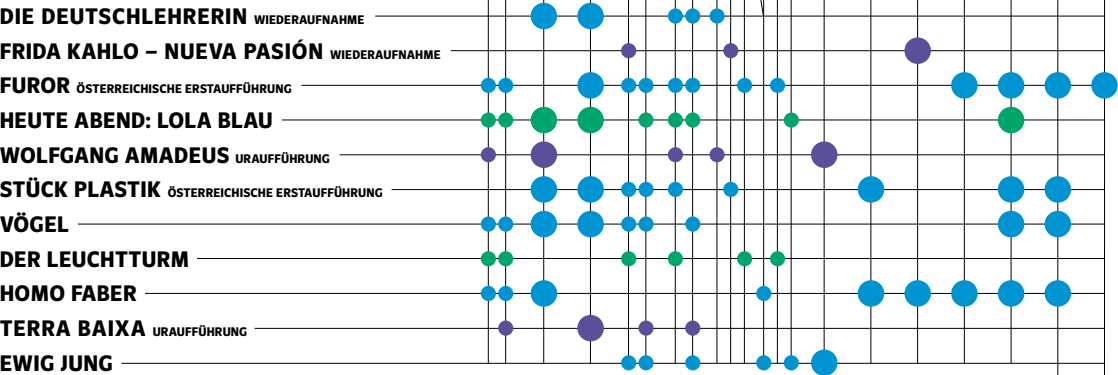
GROSSES HAUS



* **DAS Abo:** Eine frühzeitige Platzreservierung wird empfohlen. Bitte nutzen Sie dafür die schriftliche Reservierungsmöglichkeit ab 5. April 2019 ab 12.00 Uhr.

* Bei den **Abos C, E, M, SAA** und **SAB** können Sie in den Kammer-spielen zwischen unterschiedlichen Aboangeboten wählen.

KAMMERSPIELE



[K2]

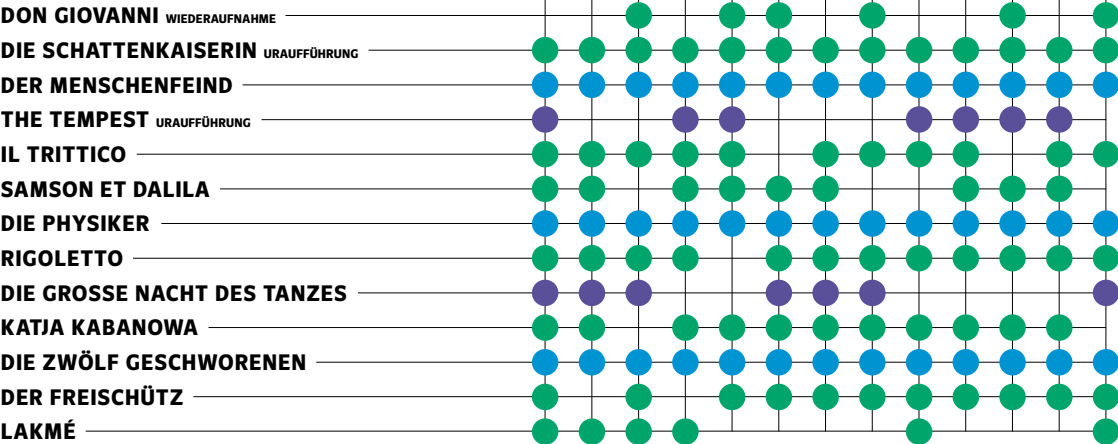
NYOTAIMORI ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG
AM KÖNIGSWEG

CONGRESS INNSBRUCK

Das **SIX PACK ABO** für unser junges Publikum beinhaltet einen Gutschein für ein Symphoniekonzert nach Wahl im Congress Innsbruck. Mehr Information zu diesem Abo finden Sie auf Seite 73.

ABOS IM GROSSEN HAUS

WOCHENTAG



ABOS IN DEN KAMMERSPIELEN

WOCHENTAG



ABOTERMINE

Im ausführlichen Kalender 2019.20 ab Seite 122 finden Sie jetzt schon die Termine für Ihr Wunschabo.



RESERVIERUNGSSTART

Schriftliche Reservierungen für die Spielzeit 2019.20 sind ab 5. April 2019 ab 12.00 Uhr möglich. 118 | 119

- MUSIKTHEATER
- SCHAUSPIEL
- TANZTHEATER
- SYMPHONIEKONZERT

ABOPREISE

Sitzpläne siehe Seite 110 ff. | Aboplan siehe Seite 118 ff.

ABOS MIT MEHREREN SPIELSTÄTTEN

ABONNEMENTS	1. KAT.	2. KAT.	3. KAT.	4. KAT.	5. KAT.	6. KAT.	7. KAT.
GROSSES HAUPTABO <i>10x Großes Haus – 6 Musiktheater, 1 Tanztheater, 3 Schauspiele</i> <i>5x Kammerspiele – verschiedene Angebote!</i> C MITTWOCH D L DONNERSTAG E M FREITAG CA. 20 % ERMÄSSIGUNG	524 €	477 €	440 €	393 €	351 €	290 €	242 €
SAMSTAGABO <i>8x Großes Haus – 5 Musiktheater, 1 Tanztheater, 2 Schauspiele</i> <i>2x Kammerspiele – verschiedene Angebote!</i> SAA SAB SAMSTAG CA. 15 % ERMÄSSIGUNG	402 €	355 €	322 €	280 €	243 €	190 €	145 €
GROSSES LANDABO <i>10x Großes Haus – 6 Musiktheater, 1 Tanztheater, 3 Schauspiele</i> <i>2x Kammerspiele – verschiedene Angebote!</i> OL UL LA3 SONNTAG CA. 25 % ERMÄSSIGUNG	429 €	377 €	342 €	298 €	256 €	199 €	148 €
FAMILIENABO <i>8x Großes Haus – 4 Musiktheater, 1 Tanztheater, 3 Schauspiele</i> <i>2x Kammerspiele – 2 Schauspiele</i> FAM FIXTERMINE CA. 20 % ERMÄSSIGUNG	365 €	322 €	291 €	255 €	220 €	172 €	132 €
DAS ABO * <i>5x Großes Haus – 2 Musiktheater, 1 Tanztheater, 2 Schauspiele</i> <i>5x Kammerspiele – 1 Musiktheater, 4 Schauspiele</i> DAS ABO FREIE TERMINWAHL CA. 15 % ERMÄSSIGUNG	326 €	299 €	277 €	255 €	230 €	200 €	173 €
HAMLET <i>8x Schauspiel – 2 Schauspiele im Großen Haus, 4 Schauspiele in den Kammerspielen, 2 Schauspiele im [K2]</i> HAM1 HAM2 MITTWOCH CA. 25 % ERMÄSSIGUNG	168 €	161 €	156 €	149 €	140 €	129 €	122 €
SIX PACK ABO <i>5x Großes Haus – 2 Musiktheater, 1 Tanztheater, 2 Schauspiele</i> <i>1x Kammerspiele – 1 Schauspiel</i> <i>1x Congress Innsbruck – 1 Symphoniekonzert nach Wahl</i> SP DONNERSTAG	66 €	Einheitspreis auf allen Plätzen (Mehr Information dazu finden Sie auf Seite 73.)					
SPEZIALPREIS FÜR JUNGES PUBLIKUM							

* **WIR WÄHLEN DAS STÜCK, SIE DEN TERMIN.** Eine frühzeitige Platzreservierung wird empfohlen.
Bitte nutzen Sie dafür die Reservierungsmöglichkeit ab 5. April 2019 ab 12.00 Uhr.

ABOS MIT EINER SPIELSTÄTTE

ABONNEMENTS	1. KAT.	2. KAT.	3. KAT.	4. KAT.	5. KAT.	6. KAT.	7. KAT.
PREMIERENABO PLUS <i>12 Premieren im Großen Haus –</i> <i>7 Musiktheater, 2 Tanztheater, 3 Schauspiele</i> Pplus FIXTERMINE CA. 10 % ERMÄSSIGUNG	689 €	591 €	488 €	406 €	341 €	266 €	170 €
PREMIERENABO <i>10 Premieren im Großen Haus –</i> <i>6 Musiktheater, 1 Tanztheater, 3 Schauspiele</i> P FIXTERMINE CA. 10 % ERMÄSSIGUNG	569 €	486 €	406 €	336 €	283 €	218 €	141 €
KLEINES HAUPTABO <i>10x Großes Haus – 6 Musiktheater, 1 Tanztheater, 3 Schauspiele</i> C R MITTWOCH D L S DONNERSTAG E M T FREITAG CA. 15 % ERMÄSSIGUNG	425 €	375 €	333 €	281 €	235 €	173 €	119 €
KLEINES LANDABO <i>10x Großes Haus – 6 Musiktheater, 1 Tanztheater, 3 Schauspiele</i> OL UL LA3 SONNTAG CA. 20 % ERMÄSSIGUNG	414 €	363 €	319 €	274 €	230 €	172 €	116 €
KAMMERSPIELPREMIERENABO <i>6 Premieren in den Kammerspielen – 1 Musiktheater, 5 Schauspiele</i> PK FIXTERMINE CA. 10 % ERMÄSSIGUNG	150 €	Einheitspreis auf allen Plätzen					
KAMMERSPIELABO <i>6x Kammerspiele – verschiedene Angebote!</i> C1 C2 MITTWOCH D1 L1 DONNERSTAG E1 E2 M1 M2 FREITAG CA. 20 % ERMÄSSIGUNG	135 €	Einheitspreis auf allen Plätzen					
SYMPHONIEKONZERTABO <i>8 Symphoniekonzerte im Congress Innsbruck – Saal Tirol</i> SKD DONNERSTAG SKF FREITAG CA. 25 % ERMÄSSIGUNG	300 €	246 €	192 €				

KAT. | Preiskategorie



Alle unter 27 Jahren erhalten unsere Abos
(außer DAS Abo, Premierenabos und SIX PACK Abo)
mit 50 % Ermäßigung.

KALENDER

Die Spielzeit 2019.20 auf einem Blick!

Schriftliche Reservierungen für alle Vorstellungen und Abos der Spielzeit 2019.20 sind ab 5. April 2019 ab 12.00 Uhr möglich. Der Vorverkauf für alle Vorstellungen der Spielzeit 2019.20 beginnt am 4. Juni 2019 um 10.00 Uhr.

SEPTEMBER

FR 06	Eröffnungskonzert Klangspuren Schwaz 20.00	
FR 13	Don Giovanni GH 19.30 Preise H Wiederaufnahme	Abo E
SO 15	AUFTAKT GH + HDM ab 14.00 Eintritt frei Zum Spielzeitbeginn findet am Sonntag, 15.09.2019, ein großes Fest im und um das Tiroler Landestheater und das Haus der Musik Innsbruck statt. Öffentliche Proben, Lesungen, Kinderschminken, Theaterquiz, Musik, Tanz, kulinarische Köstlichkeiten, ein großes Eröffnungskonzert und vieles mehr erwarten Sie und Ihre Familie. Feiern Sie mit uns den Beginn der neuen Saison.	
DO 19	Don Giovanni GH 19.30 Preise G	Abo D
FR 20	Die Deutschlehrerin KSP 20.00 Preise KD Wiederaufnahme	Abo M1
SA 21	Don Giovanni GH 19.00 Preise H Die Deutschlehrerin KSP 19.30 Preise KD	Abo SAB Abo SA1
SO 22	Die Schattenkaiserin GH Foyer 11.00 Matinee	
MI 25	Don Giovanni GH 19.30 Preise G	Abo C
FR 27	Die Deutschlehrerin KSP 20.00 Preise KD	Abo M2
SA 28	Die Schattenkaiserin GH 19.00 Preise L Uraufführung Die Deutschlehrerin KSP 19.30 Preise KD	Abo P+Pplus
SO 29	Furor GH Foyer 11.00 Matinee Don Giovanni GH 19.00 Preise H Frida Kahlo – Nueva Pasión KSP 19.30 Preise KE Wiederaufnahme	Abo OL Abo LA3

OKTOBER

DO 03	Don Giovanni GH 19.30 Preise G Die Deutschlehrerin KSP 20.00 Preise KD	Abo L Abo D1
FR 04	Frida Kahlo – Nueva Pasión KSP 20.00 Preise KE	Abo E1
SA 05	Klangstunde 1 HDM KS 11.00+15.00 Preise KA Die Schattenkaiserin GH 19.00 Preise I Furor KSP 19.30 Preise KD Österr. Erstaufführung	Abo SAA Abo PK
SO 06	Der Menschenfeind GH Foyer 11.00 Matinee Die Schattenkaiserin GH 19.00 Preise I Frida Kahlo – Nueva Pasión KSP 19.30 Preise KE	Abo UL
DI 08	Klassik Lounge 1 BÄCKEREI 20.30	
MI 09	Die Schattenkaiserin GH 19.30 Preise H Furor KSP 20.00 Preise KD	Abo R Abo HAM
DO 10	Die Schattenkaiserin GH 19.30 Preise H Frida Kahlo – Nueva Pasión KSP 20.00 Preise KE	Abo S

FR 11	Robinson. Meine Insel gehört mir [K2] 15.00 Preise K2A Premiere Die Schattenkaiserin GH 19.30 Preise I Frida Kahlo – Nueva Pasión KSP 20.00 Preise KE	Abo M
SA 12	Der Menschenfeind GH 19.00 Preise I Premiere Furor KSP 19.30 Preise KD	Abo P+Pplus Abo SA5
SO 13	Robinson. Meine Insel gehört mir [K2] 15.00 Preise K2A Die Schattenkaiserin GH 19.00 Preise I Frida Kahlo – Nueva Pasión KSP 19.30 Preise KE	Abo LA3
MI 16	Probe.hören CON 9.30 Schulvorstellung Robinson. Meine Insel gehört mir [K2] 10.00 Preise K2A Der Menschenfeind GH 19.30 Preise E	Abo FAM
DO 17	Robinson. Meine Insel gehört mir [K2] 10.00 Preise K2A Der Menschenfeind GH 19.30 Preise E Frida Kahlo – Nueva Pasión KSP 20.00 Preise KE 1. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo D Abo SKD
FR 18	Robinson. Meine Insel gehört mir [K2] 10.00 Preise K2A Der Menschenfeind GH 19.30 Preise F Furor KSP 20.00 Preise KD 1. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo T Abo M2 Abo SKF
SA 19	Der Menschenfeind GH 19.00 Preise F Frida Kahlo – Nueva Pasión KSP 19.30 Preise KE	Abo SAB Abo SA2
SO 20	Heute Abend: Lola Blau GH Foyer 11.00 Matinee Don Giovanni GH 19.00 Preise H Frida Kahlo – Nueva Pasión KSP 19.30 Preise KE	
MO 21	Schulkonzert 1 HDM GS 11.00	
MI 23	Robinson. Meine Insel gehört mir [K2] 10.00 Preise K2A Furor KSP 20.00 Preise KD	Abo C1
DO 24	Robinson. Meine Insel gehört mir [K2] 10.00 Preise K2A Die Deutschlehrerin KSP 20.00 Preise KD	Abo L1
FR 25	Robinson. Meine Insel gehört mir [K2] 10.00 Preise K2A Die Schattenkaiserin GH 19.30 Preise I Heute Abend: Lola Blau KSP 20.00 Preise KD Premiere	Abo E Abo PK
SO 27	The Tempest GH 11.00 Matinee Der Menschenfeind GH 19.00 Preise F	Abo OL
MI 30	Furor KSP 20.00 Preise KD	Abo C2
DO 31	Die Schattenkaiserin GH 19.30 Preise H Heute Abend: Lola Blau KSP 20.00 Preise KD	Abo L Abo D1

NOVEMBER

SA 02	The Tempest GH 19.00 Preise M Uraufführung Heute Abend: Lola Blau KSP 19.30 Preise KD	Abo Pplus Abo SA6
SO 03	1. TSOI Sonntagsmatinee HDM GS 11.00 Don Giovanni GH 19.00 Preise H	Abo LA3
DI 05	Klassik Lounge 2 BÄCKEREI 20.30	
MI 06	Der Menschenfeind GH 19.30 Preise E	Abo C+HAM
DO 07	Der Menschenfeind GH 19.30 Preise E Frida Kahlo – Nueva Pasión KSP 20.00 Preise KE	Abo S+SP
FR 08	The Tempest GH 19.30 Preise J Furor KSP 20.00 Preise KD	Abo M Abo E2
SA 09	Klangstunde 2 HDM KS 11.00+15.00 Preise KA Der Menschenfeind GH 19.00 Preise F	Abo SAA

SO 10	Erwin 1 KSP 11.00 Preise KA The Tempest GH 19.00 Preise J	Abo UL
DI 12	Probe.hören HDM GS 19.15 Preise KB	
MI 13	Der Menschenfeind GH 19.30 Preise E Furor KSP 20.00 Preise KD	Abo R Abo FAM1
DO 14	Nyotaimori [K2] 18.00 Öffentliche Probe The Tempest GH 19.30 Preise I Furor KSP 20.00 Preise KD 2. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo D Abo FAM2 Abo SKD
FR 15	Öffentliche Führung 17.00 The Tempest GH 19.30 Preise J Furor KSP 20.00 Preise KD 2. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo T Abo FAM3 Abo SKF
SA 16	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 15.00 Preise KB Premiere Die Schattenkaiserin GH 19.00 Preise I	Abo SAB
SO 17	Il trittico GH Foyer 11.00 Matinee Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 11.00 Preise KB Der Menschenfeind GH 19.00 Preise F Frida Kahlo – Nueva Pasión KSP 19.30 Preise KE	Abo LA3
MI 20	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 9.00+11.00+15.00 Preise KB	
DO 21	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 9.00+11.00 Preise KB Der Menschenfeind GH 19.30 Preise E	Abo L
FR 22	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 9.00+11.00 Preise KB Der Menschenfeind GH 19.30 Preise F Furor KSP 20.00 Preise KD	Abo E Abo M1
SA 23	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 15.00+17.00 Preise KB The Tempest GH 19.00 Preise J	
SO 24	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 15.00 Preise KB The Tempest GH 19.30 Preise J Nyotaimori [K2] 20.00 Preise K2B Österr. Erstaufführung	Abo OL
MI 27	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 9.00+11.00 Preise KB Die Schattenkaiserin GH 19.30 Preise H	Abo C
DO 28	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 9.00+11.00+15.00 Preise KB Die Schattenkaiserin GH 19.30 Preise H Nyotaimori [K2] 20.00 Preise K2B	Abo D
FR 29	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 9.00+11.00 Preise KB Der Menschenfeind GH 19.30 Preise F	Abo M
SA 30	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 15.00+17.00 Preise KB Il trittico GH 19.00 Preise L Premiere	Abo P+Pplus

DEZEMBER

SO 01	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 11.00 Preise KB Der Menschenfeind GH 19.00 Preise F	Abo UL
MI 04	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 9.00+11.00+15.00 Preise KB The Tempest GH 19.30 Preise I	Abo R

DO 05	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 9.00+11.00 Preise KB Il trittico GH 19.30 Preise G Nyotaimori [K2] 20.00 Preise K2B	Abo S
FR 06	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 9.00+11.00 Preise KB Die Schattenkaiserin GH 19.30 Preise I Furor KSP 20.00 Preise KD	Abo T Abo E1
SA 07	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 15.00 Preise KB Il trittico GH 19.00 Preise H Nyotaimori [K2] 20.00 Preise K2B	Abo SAA
SO 08	2. TSOI Sonntagsmatinee HDM GS 11.00	
MI 11	Nyotaimori [K2] 20.00 Preise K2B	Abo HAM1
DO 12	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 9.00+11.00+15.00 Preise KB American Idiot GH 19.30 Preise L Österr. Erstaufführung 3. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo SP Abo SKD
FR 13	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 9.00+11.00 Preise KB American Idiot GH 19.30 Preise I Nyotaimori [K2] 20.00 Preise K2B 3. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo SKF
SA 14	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 17.00 Preise KB The Tempest GH 19.00 Preise J	Abo FAM
SO 15	Wolfgang Amadeus GH 11.00 Matinee Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 15.00 Preise KB Il trittico GH 19.00 Preise H	Abo LA3
MI 18	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 11.00+15.00 Preise KB Il trittico GH 19.30 Preise G Nyotaimori [K2] 20.00 Preise K2B	Abo C Abo HAM2
DO 19	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 9.00+11.00 Preise KB American Idiot GH 19.30 Preise H Furor KSP 20.00 Preise KD	Abo L1
FR 20	American Idiot GH 19.30 Preise I Heute Abend: Lola Blau KSP 20.00 Preise KD Nyotaimori [K2] 20.00 Preise K2B	Abo M1
SA 21	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 17.00 Preise KB Samson et Dalila GH 19.00 Preise L Premiere	Abo P+Pplus
SO 22	Erwin 2 PB 2 11.00+15.00 Preise KA Die Schattenkaiserin GH 19.00 Preise I Wolfgang Amadeus KSP 19.30 Preise KE Uraufführung	Abo OL
DO 26	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer KSP 15.00 Preise KB Die Schattenkaiserin GH 19.00 Preise H	
FR 27	The Tempest GH 19.30 Preise J Heute Abend: Lola Blau KSP 20.00 Preise KD	Abo M2
SA 28	Samson et Dalila GH 19.00 Preise H Furor KSP 19.30 Preise KD	Abo SAB Abo SA3
SO 29	Il trittico GH 19.00 Preise H Wolfgang Amadeus KSP 19.30 Preise KE	Abo UL
MO 30	Heute Abend: Lola Blau KSP 19.30 Geschlossene Vorstellung	
DI 31	Neujahrskonzert Generalprobe CON 10.00 Preise SA Die Schattenkaiserin GH 19.00 Preise S Heute Abend: Lola Blau KSP 19.30 Preise KS	

JÄNNER		
MI 01	Neujahrskonzert CON 17.00 Preise SC	
DO 02	Neujahrskonzert Reutte 20.00 VORVERKAUFSSTART Neujahrskonzert 2021	
FR 03	Neujahrskonzert Kufstein 19.30	
SA 04	The Tempest GH 19.00 Preise J	
SO 05	Stück Plastik GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> The Tempest GH 19.00 Preise J	
DO 09	Wolfgang Amadeus KSP 20.00 Preise KE	Abo D1
FR 10	Samson et Dalila GH 19.30 Preise H	Abo T
SA 11	Die Schattenkaiserin GH 19.00 Preise I Stück Plastik KSP 19.30 Preise KD <i>Österr. Erstaufführung</i>	Abo FAM Abo PK
SO 12	Die Physiker GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> Samson et Dalila GH 19.00 Preise H Wolfgang Amadeus KSP 19.30 Preise KE	Abo UL
MI 15	Il trittico GH 19.30 Preise G Wolfgang Amadeus KSP 20.00 Preise KE	Abo R Abo C1
DO 16	Samson et Dalila GH 19.30 Preise G Furor KSP 20.00 Preise KD	Abo L Abo SP1
FR 17	Il trittico GH 19.30 Preise H Heute Abend: Lola Blau KSP 20.00 Preise KD	Abo M Abo E2
SA 18	Klangstunde 3 HDM KS 11.00+15.00 Preise KA Die Physiker GH 19.00 Preise I <i>Premiere</i> Wolfgang Amadeus KSP 20.00 Preise KE	Abo P+Pplus Abo SA1
SO 19	Samson et Dalila GH 19.00 Preise H	Abo OL
DI 21	Klassik Lounge 3 BÄCKEREI 20.30	
MI 22	Die Physiker GH 19.30 Preise E	Abo C+HAM
DO 23	Die Physiker GH 11.00 <i>Schulvorstellung</i> Samson et Dalila GH 19.30 Preise G Furor KSP 20.00 Preise KD	Abo D Abo SP2
FR 24	Öffentliche Führung 17.00 Il trittico GH 19.30 Preise H Wolfgang Amadeus KSP 20.00 Preise KE	Abo E
SA 25	The Tempest GH 19.00 Preise J	
SO 26	Rigoletto GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> 3. TSOI Sonntagsmatinee HDM GS 11.00 Erwin 3 PB 2 11.00+15.00 Preise KA Die Physiker GH 19.00 Preise F Stück Plastik KSP 19.30 Preise KD	Abo LA3 Abo UL
DO 30	Samson et Dalila GH 19.30 Preise G Stück Plastik KSP 20.00 Preise KD	Abo S Abo L1
FR 31	American Idiot GH 19.30 Preise I Wolfgang Amadeus KSP 20.00 Preise KE	Abo M1

- Musiktheaterpremiere

Schauspielpremiere

Tanztheaterpremiere

Symphoniekonzert 1. Mal
- GH | Großes Haus

KSP | Kammerspiele

PB | Probebühne

HDM | Haus der Musik Innsbruck

HDM GS | Haus der Musik Innsbruck – Großer Saal

HDM KS | Haus der Musik Innsbruck – Kleiner Saal

CON | Congress Innsbruck – Saal Tirol

BÄCKEREI | Die Bäckerei-Kulturbackstube

FEBRUAR		
SA 01	Die Physiker GH 19.00 Preise F	Abo SAA
SO 02	Teufels Küche [K2] 15.00 Preise K2A <i>Premiere</i> American Idiot GH 19.00 Preise I Wolfgang Amadeus KSP 19.30 Preise KE	Abo OL
MI 05	Teufels Küche [K2] 10.00 Preise K2A Samson et Dalila GH 19.30 Preise G Heute Abend: Lola Blau KSP 20.00 Preise KD	Abo R Abo C2
DO 06	Teufels Küche [K2] 10.00 Preise K2A Stück Plastik KSP 20.00 Preise KD	Abo D1
FR 07	Teufels Küche [K2] 10.00 Preise K2A Die Physiker GH 19.30 Preise F Stück Plastik KSP 20.00 Preise KD	Abo T Abo E1
SA 08	Rigoletto GH 19.00 Preise L <i>Premiere</i> Wolfgang Amadeus KSP 19.30 Preise KE	Abo P+Pplus
SO 09	Die Physiker GH 19.00 Preise F	Abo UL
MI 12	Heute Abend: Lola Blau KSP 20.00 Preise KD	Abo C1
DO 13	Die Physiker GH 19.30 Preise E Wolfgang Amadeus KSP 20.00 Preise KE 4. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo L Abo SKD
FR 14	Die Physiker GH 19.30 Preise F Stück Plastik KSP 20.00 Preise KD 4. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo M Abo E2 Abo SKF
SA 15	The Tempest GH 19.00 Preise J Stück Plastik KSP 19.30 Preise KD	Abo SAB Abo SA2
SO 16	Vögel GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> Rigoletto GH 19.00 Preise H	Abo OL
MI 19	Teufels Küche [K2] 10.00 Preise K2A	
DO 20	Die Eisbärin <i>Österr. Erstaufführung</i> <i>Ab jetzt mobil unterwegs</i> Teufels Küche [K2] 10.00 Preise K2A Il trittico GH 19.30 Preise G	Abo D
FR 21	Teufels Küche [K2] 10.00 Preise K2A Rigoletto GH 19.30 Preise H	Abo E
SO 23	Die große Nacht des Tanzes GH 11.00 <i>Matinee</i> Teufels Küche [K2] 15.00 Preise K2A Rigoletto GH 19.00 Preise H	Abo LA3
MI 26	Die Physiker GH 19.30 Preise E Stück Plastik KSP 20.00 Preise KD	Abo R Abo HAM
DO 27	Am Königsweg [K2] 18.00 <i>Öffentliche Probe</i> Rigoletto GH 19.30 Preise G Heute Abend: Lola Blau KSP 20.00 Preise KD	Abo S+SP Abo L1
FR 28	Die Physiker GH 19.30 Preise F Stück Plastik KSP 20.00 Preise KD	Abo FAM Abo M1
SA 29	Klangstunde 4 HDM KS 11.00+15.00 Preise KA Die große Nacht des Tanzes GH 19.00 Preise M <i>Premiere</i>	Abo P+Pplus

MÄRZ		
SO 01	Rigoletto GH 19.00 Preise H Vögel KSP 19.30 Preise KD <i>Premiere</i>	Abo UL Abo PK
MI 04	Rigoletto GH 19.30 Preise G	Abo C
DO 05	Die große Nacht des Tanzes GH 19.30 Preise H Stück Plastik KSP 20.00 Preise KD	Abo L
FR 06	Il trittico GH 19.30 Preise H Vögel KSP 20.00 Preise KD Am Königsweg [K2] 20.00 Preise K2B <i>Premiere</i>	Abo T Abo M2
SA 07	Rigoletto GH 19.00 Preise H	Abo SAA
SO 08	Katja Kabanowa GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> Erwin Sitzkissenkonzert HDM KS 11.00+15.00 Preise KA Die große Nacht des Tanzes GH 19.00 Preise I	
MI 11	Am Königsweg [K2] 20.00 Preise K2B	Abo HAM1
DO 12	Die Physiker GH 19.30 Preise E 5. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo D Abo SKD
FR 13	Die Physiker GH 19.30 Preise F Wolfgang Amadeus KSP 20.00 Preise KE 5. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo E Abo SKF
SA 14	Rigoletto GH 19.00 Preise H Wolfgang Amadeus KSP 19.30 Preise KE Am Königsweg [K2] 20.00 Preise K2B	Abo SAB
SO 15	Die Physiker GH 19.00 Preise F	Abo OL
MI 18	Rigoletto GH 19.30 Preise G Vögel KSP 20.00 Preise KD	Abo R Abo C2
DO 19	Die Physiker GH 19.30 Preise E	Abo S+SP
FR 20	Wolfgang Amadeus KSP 20.00 Preise KE Am Königsweg [K2] 20.00 Preise K2B	
SA 21	Katja Kabanowa GH 19.00 Preise L <i>Premiere</i> Am Königsweg [K2] 20.00 Preise K2B	Abo P+Pplus
SO 22	Der Leuchtturm GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> Die große Nacht des Tanzes GH 19.00 Preise I	Abo LA3
DI 24	Klassik Lounge 4 BÄCKEREI 20.30	
MI 25	Il trittico GH 19.30 Preise G Vögel KSP 20.00 Preise KD	Abo FAM Abo C1
DO 26	Rigoletto GH 19.30 Preise G Am Königsweg [K2] 20.00 Preise K2B	Abo L
FR 27	Katja Kabanowa GH 19.30 Preise H Vögel KSP 20.00 Preise KD	Abo M Abo E1
SA 28	Die große Nacht des Tanzes GH 19.00 Preise I Der Leuchtturm KSP 19.30 Preise KD <i>Premiere</i>	Abo SAA Abo SA5
SO 29	4. TSOI Sonntagsmatinee HDM GS 11.00 Katja Kabanowa GH 19.00 Preise H Am Königsweg [K2] 20.00 Preise K2B	Abo UL

APRIL		
MI 01	Der Leuchtturm KSP 20.00 Preise KD Am Königsweg [K2] 20.00 Preise K2B	Abo C2 Abo HAM2
DO 02	Katja Kabanowa GH 19.30 Preise G Vögel KSP 20.00 Preise KD	Abo S Abo D1
FR 03	Rigoletto GH 19.30 Preise H Vögel KSP 20.00 Preise KD Am Königsweg [K2] 20.00 Preise K2B	Abo T Abo E2
SA 04	Die große Nacht des Tanzes GH 19.00 Preise I	
SO 05	Die zwölf Geschworenen GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> Die große Nacht des Tanzes GH 19.00 Preise I	
MI 15	Die große Nacht des Tanzes GH 19.30 Preise H Vögel KSP 20.00 Preise KD	Abo C Abo HAM
DO 16	Vögel KSP 20.00 Preise KD 6. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo L1 Abo SKD
FR 17	Die große Nacht des Tanzes GH 19.30 Preise I Vögel KSP 20.00 Preise KD 6. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo E Abo SKF
SA 18	Die zwölf Geschworenen GH 19.00 Preise I <i>Premiere</i>	Abo P+Pplus
SO 19	Homo Faber GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> Katja Kabanowa GH 19.00 Preise H Am Königsweg [K2] 20.00 Preise K2B	Abo OL
MI 22	Die zwölf Geschworenen GH 19.30 Preise E	Abo R
DO 23	Katja Kabanowa GH 19.30 Preise G	Abo D
FR 24	Rigoletto GH 19.30 Preise H	Abo M
SA 25	Katja Kabanowa GH 19.00 Preise H Homo Faber KSP 19.30 Preise KD <i>Premiere</i>	Abo SAA Abo PK
SO 26	Der Freischütz GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> Die zwölf Geschworenen GH 19.00 Preise F	Abo LA3
MI 29	Der Leuchtturm KSP 20.00 Preise KD	Abo C1
DO 30	Die zwölf Geschworenen GH 19.30 Preise E	Abo S

MAI		
SA 02	Klangstunde 5 HDM KS 11.00+15.00 Preise KA Die große Nacht des Tanzes GH 19.00 Preise I	
SO 03	Die zwölf Geschworenen GH 19.00 Preise F	Abo UL
MI 06	Rigoletto GH 19.30 Preise G Homo Faber KSP 20.00 Preise KD	Abo FAM Abo C2
DO 07	Katja Kabanowa GH 19.30 Preise G Homo Faber KSP 20.00 Preise KD	Abo L Abo D1
FR 08	Die zwölf Geschworenen GH 19.30 Preise F Der Leuchtturm KSP 20.00 Preise KD	Abo T Abo M1
SA 09	Der Freischütz GH 19.00 Preise L <i>Premiere</i> Homo Faber KSP 19.30 Preise KD	Abo Pplus Abo SA4
SO 10	Terra Baixa GH 11.00 <i>Matinee</i> Erwin 4 PB 2 11.00+15.00 Preise KA	
MI 13	Homo Faber KSP 20.00 Preise KD	Abo HAM

DO 14	Die große Nacht des Tanzes GH 19.30 Preise H 7. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo S+SP Abo SKD
FR 15	Öffentliche Führung 17.00 Die zwölf Geschworenen GH 19.30 Preise F 7. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo E Abo SKF
SA 16	Die zwölf Geschworenen GH 18.00 Preise F 50% Vorstellung Terra Baixa KSP 19.30 Preise KE Premiere	
SO 17	Post für den Tiger [K2] 15.00 Preise K2A Premiere Der Freischütz GH 19.00 Preise H	Abo OL
DI 19	Klassik Lounge 5 BÄCKEREI 20.30	
MI 20	Post für den Tiger [K2] 10.00 Preise K2A Der Freischütz GH 19.30 Preise G	Abo C
FR 22	Der Freischütz GH 19.30 Preise H Terra Baixa KSP 20.00 Preise KE	Abo M Abo E2
SA 23	Die zwölf Geschworenen GH 19.00 Preise F Der Leuchtturm KSP 20.00 Preise KD	Abo SAB Abo SA3
SO 24	Ewig jung GH Foyer 11.00 Matinee 5. TSOI Sonntagsmatinee HDM GS 11.00 Der Freischütz GH 19.00 Preise H Homo Faber KSP 19.30 Preise KD	Abo LA3 Abo UL
MI 27	Post für den Tiger [K2] 10.00 Preise K2A Homo Faber KSP 11.00 Schulvorstellung Homo Faber KSP 20.00 Preise KD	Abo FAM1
DO 28	Post für den Tiger [K2] 10.00 Preise K2A Der Freischütz GH 19.30 Preise G Terra Baixa KSP 20.00 Preise KE	Abo D Abo L1
FR 29	Post für den Tiger [K2] 10.00 Preise K2A Katja Kabanowa GH 19.30 Preise H Terra Baixa KSP 20.00 Preise KE	Abo E Abo M2
SA 30	Die große Nacht des Tanzes GH 19.00 Preise I	
JUNI		
MI 03	Katja Kabanowa GH 19.30 Preise G Homo Faber KSP 20.00 Preise KD	Abo R Abo C1
DO 04	Post für den Tiger [K2] 10.00 Preise K2A Der Freischütz GH 19.30 Preise G Homo Faber KSP 20.00 Preise KD	Abo S Abo FAM2
FR 05	Post für den Tiger [K2] 10.00 Preise K2A Katja Kabanowa GH 19.30 Preise H Der Leuchtturm KSP 20.00 Preise KD	Abo T Abo E1
SA 06	Die große Nacht des Tanzes GH 19.00 Preise I Ewig jung KSP 19.30 Preise KE Premiere	Abo PK
SO 07	Lakmé GH Foyer 11.00 Matinee Der Freischütz GH 19.00 Preise H Terra Baixa KSP 19.30 Preise KE	
MI 10	Die zwölf Geschworenen GH 19.30 Preise E Homo Faber KSP 20.00 Preise KD	Abo C Abo FAM3
FR 12	Der Freischütz GH 19.30 Preise H Ewig jung KSP 20.00 Preise KE	Abo E Abo M2
SA 13	Lakmé GH 19.00 Preise L Premiere Ewig jung KSP 19.30 Preise KE	Abo P+Pplus Abo SA4
SO 14	Der Freischütz GH 19.00 Preise H Homo Faber KSP 19.30 Preise KD	Abo UL Abo LA3

MI 17	Post für den Tiger [K2] 10.00 Preise K2A Die zwölf Geschworenen GH 19.30 Preise E Terra Baixa KSP 20.00 Preise KE	Abo FAM Abo C2
DO 18	Post für den Tiger [K2] 10.00 Preise K2A Die zwölf Geschworenen GH 19.30 Preise E 8. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo L Abo SKD
FR 19	Post für den Tiger [K2] 10.00 Preise K2A Die zwölf Geschworenen GH 19.30 Preise F Terra Baixa KSP 20.00 Preise KE 8. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo M Abo SKF
SA 20	Lakmé GH 19.00 Preise H Ewig jung KSP 19.30 Preise KE	Abo SAB
SO 21	Erwin 5 PB 2 11.00+15.00 Preise KA Die zwölf Geschworenen GH 19.00 Preise F Terra Baixa KSP 19.30 Preise KE	Abo OL
MI 24	Lakmé GH 19.30 Preise G Terra Baixa KSP 20.00 Preise KE	Abo R
DO 25	Schulkonzert 2 HDM GS 9.00+10.30 Die zwölf Geschworenen GH 19.30 Preise E Terra Baixa KSP 20.00 Preise KE	Abo D
FR 26	Schulkonzert 2 HDM GS 9.00+10.30 Der Freischütz GH 19.30 Preise H Ewig jung KSP 20.00 Preise KE	Abo T Abo E1
SA 27	Lakmé GH 19.00 Preise H Ewig jung KSP 19.30 Preise KE	Abo SAA Abo SA6
SO 28	Familienkonzert HDM GS 11.00 Preise KB Die große Nacht des Tanzes GH 19.00 Preise I Ewig jung KSP 19.30 Preise KE	

JULI		
MI 01	Lakmé GH 19.30 Preise G Terra Baixa KSP 20.00 Preise KE	Abo C
DO 02	Der Freischütz GH 19.30 Preise G Ewig jung KSP 20.00 Preise KE	Abo L
FR 03	Lakmé GH 19.30 Preise H Ewig jung KSP 20.00 Preise KE	Abo M Abo E2
SA 04	Der Freischütz GH 19.00 Preise H Terra Baixa KSP 19.30 Preise KE	Abo FAM
SO 05	Lakmé GH 19.00 Preise H Ewig jung KSP 19.30 Preise KE	Abo LA3 Abo OL
MO 06	Open Air Konzert Innenhof der Hofburg Innsbruck 19.30	

Ohne viel Theater ins Tiroler Landestheater.

Hol Dir mit der Ticket Gretchen App schnell & einfach Karten für das Tiroler Landestheater & Symphonieorchester Innsbruck.

App jetzt laden:



www.ticketgretchen.com





Langeweile
gehört sich nicht.

Die wahren Abenteuer sind im Club.
Der Ö1 Club bietet mehr als 20.000 Kultur-
veranstaltungen jährlich zum ermäßigten Preis.

Mehr zu Ihren Ö1 Club-Vorteilen: oe1.ORF.at



Ö1 CLUB

*It's
show.
time!*

Wir versichern Unterhaltung.


steinmayr & CO
Insurance Brokers GmbH

Partner der Tanzcompany des Tiroler Landestheaters
Steinmayr & Co Insurance Brokers GmbH • Meraner Straße 1 • A-6020 Innsbruck
T + 43 / (0)512 / 23 92 80-0 • www.steinmayr.co

© Günther Egger

KLANGSPUREN
SCHWAZ
TIROLER FESTIVAL
FÜR NEUE MUSIK
ARTISTS IN RESIDENCE:
MARK ANDRE
ZEENA PARKINS

19
RISSE
06.09.–22.09.2019

16. Juli – 27. August

'19

f

INNSBRUCKER
FESTWOCHEEN DER
ALTEN MUSIK

Merope

Oper von Riccardo Broschi

07./09./11.08.

Ottone

Oper von Georg F. Händel

18./20./22.08.

La Dori

Oper von Pietro A. Cesti

24./26.08.

Alle Veranstaltungen & Tickets:
www.altemusik.at
+43 512 52074-504



KONTAKT

TIROLER LANDESTHEATER & ORCHESTER GMBH INNSBRUCK

Rennweg 2 | 6020 Innsbruck

Telefon: +43.512.52074 | Fax: +43.512.52074.333 | tiroler@landestheater.at

KASSA & ABOSERVICE

Haus der Musik Innsbruck | Universitätsstraße 1 (Haupteingang Rennweg) | 6020 Innsbruck

Telefon: +43.512.52074.4 | Fax: +43.512.52074.338

E-Mail: kassa@landestheater.at | abo@landestheater.at

MO–FR 10.00–19.00 UHR | SA 10.00–18.30 UHR

Sonn- und feiertags geschlossen

Während der Sommerpause ist das Kassa & Aboservice

vom **8. JULI BIS 30. AUGUST 2019** von **MO–FR VON 10.00–14.00 UHR** geöffnet.

WEB

www.landestheater.at | www.tsoi.at | www.haus-der-musik-innsbruck.at

FACEBOOK

[tiroler.landestheater](https://www.facebook.com/tiroler.landestheater) | [tiroler.symphonieorchester](https://www.facebook.com/tiroler.symphonieorchester) | [tanzcompany.innsbruck](https://www.facebook.com/tanzcompany.innsbruck) | [hausdermusik.innsbruck](https://www.facebook.com/hausdermusik.innsbruck)

INSTAGRAM

[tiroler.landestheater](https://www.instagram.com/tiroler.landestheater) | [tanzcompany.innsbruck](https://www.instagram.com/tanzcompany.innsbruck) | [hausdermusik.innsbruck](https://www.instagram.com/hausdermusik.innsbruck)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER TIROLER LANDESTHEATER & ORCHESTER GMBH INNSBRUCK

INTENDANT JOHANNES REITMEIER, M.A. **KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR** DR. MARKUS LUTZ

REDAKTION DRAMATURGIE & KOMMUNIKATION

GESTALTUNG BIT-POOL . BÜRO FÜR GESTALTUNG | www.bit-pool.com

DRUCK ATHESIADRUCK GMBH | www.athesiadruck.com

FOTOS KÜNSTLER.INNEN *Thomas Nikolaus Schrott / himmel. Studio für Design und Kommunikation*

WEITERE BILDNACHWEISE *Tanja Cammerlander, Günther Egger, Christian Forcher,*

Alexander Frydych, Rupert Larl, Sascha Rathey

AGB *Es gelten die aktuellen AGB der Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck.*

Diese sind unter www.landestheater.at/agb einsehbar.

REDAKTIONSSCHLUSS 4. MÄRZ 2019

ÄNDERUNGEN & IRRTÜMER VORBEHALTEN.

THEATERERHALTER:



INNS'
BRUCK

